

# ONE VISION

---

Gemeinsam #stärkerdennje

# ONE VISION

---

Das Jahr 2023 bringt für die Wüstenrot Gruppe große Veränderungen. Mit Gründung der Wüstenrot Bank erweitern wir das Angebot für unsere Kundinnen und Kunden und werden zum ersten, echten Allfinanzdienstleister in Österreich. Um diese Herausforderung erfolgreich zu meistern, haben wir im vergangenen Jahr unter dem Motto „Gemeinsam stärker denn je“ die Vision der Wüstenrot Gruppe zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter entwickelt. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Vision näher vor.



ONE VISION

# Mit größtmöglicher Sorgfalt

Als Unternehmen tragen wir große Verantwortung. Gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und gegenüber der Gesellschaft. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und geben unser Bestes, ihr jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden. Mit einem nachhaltigen Produktportfolio, bestem Service für unsere Kundinnen und Kunden und mit vielfältigen Beiträgen zum Gelingen unserer Gesellschaft. Denn nur gemeinsam sind wir **#stärkerdennje**.

ONE VISION

# Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft

Als Bausparkasse leistet Wüstenrot seit seiner Gründung einen Beitrag für bezahlbares Wohnen. Das Engagement für unsere Gesellschaft steckt also quasi in unseren Genen. Bis heute hat Wüstenrot über eine halbe Million Eigenheime in Österreich finanziert, Menschen in allen Lebenslagen abgesichert und seine Kundinnen und Kunden beim Sparen begleitet. Zusätzlich unterstützen wir eine Vielzahl sozialer Projekte, veranlagen Gelder verantwortungsvoll und stehen für nachhaltige Betriebsführung. Das macht uns gemeinsam **#stärkerdennje**.



ONE VISION

# Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden

Wüstenrot ist ein eigenständiges österreichisches Finanzunternehmen und leistet mit seinem Geschäftsmodell einen Beitrag, damit unsere Zukunft lebenswert bleibt. Wir kommunizieren offen, ehrlich und immer auf Augenhöhe mit unseren Kundinnen und Kunden. Unsere Finanzberaterinnen und Finanzberater sind dabei stets, auch außerhalb üblicher Öffnungszeiten, für die Wünsche und Anliegen ihrer Kundinnen und Kunden da. Weil man sich eben auf Sie verlassen kann. Das macht uns schon immer gemeinsam **#stärkerdennje**.



ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt  
gegenüber Umwelt und Gesellschaft  
begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden  
persönlich und digital in eine Zukunft,

Wüstenrot bleibt Österreichs „persönlichster“ Finanzdienstleister: Mit über 450 Finanzberaterinnen und Finanzberatern in ganz Österreich sind wir für unsere Kundinnen und Kunden da. Gleichzeitig erweitern wir laufend unsere innovativen, digitalen Services. Die neue Wüstenrot App ist dabei ein echter Meilenstein. Hier haben unsere Kundinnen und Kunden ab sofort alle ihre Finanzen im Blick und können auf direktem Weg mit uns in Verbindung treten, egal ob es um die Bausparkasse, die Versicherung oder bald auch die Bank geht. Das macht uns in Zukunft: **#stärkerdennje.**

ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden persönlich und digital in eine Zukunft, in der Finanzieren, Versichern und Vorsorgen

Wüstenrot ist in Kürze Bank, Bausparkasse und Versicherung in einem. Und damit der einzige Finanzpartner in Österreich, der bei seinen Kundinnen und Kunden mit passenden Gesamtlösungen aus einer Hand punkten kann. Die neue Wüstenrot Bank erweitert dabei nicht nur das bestehende Angebot, sondern bereichert und verbessert auch unsere bestehenden Services nachhaltig. Das macht uns gemeinsam **#stärkerdennje**.

## ONE VISION

Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden persönlich und digital in eine Zukunft, in der Finanzieren, Versichern und Vorsorgen ein Leben lang mit einem Finanzpartner gelingt.

Ein Finanzpartner, ein Leben lang: Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden vom ersten Bausparvertrag zum Girokonto weiter ins eigene Zuhause und in eine sichere Pension. Dabei übernehmen wir Verantwortung für die Erfüllung unserer Leistungsversprechen und schaffen so ein Höchstmaß an Vertrauen und Sicherheit. Übrigens: viele unserer Kundinnen und Kunden begleiten wir nicht nur ein ganzes Leben lang, sondern bereits in der zweiten und sogar dritten Generation. Das macht uns gemeinsam **#stärkerdennje**.





## ONE VISION

**Mit größtmöglicher Sorgfalt  
gegenüber Umwelt und Gesellschaft  
begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden  
persönlich und digital in eine Zukunft,  
in der Finanzieren, Versichern und Vorsorgen  
ein Leben lang mit einem Finanzpartner gelingt.**

Gemeinsam  
#stärkerdennje

# Inhalts- verzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Kennzahlen Wüstenrot Versicherungs-AG</b>             | <b>11</b> |
| <b>Organe der Gesellschaft</b>                           | <b>13</b> |
| <b>Ressorts/Funktionen</b>                               | <b>14</b> |
| <b>Lagebericht des Vorstandes</b>                        | <b>16</b> |
| <b>Kennzahlen zur Geschäfts- und Bestandsentwicklung</b> | <b>42</b> |
| <b>Jahresabschluss 2022</b>                              | <b>45</b> |
| Bilanz zum 31.12.2022                                    | 46        |
| Gewinn- & Verlustrechnung                                | 50        |
| Anhang   | 57        |
| Abrechnungsverbände                                      | 71        |
| Bestätigungsvermerk                                      | 75        |
| Bericht des Aufsichtsrates                               | 79        |
| <b>Filialen</b>  | <b>81</b> |
| <b>Impressum</b>   | <b>83</b> |

# Kennzahlen

| Kennzahlen Wüstenrot Versicherungs-AG                                     | BETRÄGE IN MEUR |         |
|---|-----------------|---------|
|   | 2021            | 2022    |
| Verträge Lebensversicherung (Stück)                                       | 334.631         | 313.871 |
| Verträge NKS (Stück)  | 260.527         | 258.268 |
| Risiken KFZ   | 289.769         | 287.019 |
| Bestandsprämie Schaden/Unfall   | 199,2           | 201,6   |
| Schaden/Unfall: Combined Ratio  |                 |         |
| vor RV in %   | 102,0           | 96,4    |
| nach RV in %  | 98,1            | 100,0   |
| Kapitalanlagen <sup>1)</sup> in % der Bilanzsumme inkl. FLV/ILV           | 93,8            | 96,6    |
| Versicherungstechnische Rückstellungen in % der Bilanzsumme inkl. FLV/ILV | 86,3            | 86,3    |
| Eigenkapital und nachrangige Verbindlichkeiten in % der Bilanzsumme       | 10,0            | 10,7    |
| EGT   | 44,9            | 23,7    |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  | 989             | 870     |
| davon Vertrieb  | 390             | 364     |



Vorstandsdirktorin  
Dr. Brigitte Feldhofer  
Mitglied des Vorstandes der Wüstenrot Versicherungs-AG

Vorstandsdirktor  
Mag. Christian Zettl (ab 01.01.2023)  
Mitglied des Vorstandes der Wüstenrot Versicherungs-AG

Vorstandsdirktor  
Mag. Gerald Hasler  
Mitglied des Vorstandes der Wüstenrot Versicherungs-AG

# Organe der Gesellschaft

## Organe der Gesellschaft

### AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

**Mag. Dr. Stephan Koren**

Vorstandsvorsitzender der  
Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

Stellvertreter

**Mag. Dr. Kurt Pribil**

Wien

Mitglieder

**Senator h.c. Kommerzialrat Wolfgang Radlegger**

(bis 21.06.2022)

**Mag. Birgit Kuras**

Wien

**Alfred Arthur Leu**

Schweiz

**Mag. Martin Grüll** (ab 25.01.2023)

Wien

Vom Betriebsrat delegiert

**Angelika Bösel**

Wien

**Mag. Michaela Fichtner**

Graz

**Mag. Georg Tagger**

Salzburg

### VORSTAND

Mitglieder

**Vorstandsdirektor**

**Mag. Gerald Hasler**

Wien

**Vorstandsdirektorin**

**Dr. Brigitte Feldhofer**

Salzburg

**Vorstandsdirektor**

**Mag. Christian Zettl** (ab 01.01.2023)

Wien

# Ressorts/ Funktionen

## Ressortverteilung und Bereichsleiter per 01.01.2023

### Ressort Vorstandsdirektor Mag. Gerald Hasler

Regulatory, Compliance & Geldwäsche WVAG \*\*  
Rechnungswesen Gruppe  
Aktuariat Rückversicherung LV/KV

Mag. David Sperlich  
Mag. Johann Pötzensberger  
Mag. Franz Pöschl

### Ressort Vorstandsdirektorin Dr. Brigitte Feldhofer

Generalsekretariat / Corporate Legal / Strategie & Innovation  
Recht  
Finance, Strategic Planning & Controlling  
Liegenschaftsmanagement

Dr. Markus Springl, M.B.L.  
Mag. Simone Melchior  
Mag. Christian Sollinger, CIIA  
N.N.

### Ressort Vorstandsdirektor Mag. Christian Zettl

**Andreas Senjak, MBA, CIIA**  
**CRO Stv. Gruppe Strategy Office \***  
Strategisches Risikomanagement

Andreas Senjak, MBA, CIIA

### **Karin Roscher** **Wüstenrot Operations \***

Operations Gruppe  
Operations Versicherung  
Rechtsschutzversicherung / Leistungsservice

Karin Roscher  
Ass.Jur. Alexander Haupt  
Mag. Karin Rupp

### **Wolfgang Hanzl**

**CIO Group IT \***  
Wüstenrot Technology GmbH

IT-Steuerung, Betriebsorganisation & -entwicklung

Ing. Christian Fuchs, MSc BSc  
Roland Freitag, MA BA  
Paul Kveder

### **Tobias Kohl, MSc, MBA** **CCO Customer & Central Sales Gruppe \***

Produktmanagement Gruppe  
Vertriebsmanagement Gruppe

Sascha Wetzstein  
Dipl.-Ing. (FH) Harald Nutz

**Alexander Knezevic****CSO Sales Gruppe \***

Stammvertrieb

Externer Vertrieb

Vertriebsservice Finanzieren

Vertriebsservice Versicherung

Renate Trummer

Julia Müller

Mag. Doris Gritzner-Brunnegger

**Treuhänder**

Martin Wieshaider, MLS

Mag. Eva-Maria Vesko (Stellvertreter)

**Aktuare**

Lebensversicherung

Mag. Franz Pöschl

Dipl.-Ing. Günter Thanner (Stellvertreter)

Krankenversicherung

Christian Frahndl, MSc

Mag. Franz Pöschl (Stellvertreter)

**Finanzmarktaufsichtsbehörde**

A-1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5

[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at)**Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs**

A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 7

[www.vvo.at](http://www.vvo.at)

\*) Generalbevollmächtigter

\*\*) dem Gesamtvorstand verantwortlich

# Lagebericht des Vorstandes



# Vorwort des Vorstandes

**Die Wüstenrot Gruppe positioniert sich 2022 erfolgreich als einziger Allfinanzdienstleister in Österreich und schafft damit die Basis für zukünftige Erfolge.**

**Ein weltweit volatiles Marktumfeld prägt das Geschäftsjahr 2022**

Anfang 2022 verlangsamte sich das globale Wirtschaftswachstum, vor allem in Folge pandemiebedingter Einschränkungen. Angebotsseitige Produktionshemmnisse führten zu Erhöhungen bei den Großhandels- und Erzeugerpreisen sowie, bei den Baukosten und Energiepreisen. Bereits im August 2021 hatte sich abgezeichnet, dass sich die HVPI-Inflationsrate im Euroraum und das geldpolitische Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) auseinanderentwickeln würden, ein Trend, der sich 2022 mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine noch deutlich verschärfte. Dazu kamen die hohe Unsicherheit über eine Fortsetzung des russischen Erdgasexportes nach Europa und steigende Lebensmittelpreise.

Die österreichische Volkswirtschaft expandierte trotz des schwierigen internationalen Marktumfelds im ersten Halbjahr 2022 noch kräftig und konnte die Hochkonjunkturphase vom Herbst 2021 fortsetzen. Im zweiten Halbjahr setzte auch in Österreich eine Konjunkturabschwächung ein, die sämtliche Wertschöpfungsbereiche betraf. Während das reale BIP-Wachstum 2022 bei 4,8 % lag, erwarten Konjunkturexperten für 2023 eine stagnierende Wirtschaft und ein geringfügiges Wachstum von lediglich 0,5 %.

**Notenbanken beenden Nullzinsphase**

Im Juli erhöhte die EZB erstmal nach 11 Jahren den Leitzinssatz um 50 Basispunkte, mit dem Ziel der Inflation – die im Euro-Raum mittlerweile bei 8,9 % lag – entgegenzusteuern. Nach weiteren Zinsschritten der EZB im September und im Dezember erreichte der Leitzins Ende 2022 das Niveau von 2,0 %. Damit setzte die EZB der über sechs Jahre andauernden Nullzinsphase vorerst ein Ende und trug die Trendumkehr auf den Finanz- und Kapitalmärkten mit.

**Wüstenrot Gruppe verzeichnet Rekordergebnis im Finanzierungsneugeschäft**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte Wüstenrot im Bereich des Finanzierungsneugeschäfts einen neuerlichen Rekordwert. Es wurden Darlehen in Höhe von 1.113,6 Millionen Euro ausbezahlt. Damit konnten wieder sehr viele Kundinnen und Kunden mit Wohnbaudarlehen von Wüstenrot ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen.

Auch Kundinnen und Kunden mit kleineren Einkommen profitierten vom fairen Angebot der Wüstenrot Gruppe. Das ist besonders in Zeiten sinkender Wohnbauförderung – die Wohnbauförderung war 2021 in Österreich mit knapp 2 Milliarden Euro auf das tiefste Niveau seit 30 Jahren gesunken – ein wichtiger Beitrag, der die soziale Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Sinne der 17 UN-Development-Goals fördert.

**Zinswende: Ausblick für Wüstenrot Bauspar- und Darlehenskundinnen und -kunden**

Während der 12-Monats-EURIBOR für das Jahr 2022 mit minus 0,5 % fixiert worden war, erhöhte er sich per 29. November 2022 auf 2,9 %, eine Entwicklung, die sich positiv auf das Einlagengeschäft der Bausparkasse auswirken wird.

Die im August 2022 in Kraft getretene „Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung“ (KIM-V), die die Vergabestandards bei der Finanzierung von Wohnimmobilien verschärfte, hat dazu geführt, dass es besonders für junge Familien und junge Menschen schwieriger geworden ist, sich ein Eigenheim zu leisten. Dazu kommen steigende Kreditzinsen.

Im Rahmen unserer laufenden umfassenden Bestandskundenanalyse stellen wir fest, dass das Kreditausfallsrisiko aufgrund steigender Kreditzinsen in Folge aktiver Risiko-steuerung gering ist. Der Anteil an fix verzinsten Darlehen ist mit 83,76 % im Bestand sehr hoch.

Mit der angekündigten Novellierung des Hypothekar- und Immobiliengesetzes soll 2023 die Kreditvergabe für Seniorinnen und Senioren erleichtert werden. Das ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Altersdiskriminierung und zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen, damit ältere Menschen möglichst lange selbstständig in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

### Die Menschen in Österreich vertrauen Wüstenrot

Das bestätigte der unabhängige und aussagekräftige OGM/ APA-Vertrauensindex im November 2022 erneut. Demnach liegt die Wüstenrot Gruppe im Spitzenfeld, wenn es um die Vertrauenswerte von 17 abgefragten österreichischen Banken geht.

Die Wüstenrot Versicherungs-AG wurde im Mai 2022 von den Kundinnen und Kunden mit dem FMVÖ Recommender-Award für das beste Schadensmanagement ausgezeichnet. Das ist eine besonders wertvolle Bestätigung dafür, dass Wüstenrot ihre Leistungsversprechen als Risikogemeinschaft erfüllt.

### Corporate Social Responsibility (CSR) und Environmental Social Governance (ESG) Nachhaltigkeit sind Teil der Wüstenrot DNA

Im Rahmen der Brand Extension um die Wüstenrot Bank wurden gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen und Führungskräften die Vision- und Mission-Statements der Gruppe weiterentwickelt. Dabei zeigte sich, dass die gesamte Gruppe ein konsistentes Verständnis in Bezug auf die aktuelle Positionierung und zukünftige strategische Ausrichtung verbindet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem konzernweiten Prozess strukturiert und die ESG-Handlungsfelder definiert. Auf dieser Basis wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie ausformuliert und damit ein Rahmenwerk für eine quantitative Steuerung aufgesetzt. Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Bereiche Finanzierungsstrategie, Veranlagungsstrategie, Produktstrategie, Vertriebsstrategie, Strategie für operative Geschäftstätigkeit und die Risikostrategie. Damit will die Wüstenrot Gruppe ihr Engagement im Bereich der ESG-Nachhaltigkeit konsequent weiterführen.

Im Rahmen der Produktentwicklung hat ESG-Nachhaltigkeit seit jeher einen hohen Stellenwert. Die neue Haus & Heim Versicherung bietet beispielsweise einen deutlich verbes-

serten Schutz für Solar- und Photovoltaikanlagen, ein Plus für Kund:innen und Umwelt.

ESG-Analysen sind ein fixer Bestandteil im Veranlagungsprozess der Wüstenrot Versicherungs-AG. Der Bestand wird dabei systematisch auf Expositionen gegenüber Klimarisiken analysiert und das in diese Sektoren investierte Volumen begrenzt. Bestimmte Investments in Verbindung mit Kohle und Waffen sind vollständig ausgeschlossen. Durch gezielte Veranlagung in klimaneutrale Infrastruktur, wie z.B. erneuerbare Energien, leistet die Wüstenrot Versicherung einen positiven Beitrag zur notwendigen Energiewende. Die Bausparkasse plant zukünftig die Begebung von Green-Bonds.

### Wüstenrot erhält Bankkonzession und wird zum einzigen Allfinanzdienstleister in Österreich

Am 15. Dezember 2022 erteilte die EZB der Wüstenrot Gruppe die beantragte Bankkonzession. Das ist für die gesamte Gruppe ein historischer Meilenstein und eine außerordentliche Chance. Mit Bank, Bausparkasse und Versicherung unter einem Dach wird Wüstenrot zum einzigen Allfinanzdienstleister in Österreich mit maßgeschneiderten Produktlösungen für die Bereiche Girokonto, Sparen, Finanzieren, Versichern und Vorsorgen. Mit dem hybriden Vertrieb ist sichergestellt, dass alle Kundinnen und Kunden aus allen drei Produkthäusern in jeder Phase ihrer Customer Journey persönlich oder digital von kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beraten und betreut werden. Der Go-live der Wüstenrot Bank ist für Anfang Juni 2023 geplant. Dem Go-live vorgelagert sind die Anbindung an den internationalen Zahlungsverkehr und eine Family&Friends Phase.

### Neuausrichtung der Konzernstruktur

Die operative Steuerung aller drei Produkthäuser erfolgt in Zukunft über die Bausparkasse Wüstenrot AG, als Ergebnis der Fusion der BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-AG mit der Bausparkasse Wüstenrot AG im September 2022. Die Neuausrichtung der Konzernstruktur der Wüstenrot-Gruppe soll insbesondere dem Aufbau der neuen Wüstenrot Bank

und der Restrukturierung von bestehenden Geschäftsbereichen dienen und die gemeinsame Steuerung der Geschäftsfelder unterstützen. Die Verschlinkung der Konzernorganisation wird sowohl die Profitabilität der Wüstenrot Gruppe weiter erhöhen und den Erfolg von Wertpapier-Emissionen wie insbesondere Pfandbrief-Emissionen am Kapitalmarkt unterstützen. Die Fusion entfaltet darüber hinaus eine positive Wirkung auf die Eigenmittelausstattung der Bausparkasse und der Wüstenrot Gruppe insgesamt.

### Fokus Österreichischer Retail Kunde

Die Wüstenrot Gruppe wird sich als österreichisches Unternehmen mit einer österreichischen Genossenschaft als Eigentümerin noch stärker auf den heimischen Markt konzentrieren. Daher wurde die Wüstenrot Versicherung in Kroatien 2022 an die Merkur Versicherung verkauft. Neben Kroatien ist Wüstenrot mit Töchtern in der Slowakei vertreten und hält eine Beteiligung an einer ungarischen Bausparkasse.

### Wir sagen herzlich DANKE

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit großer Leistungsbereitschaft, Engagement und Kreativität in einer sehr herausfordernden Zeit am Unternehmenserfolg mitgewirkt. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.

Ein hohes Maß an sozialer Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist seit jeher Teil der Wüstenrot Unternehmenskultur. Daher beschloss der Vorstand, freiwillig eine Teuerungsprämie mit den Novembergehaltern auszubezahlen. Zusätzlich zur Teuerungsprämie wird der Kauf des Klimatickets unterstützt, mit dem Ziel, den Umstieg auf die E-Mobilität zu fördern und den ökologischen Fußabdruck der Wüstenrot Gruppe weiter zu verbessern.

Schließlich bedanken wir uns bei allen Partnerinnen und Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, insbesondere aber bei unseren Kundinnen und Kunden für ihr großes Vertrauen!

# Lagebericht des Vorstandes

## Executive Summary

### Wüstenrot Versicherungs-AG

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Wüstenrot Versicherungs-AG einen Jahresüberschuss von 25,7 Millionen Euro erwirtschaften und somit trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage ein gutes Ergebnis erzielen. Das hohe Niveau des Vorjahres konnte aufgrund des Rückgangs beim Finanzergebnis aufgrund des herausfordernden Kapitalmarktumfeldes nicht erreicht werden.

In der Bilanzabteilung Schaden-/Unfallversicherung betrug der Prämienzuwachs 2022 0,9 %. Dieser ist in erster Linie auf gute Entwicklungen in der KFZ-, Haushalt-, Rechtsschutz- sowie Unfallversicherung zurückzuführen, außerdem auf eine selektive Portefeuille-Entwicklung und einen bewussten Rückgang bei Gebäudeversicherungen. Die stärkere Belastung des Portfolios durch zahlreiche, über das Geschäftsjahr gleichmäßig verteilte Großschäden in der Feuerversicherung führte trotz geringerer Schäden aus Naturereignissen zu einem Rückgang des Versicherungsergebnisses gegenüber dem Jahr 2021. Das Ergebnis fällt jedoch mit über 4,0 Millionen Euro weiterhin positiv aus.

In der Lebensversicherung konnten 2022 die Prämien, die in der Risikoversicherung verrechnet wurden, erneut gesteigert werden. In der fondsgebundenen Lebensversicherung war, wie schon 2021, ein Bestandsrückgang erkennbar. Diesem anhaltenden Trend folgend, wurde zum Jahresbeginn 2022 eine Reduktion des Angebots mittels Einstellung der fondsgebundenen Versicherung in die Wege geleitet. Die starken Rückgänge bei den Einmalerlägen, zusammen mit hohen Ablaufleistungen, hatten, im Vergleich zu 2021, eine Verringerung der verrechneten Prämie um 10,9 % zur Folge. Die Zinszusatzrückstellung, die in den Vorjahren in der Lebensversicherung zur Absicherung zukünftiger Garantiezinsen aufgebaut worden war, belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2022 auf 110,0 Millionen Euro und lag damit um 14,5 Millionen Euro über dem erforderlichen Mindestbetrag.

Mit einer Rendite von 2,84 % ist das Finanzergebnis in Anbetracht des gegebenen Marktumfeldes für das Jahr 2022 sehr erfolgreich. Das stellt eine wesentliche Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft dar, insbesondere für die konstant attraktive Gesamtverzinsung in der kapitalbildenden Lebensversicherung.

Mit einer Zuweisung zur freien Rücklage in Höhe von 15,5 Millionen Euro wurde eine solide Stärkung der Eigenmittel der Gesellschaft in die Wege geleitet.

# 1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Wüstenrot Versicherungs-AG im Jahr 2022

## 1.1. Allgemeines Marktumfeld 2022

### 1.1.1. Globale Wirtschaftsentwicklung

Die globale Wirtschaftsentwicklung stand im Jahr 2022 vor Herausforderungen historischen Ausmaßes. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die weltweit stark steigenden Inflationsraten sowie die anhaltenden Effekte der Covid-19-Pandemie wirkten sich negativ auf die globale Konjunkturdynamik aus. Gleichzeitig waren Zentralbanken aufgrund der hohen Teuerungsraten gezwungen, ihre massiven Unterstützungsmaßnahmen aus den Vorjahren zu beenden. Hohe Rohstoff- und Energiepreise in Kombination mit immer noch signifikanten Lieferengpässen stellten Volkswirtschaften weltweit vor große Herausforderungen. Nach der starken Erholung der Weltwirtschaft im Jahr 2021, wurde 2022 eine deutliche Verlangsamung mit teils negativen Wachstumsraten verzeichnet. Die Unsicherheit blieb entsprechend hoch.

„Wirtschaftsentwicklung vor großen Herausforderungen.“

### 1.1.2. Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone war 2022 von einer deutlichen Abkühlung gekennzeichnet. Europa zählt aufgrund seiner geografischen Nähe zum Kriegsgebiet und seiner starken Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu den am wirtschaftlich stärksten betroffenen Regionen. Im ersten Halbjahr 2022 wurden noch überraschend positive Zuwachsraten bei der Wirtschaftsleistung verzeichnet. Insbesondere die Lockerung der meisten Covid-Maßnahmen und die damit einhergegangene Konsumfreudigkeit führten zu einer soliden wirtschaftlichen Erholung. Der weltweite Konjunkturabschwung erfasste in der zweiten Jahreshälfte schließlich aber auch Europa. Die bereits vor Kriegsausbruch stark angestiegenen Energiepreise und die damit einhergehenden hohen Produktionskosten und Inflationsraten verschlechterten die Stimmung sowohl bei Konsumenten als auch bei Produzenten. Dazu kamen Engpässe in den Lieferketten, knappe Rohmaterialien bzw. Zwischenprodukte, ein zunehmender Arbeitskräftemangel, schlechtere Handelsbedingungen für Euro-Exporteure und deutlich höhere Finanzierungskonditionen für Investitionen. Die Arbeitslosenquote in der Eurozone erreichte zwar gegen Jahresende ein All-Time-Low, allerdings verschlechterte sich die Stimmung der Konsumentinnen und Konsumenten deutlich. Die Gründe dafür sind die geschwächte Kaufkraft und die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung. In Summe konnte das reale Bruttoinlandsprodukt der Eurozone im Jahr 2022 dennoch merklich zulegen.

Die österreichische Wirtschaft wuchs 2022 ähnlich kräftig wie im Jahr davor. In der ersten Jahreshälfte profitierten noch insbesondere die Dienstleistungen und die Industrieproduktion vom günstigen ökonomischen Umfeld. In der zweiten Jahreshälfte wurde dann aber ein deutlicher Abschwung sichtbar. Analog zur Eurozone sorgten auch in Österreich die hohen Energiepreise, die Aufwärtsdynamik bei Verbraucher- und Produzentenpreisen sowie die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung für eine starke Stimmungsverschlechterung. Konsumausgaben und Investitionstätigkeiten wurden eingeschränkt und beendeten die konjunkturelle Hochphase. Der Arbeitsmarkt befand sich dennoch in einer sehr guten Verfassung. Die Arbeitslosenquote ging im Jahresverlauf weiter zurück und die Zahl an offenen Stellen erreichte ein Rekordhoch. Das sich eintrübende wirtschaftliche Umfeld spiegelte sich somit zum Jahresende noch nicht in den Arbeitslosenzahlen wider.

Die steigenden Kosten für Energie und Material führten zusammen mit Engpässen bei Vorprodukten erneut zu einem starken Anstieg der Baukosten in Österreich. Auch die Immobilienpreise setzten ihren Trend fort und stiegen weiter an. Die Nachfrage nach Wohnbaukrediten war in der ersten Jahreshälfte 2022 noch außerordentlich hoch, ging anschließend aber sowohl aufgrund der steigenden Finanzierungs- und Baukosten als auch aufgrund neuer regulatorischer Vorgaben zur Kreditvergabe spürbar zurück.

### 1.1.3. Zinsentwicklung und Zentralbanken

Insbesondere aufgrund der hohen Energiepreise stieg die Inflationsrate in der Eurozone im Jahresverlauf stetig an und erreichte im Oktober mit 10,6 % einen neuen Höchststand. Die EZB reagierte auf diese Entwicklung mit einer deutlichen Straffung ihrer Geldpolitik. Das Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP) wurde im März eingestellt, das Programm zum Ankauf von Vermögenswerten (APP) im Juli. Gleichzeitig setzte die EZB ihre ersten positiven Zinsschritte seit über zehn Jahren. Der Hauptrefinanzierungssatz und der Zinssatz für die Einlagefazilität wurden von 0,0 bzw. -0,5 % zu Jahresbeginn auf 2,5 bzw. 2,0 % zum Jahresende erhöht. Zudem setzte die EZB Maßnahmen, um die vorzeitige Rückzahlung ihrer „Gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte“ (TLTROs) zu beschleunigen. Außerdem kündigte sie an, dass sie ab März 2023 nicht mehr alle Fälligkeiten des APP reinvestieren werde.

Als Folge der restriktiven Geldpolitik erhöhten sich die Zinssätze am Geldmarkt drastisch. Nach ihren Allzeittiefs im Vorjahr stiegen sowohl der 3- als auch der 12-Monats-EURIBOR auf Niveaus, die zuletzt 2009 beobachtet worden waren. Am Kapitalmarkt setzte eine analoge Entwicklung mit deutlich gestiegenen Zinssätzen ein. Die Risikoaufschläge für Anleihen erhöhten sich über alle Asset-Klassen hinweg deutlich. Die auf einen Rekordwert von 8,8 Billionen Euro angewachsene Bilanzsumme der EZB verzeichnete zum ersten Mal seit vielen Jahren einen merklichen Rückgang.

Die US-amerikanische Federal Reserve (Fed) reagierte ebenfalls auf die hohen Inflationsraten in ihrem Land. Das Zielband für die Federal Funds Rate wurde im Verlauf des Jahres sieben Mal angehoben und lag zum Jahresende bei 4,25 bis 4,50 %. Die US-Leitzinsen lagen damit so hoch wie zuletzt vor fünfzehn Jahren. Trotz leichter Entspannung bei den Inflationsraten gegen Jahresende sind laut den US-Währungshütern im Jahr 2023 weitere Zinsanhebungen notwendig, um die Teuerung in den USA in Richtung ihres Ziels von 2 % zu bringen.

Das steigende Zinsumfeld und die steigenden Rezessionsängste führten dazu, dass die Performance der wichtigsten Aktienmärkte im Jahr 2022 negativ war. Sowohl in den USA als auch in Europa wurden im Jahresverlauf deutliche Kursrückgänge verzeichnet. Der Dow Jones Industrial Average verlor 9 %, der EURO STOXX 50 schloss mit einem Minus von 12 %, und der heimische Aktienindex ATX verlor 19 % an Wert.

### 1.1.4. Makroökonomischer Ausblick

Die weitere Entwicklung der globalen Wirtschaft bleibt mit großen Unsicherheiten behaftet. Es bestehen hohe geopolitische Risiken, ausgehend vom Krieg zwischen Russland und der Ukraine, die gemeinsam mit hohen Energie- und Rohstoffpreisen die wirtschaftliche Stabilisierung gefährden. Die rückläufigen fiskalpolitischen und monetären Unterstützungsmaßnahmen wirken sich ebenfalls kurzfristig wachstumsdämpfend aus. Es wird zudem auch von den Zentralbanken abhängen, wie abrupt der Konjunkturrückgang vonstattengeht. Eine zu schnelle monetäre Straffung hätte, ebenso wie ein zu langsames Handeln, starke negative Konsequenzen für die Realwirtschaft. Der weitere Verlauf der Geld- und Kapitalmarktzinssätze in Europa wird insbesondere davon abhängen, wie der EZB diese Balance gelingt und ob sich die genannten Risiken tatsächlich manifestieren.

Sollten sich diese Risiken nicht weiter verschärfen, ist für Österreich von einer moderaten konjunkturellen Entwicklung im Jahr 2023 auszugehen. Die Inflationsraten sollten sich langsam wieder abschwächen und die Arbeitslosenquote auf ihrem niedrigen Niveau verharren. Aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in Europa wird das Wirtschaftswachstum aber voraussichtlich auch in Österreich begrenzt bleiben.

## 1.2. Versicherungswirtschaft in Österreich 2022

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses lagen seitens des VVO (Versicherungsverband Österreich) noch keine validen Marktprognosen für das Gesamtjahr 2022 vor. Auf Basis der Daten vom November zeichnet sich ab, dass wie schon im Vorjahr auch 2022 branchenweit ein Anstieg der Prämien zu verzeichnen ist, wobei vor allem die Schaden-Unfallversicherung und die Krankenversicherung Steigerungen aufweisen. In der Lebensversicherung wird das Prämienvolumen voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr liegen. Im Laufe des Jahres werden entsprechende Informationen vom VVO und der FMA veröffentlicht.

**ENERGIEPREISE,  
INFLATION UND  
PANDEMIE ALS  
ENTSCHEIDENDE  
FAKTOREN.**

### 1.3. Marktauftritt 2022

#### 1.3.1. Vertriebswege, -strukturen und -unterstützung

Die Wüstenrot-Gruppe setzt auf das bewährte Modell eines Mehr-Säulen-Vertriebs, welches sich aus unserem eigenen Stammvertrieb, dem Makler- und Agenturvertrieb, dem Partnervertrieb sowie dem Online-Vertrieb zusammensetzt. Die überzeugenden Vorteile dieser breiten Vertriebswegeausrichtung:

- Der schlagkräftige und tief in der Wüstenrot-DNA verwurzelte eigene Stammvertrieb betreut rund 500.000 Kundinnen und Kunden. Er ermöglicht eine hohe Flexibilität in Bezug auf die geschäftspolitische Ausrichtung der gesamten Wüstenrot Gruppe. Außerdem agiert er als Markenbotschafter.
- Im Makler- und Agenturvertrieb steht Wüstenrot vor allem für regionales, ausgezeichnetes B2B-Service sowie ein professionelles, zentrales Kommunikations- und Informationsmanagement. Das direkte Feedback aus diesem ungebundenen Vertriebsweg steigert den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unserer Produkte und Services. 300.000 Kundinnen und Kunden werden durch qualitativ hochwertige, ungebundene Vertriebspartner betreut.
- Der Partnervertrieb steht für Verlässlichkeit und Volumen, vor allem was das klassische Bauspareinlagengeschäft betrifft. Hier werden rund 400.000 Kundinnen und Kunden im Bereich Einlagen- und Finanzierungsgeschäft gemeinsam serviert.
- Über den Online-Vertrieb erreichen wir zukünftig eine digital affine Kundenschicht, welche mit Gründung der Bank deutlich ausgebaut wird.

Die Neuorganisation zentraler Vertriebsstrukturen hat sich im Geschäftsjahr 2022 sehr bewährt. Effiziente Kommunikations- und Entscheidungswege, sowohl im zentralen als auch im operativen Vertrieb ermöglichten eine hohe Agilität. Das war ein entscheidender Marktvorteil gerade im volatilen Zinsumfeld des Geschäftsjahres 2022.

Die neue Kunden- und Vertriebsstrategie ist ein klares Bekenntnis zu einem leistungsstarken Stammvertrieb, der sicherstellt, dass Wüstenrot Kundinnen und Kunden entlang der gesamten Customer Journey zu jeder Zeit kompetente persönliche oder digitale Beratung in Anspruch nehmen können. Folgerichtig wurde 2022 beschlossen, die Anzahl der Finanzberaterinnen und Finanzberater weiter aufzustoßen, und zwar mittelfristig von 350 auf 450. Damit hebt sich die Wüstenrot Gruppe bewusst vom Markt ab und setzt weiterhin ganz gezielt auf Beratung und persönliche Betreuung.

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht bei Wüstenrot an oberster Stelle und wird in einem standardisierten Prozess erhoben. Der Net Promoter Score (NPS) für 2022 bestätigte die ausgezeichneten Beratungsleistungen und soll 2023 auf alle Kontaktpunkte erweitert und automatisiert werden. Damit wird der NPS als fixe Größe in der Vertriebssteuerung implementiert.

#### 1.3.2. Produkte und Leistungen

Klarer Fokus innerhalb der Versicherungssparten lag 2022 auf der Sachversicherung. Hier konnte Wüstenrot speziell produktseitig im Herbst 2022 mit neuen Leistungssummen und neuen Tarifen im Bereich Eigenheim/Haushalt punkten. Makroökonomische Einflüsse verursachten gerade in der Sparte KFZ einen deutlichen Rückgang bei den Zulassungszahlen und somit auch im Neugeschäft. Dennoch konnte der Bestand in allen wesentlichen Schaden/Unfall-Sparten ausgebaut werden – gesamthaft im Stammvertrieb um ca. 3 Millionen Euro Jahresnettobeitrag. In der Risikoversicherung konnte der Wachstumskurs aus den vergangenen Jahren in Kombination mit einem gesteigerten Finanzierungsgeschäft in der Bausparkasse fortgesetzt werden. Im Makler- und Agenturbereich wurde der Fokus ebenfalls auf die Sachversicherung gelegt. Neben der KFZ-Versicherung konnten auch im Unfallversicherungsbereich und in der Rechtsschutzversicherung die Bestände weiter ausgebaut werden. Für den nachhaltigen Erfolg in der Sachversicherung wurden 2022 wichtige Weichen hinsichtlich der Digitalisierung der Geschäftsabwicklung gestellt.

„Wüstenrot setzt bewusst auf persönliche Beratung.“

#### Schaden-/Unfallversicherung

Per 01.04.2022 wurde für die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung die vom Gesetzgeber auf Basis einer EU-Richtlinie festgelegte Erhöhung der gesetzlichen Mindestversicherungssumme von 7,6 Millionen Euro auf 7,79 Millionen Euro wirksam. Für Neuverträge mit Mindestversicherungssumme gilt nunmehr ein um 0,35 % erhöhter Tarif. Bestandsverträge mit Mindestversicherungssumme wurden, in Abhängigkeit vom vorliegenden Tarifstand, in erforderlicher Höhe angepasst.

## Lebens-/Krankenversicherung

Die Kapitalversicherung wurde zu Beginn des Jahres 2022 umgestaltet. Für das Neugeschäft wird das Produktportfolio der kapitalbildenden Lebensversicherung nun ausschließlich im klassischen Deckungsstock veranlagt, womit das Thema Sicherheit für unsere Kundinnen und Kunden wesentlich stärker adressiert wird.

Per 01.07.2022 erfolgte die Umsetzung der Höchstzinssatzverordnung, was zu einer Ausgestaltung aller Lebensversicherungen mit einem maximalen Rechnungszins von 0 % führte.

Ab Dezember wurden die Einmalerlags-Produkte adaptiert, um bei den aktuell steigenden Zinsen ein adäquates Angebot stellen zu können. Ziel war, sowohl das Neugeschäft anzukurbeln als auch Verlängerungen bei ablaufenden Versicherungsverträgen zu erzielen.

Weiters stand das Jahr 2022 in der Kapitalversicherung im Zeichen von Umsetzungen für Sustainable Finance. Seit 02. August durchlaufen Kundinnen und Kunden im Beratungsgespräch eine ESG-Fragestrecke. Dabei werden ihre Nachhaltigkeitspräferenzen im Zusammenhang mit „Environmental Social Governance“ (ESG) dokumentiert und für die Produktauswahl berücksichtigt.

Eine besondere Rolle innerhalb der Lebensversicherungsprodukte nimmt weiterhin die Risikoversicherung ein. Die seit 2010 bestehende Ableben-Risikoversicherung Sofortschutz:Leben wurde nach kontinuierlichen Verbesserungen, wie beispielsweise ab 2013 durch den Pflegebaustein oder ab 2021 durch die optionale Wertanpassung, auch im Jahr 2022 mit dem Baustein „Zusatz: Krebsvorsorge“ weiter optimiert. Mittlerweile schließen über 20 % der Kundinnen und Kunden diese Zusatzversicherung zur finanziellen Absicherung bei Diagnose Krebs ab, was als durchaus bemerkenswerter Erfolg bezeichnet werden kann.

## 1.3.3. Marketing

Im Marketing wurde das Jahr 2022 genutzt, um die zukünftige strategische Positionierung als erster und einziger One-Stop-Shop für Finanzangelegenheiten in Österreich weiter zu schärfen und die Kommunikation dahingehend zu erweitern. Die Services und Benefits eines verlässlichen, vertrauensvollen Partners mit finanziellen Lösungen aus einer Hand bilden die Kernelemente der Marke Wüstenrot.

Ein wichtiger Indikator für die hervorragende Brand-Positionierung sowie die Kompetenz und das Engagement der Wüstenrot Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigt sich in der Erstplatzierung im Rahmen des ÖGVS-Branchenmonitors 2022: Wüstenrot erreichte den ersten Platz im Bereich „Kundenservice“. Dieser Erfolg war nur durch einen direkten Dialog mit den Wüstenrot Kundinnen und Kunden möglich. Grundlage für das Feedback war der NPS, eine Kennzahl, die die Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der Wüstenrot Kundinnen und Kunden wiedergibt. Hierbei hatten 85,2 % der Kundinnen und Kunden angegeben, Wüstenrot aktiv weiterzuempfehlen (acht oder neun von zehn möglichen Punkten) und 94,7 % gaben vier oder fünf von fünf Sternen für die Beratung.

Auch in der Kategorie „Preis-Leistungs-Verhältnis“ der Bausparkassen und im Bereich „Konditionen“ konnte Wüstenrot zwei Spitzenplatzierungen besetzen. Zwei Auszeichnungen, die zeigen, dass Wüstenrot sowohl für einen hohen Service- und Qualitätsstandard steht, als auch ein attraktives und kompetitives Angebot für die Kundinnen und Kunden am Markt bietet. Mit dem ersten Platz im Bereich „Transparenz & Komfort“ der klickmal Haus & Heim Versicherung wurde auch die digitale Kompetenz von Wüstenrot hervorgehoben, die die Grundlage für eine effektive Erreichung von maximalen Conversions im Online-Sales-Funnel schafft. Diese Ergebnisse haben die Marke Wüstenrot äußerst positiv beeinflusst und zu einem verbesserten Markenbewusstsein geführt.

Unterstützt wurde dieses Markenbewusstsein durch Schwerpunkt-Kampagnen für einzelne Produkte der Wüstenrot Gruppe: So begann das Werbejahr 2022 mit einer KFZ-Kampagne, die den Vertrieb in der Phase mit den meisten KFZ-Abschlüssen effizient unterstützte. Durch konkrete Werbebotschaften zur nicht erhöhten Prämie für Führerschein-Neulinge konnten besonders die jungen Lenker:innen erreicht und die Conversion Rate gesteigert werden. Abgelöst wurde die Kampagne von einem Schwerpunkt zur Haus & Heim Versicherung. Die digitalen Zugriffszahlen der Kampagne konnten im Vergleich zum Vorjahr um 72 % und die Seitenaufrufe um über 45 % gesteigert werden. Ein weiterer Schwerpunkt wurde im Juni auf die Unfallversicherung gesetzt. Die Digitalstrategie basierte hierbei auf einem „Funnel Boost“: Vom Top of Funnel (Bewusstsein schaffen), über Middle of Funnel (Interesse verstärken), bis hin zum Bottom of Funnel (der Kauf-Phase) hat Wüstenrot sowohl in den einzelnen Funnel-Phasen, als auch über den gesamten Funnel hinweg, verschiedene Datensegmente sowie KPI-Optimierungen (Reach > Click > Retargeting > LookALike) eingesetzt und dadurch maximale Conversions und qualitative Leads für eine individuelle, persönliche Beratung ermöglicht. Durch die saisonal bedingt aktivere Alltags- und Urlaubsgestaltung und dem dadurch erhöhten Risiko-Bewusstsein wurde der Zielgruppe im Bedarfsmoment eine Lösung geboten.

**„Platz 1  
im ÖGVS-  
Branchen-  
monitor.“**

Begleitend zu den Schwerpunkt-Kampagnen wurden die Services und Produkte der Wüstenrot Gruppe das ganze Jahr über digital beworben, um weiterhin ein hohes Bewusstsein für die Marke Wüstenrot zu schaffen. Ausgesprochen wichtig war dafür auch die 2022 verstärkt fokussierte Weiterentwicklung der digitalen Services der Wüstenrot Gruppe. Durch die anstehende Fusionierung der bestehenden Websites klickmal.at und wuestenrot.at wurde die Grundlage für ein verbessertes Kundenerlebnis geschaffen. Ein neuer, starker Auftritt der Marke Wüstenrot mit einheitlicher Internetpräsenz und reduzierter Komplexität ermöglicht es Wüstenrot Kund:innen, zukünftig Informationen, Services und digitale Lösungen aus einer Hand noch leichter aufzufinden. Auch die Bildsprache der Wüstenrot App wurde vereinheitlicht, und bestehende Antragsstrecken wurden optimiert. Eine gendergerechte Ansprache und ein

einheitliches Wording wurden umgesetzt. Mit Figma wurde ein UI/UX Designtool unternehmensweit erfolgreich implementiert, welches auch in Zukunft für eine effiziente Weiterentwicklung und Optimierung des Web- und App-Designs genutzt werden wird.

**„Wüstenrot schafft Stabsstelle für ESG-Beauftragte.“**

#### 1.4. Nachhaltigkeit

##### Nachhaltigkeit ist Teil der Wüstenrot DNA

Die Wüstenrot Gruppe vertritt ein Geschäftsmodell, in dem Corporate Social Responsibility (CSR) und Environmental Social Governance (ESG) Kriterien tief verwurzelt sind: Seit 1925 ermöglicht die Bausparkasse mit ihrem Angebot im Bereich der Wohnraumfinanzierung auch Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen, sich Wohneigentum zu schaffen. Bausparen ist daher im Sinne von Art.11 des UN-Sozialpakts sozial nachhaltig. Neben der Schaffung von leistbarem Wohnraum unterstützt Wüstenrot mit Produkten wie dem Sanierungsdarlehen die energieeffiziente Sanierung von bestehendem Wohnraum. Gerade der private Immobiliensektor ist ein wichtiger Hebel, um die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Wüstenrot versichert Risiken, seit 1976 als Lebensversicherer und seit 2001 als Sachversicherer und bietet Vorsorge-Modelle als Schutz gegen Altersarmut oder Krankheit. Die Überwindung von Armut und der Klimaschutz gehören zu den 17 UN Sustainable Development Goals, die Wüstenrot im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gezielt fördert.

ESG-Nachhaltigkeitsmanagement hat innerhalb der Wüstenrot Gruppe seit jeher einen hohen Stellenwert. Als Bausparkasse und Versicherung mit einer österreichischen Genossenschaft als Eigentümerin denken und handeln wir langfristig. Unser Engagement ist zielgerichtet und reicht weit über regulatorische Anforderungen hinaus. Es ist ein wichtiger Teil unserer strategischen Überlegungen und Maßnahmen in den Bereichen der verantwortungsvollen Veranlagung, der Produktentwicklung, der ressourcenschonenden Betriebsführung, Good Governance und der NFI Berichterstattung. ESG-Management ist uns auch als Instrument in der Mitarbeiterbindung ein wichtiges Anliegen.

Die ESG-Handlungsfelder wurden in einem engen Dialog mit externen Partnern, Stakeholdern, Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. Daraus ableitend, positioniert sich Wüstenrot in den vier Handlungsfeldern Starke Gemeinschaft, Attraktiver Arbeitsgeber, Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Verantwortungsvolle Veranlagung.

Mit der Bestellung einer ESG-Beauftragten der Wüstenrot Gruppe wurden die notwendigen inhaltlichen und organisatorischen Voraussetzungen für ein gruppenweites und bereichsübergreifendes Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen. Die ESG-Beauftragte ist mit ihrer Stabsstelle direkt beim Vorstand angesiedelt und diesem unmittelbar unterstellt.

Für 2023 nehmen wir uns vor, unser Veranlagungsportfolio in der Versicherung weiter Richtung EU-taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten auszubauen. Die Bausparkasse plant zukünftig die Begebung von Green Bonds. Mit der schrittweisen Erarbeitung einer Klimastrategie wird die Wüstenrot Gruppe ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck weiter verringern und den Anspruch möglichst ressourcenschonend zu wirtschaften, weiter forcieren – inklusive eines ESG-Screenings des eigenen Immobilienportfolios. Die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität wird die Risikobewertung und das Management von Klimarisiken im Geschäftsmodell erleichtern.

In unserem umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht erfahren Sie die Details über unser Engagement auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Diesen können Sie unter folgendem Link abrufen: <http://bit.ly/3G7U0Ah>



### 1.4.1. Corporate Social Responsibility

Die Wüstenrot Gruppe fördert mit ihrem Geschäftsmodell und im Rahmen langjähriger Sponsoring-Aktivitäten soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt zu übernehmen, ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur.

Dazu gehört vor allem auch die Unterstützung von Menschen, die von sozialen Härtefällen betroffen sind. Allen voran steht dabei die gezielte und langjährige Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen wie der Stiftung Kindertraum, der österreichischen Krebshilfe, dem Verein Roll-On oder auch dem Gut Aiderbichl. Wüstenrot legt großen Wert auf langfristige Kooperationen, damit die Partner Planungssicherheit haben.

Zudem hat speziell die Förderung von jungen Menschen einen hohen Stellenwert für die Wüstenrot Gruppe. In Kooperation mit der Österreichischen Sporthilfe setzt sich Wüstenrot für jugendliche Sportlerinnen und Sportler ein, um sie am Beginn ihrer Karriere zu unterstützen. Im Zuge einer Zusammenarbeit mit der Plattform fit4internet hilft Wüstenrot jungen Menschen dabei, ihre digitalen Kompetenzen auszubauen und sie gleichzeitig für MINT-Fächer zu begeistern – ein wichtiger Schritt, um mithilfe der Digitalisierung den Standort Österreich zu stärken.

Außerdem brachte das Jahr 2022 für viele Familien schier unlösbare Herausforderungen mit sich – besonders für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Der Wüstenrot Gruppe ist es hierbei gelungen, für einige Familien den so dringend notwendigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus macht es die Wüstenrot Gruppe stolz, dass auch die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder Zeit finden, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Vielzahl an Maßnahmen in diesem Bereich stellt die Wüstenrot Gruppe ausführlich in ihrem Nichtfinanziellen Bericht vor, der auf der Website des Unternehmens veröffentlicht ist.

### 1.5. Digitale Transformation

#### 1.5.1. Digitalisierung und neue Risiken

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren in der Banken- und Versicherungsbranche zu tiefgreifenden Veränderungen geführt und enorm an Bedeutung gewonnen. Digitalisierung hat nicht nur unser privates Leben, sondern auch unsere Arbeitswelt und die Art und Weise, wie Unternehmen ihre Geschäfte betreiben, stark verändert.

Die Wüstenrot Technology als IT-Dienstleister der Wüstenrot Gruppe, hat sich diesen Veränderungen gestellt. Sie arbeitet daran, die IT-Lösungen der Bausparkasse Wüstenrot, der Wüstenrot Versicherung und neuerdings auch der Wüstenrot Bank auf einer modernen, innovativen Plattform – der Wüstenrot App – zusammenzuführen und die End-to-End Entwicklung, den Support und den Betrieb inklusive der erforderlichen Infrastruktur der gesamte Wüstenrot Gruppe zu modernisieren.

Mit Hilfe weitreichender Initiativen im Bereich Digitalisierung gestaltet Wüstenrot Dienstleistungen und Produkte für Kundinnen und Kunden noch effizienter und benutzerfreundlicher. Dabei setzt Wüstenrot auf agile, multidisziplinäre Teams, die in der Lage sind, schnell auf Veränderungen zu reagieren und die neuesten Technologien zu nutzen. Ein Meilenstein wird der Launch der Wüstenrot Plattform sein, mit welcher unsere Kundinnen und Kunden Produkte aus der Bausparkasse Wüstenrot, Wüstenrot Versicherung und neuerdings der Wüstenrot Bank digital nutzen können.

Allerdings bringt die Digitalisierung auch neue Risiken mit sich, deren Mitigation zu den Hauptaufgaben einer zeitgemäßen IT-Steuerung zählt. Im Folgenden werden Risiken aufgelistet, welche die Wüstenrot während einer digitalen Transformation berücksichtigt:

- **Cyber-Sicherheit:** Eines der größten Risiken der Digitalisierung ist die Gefahr von Cyber-Angriffen. Unternehmen müssen sicherstellen, dass ihre IT-Systeme und -Infra-

struktur ausreichend geschützt sind und dass sie in der Lage sind, Angriffe zu erkennen und zu bekämpfen. Um dieses Risiko zu minimieren, hat die Wüstenrot erfolgreich ein sogenanntes SOC (Security Operation Center) implementiert. Ein SOC ist eine zentrale Stelle innerhalb eines Unternehmens, die sich mit der Überwachung und Verwaltung der Cyber-Sicherheit beschäftigt. Darunter fällt ebenfalls die Überwachung von Netzwerken und Systemen auf mögliche Angriffe, die Durchführung von Angriffs- und Schwachstellenanalysen, die Durchführung von Notfallmaßnahmen im Falle eines Angriffs und die regelmäßige Überprüfung und Anpassung von Sicherheitsrichtlinien und -verfahren.

- **Datenschutz:** Ein weiteres wichtiges Risiko ist die Verletzung von Datenschutzvorschriften. Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten und dass sie die Privatsphäre ihrer Kundinnen und Kunden schützen. Hierfür bietet Wüstenrot regelmäßige Schulungen, um für die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sorgen. Eine regelmäßige Schulung und Sensibilisierung für die Themen Datenschutz und Informationssicherheit sind wichtig, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um Datenschutzrisiken zu erkennen und zu vermeiden. Auch wird eine kontinuierliche Risikobewertung und -behandlung als wichtiger Bestandteil des Datenschutzes im Unternehmen gelebt, um potenzielle Bedrohungen zu erkennen, zu bewerten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Es wird auf modernste Technologien wie Kryptographie, Firewalls und Netzwerksicherheit gesetzt, um Daten und Systeme zu schützen bzw. die Gefahr von Angriffen und Datenverlusten zu reduzieren. Wüstenrot legt besondere Aufmerksamkeit darauf, sicherzustellen, dass die Datenschutzmaßnahmen immer auf dem neuesten Stand sind und diese an die sich verändernden Anforderungen und Bedrohungen angepasst werden.

- Veränderung der Geschäftsmodelle und Prozesse: Durch die Digitalisierung können sich Geschäftsmodelle und Prozesse verändern, was sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringt. Die Wüstenrot-Gruppe überprüft ihre Prozesse regelmäßig und passt diese an, um sicherzustellen, dass sie weiterhin erfolgreich sind.
- Abhängigkeit von Technologie: Ein weiteres Risiko ist die Abhängigkeit von bestimmten Technologien. Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie nicht zu sehr von einer bestimmten Technologie abhängig sind und dass sie in der Lage sind, schnell auf Veränderungen in der Technologielandschaft zu reagieren.
- Mitarbeiter-Engagement: Schließlich sind das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiger Faktor für den Erfolg einer digitalen Transformation. Die Wüstenrot Gruppe stellt hierfür sicher, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Veränderungen vorbereitet sind und dass sie sich wohlfühlen, wenn sie in eine neue digitale Umgebung eingeführt werden.

„Wüstenrot  
gründet  
Technology  
Hub.“

### 1.5.2. Innovation

Innovation ist der treibende Faktor für die Digitalisierung und die digitale Transformation in Unternehmen. In einer digitalen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, neue Ideen und Technologien zu entwickeln, um sich von der Konkurrenz abzuheben und die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden besser zu erfüllen.

Die Wüstenrot Technology als IT-Dienstleister der Wüstenrot Gruppe, hat Innovation im Bereich der digitalen Transformation zu einem wichtigen Bestandteil ihrer Strategie gemacht. Wir haben uns darauf konzentriert, neueste Technologien einzuführen und zu nutzen, um unsere Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden besser zu erfüllen.

Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung unserer neuen konzernweiten Plattform, die es uns ermöglicht, IT-Lösungen der Bausparkasse Wüstenrot, der Wüstenrot Versicherung und der Wüstenrot Bank zusammenzuführen. Diese Plattform ermöglicht es uns, unsere Prozesse gesellschaftsübergreifend zu betrachten, zu automatisieren und zu optimieren, was zu einer Effizienzsteigerung und zu Kosteneinsparungen führt.

### Technology Hub

Wir sind uns bewusst, dass die Innovationsrate in der digitalen Welt sehr hoch ist und dass Unternehmen, die nicht in der Lage sind, sich an diese Veränderungen anzupassen, langfristig nur schwer erfolgreich sein können. Um diese Herausforderung anzunehmen und unsere Fähigkeiten in diesem Bereich zu stärken, hat die Wüstenrot Technology beschlossen, einen Technology Hub zu gründen, der sich ausschließlich dem Thema Innovation widmet. Der Technology Hub wird als Innovationszentrum fungieren und seinen Fokus auf Open Innovation und die Entwicklung von neuen Technologien und Geschäftsmodellen legen. Unser Ziel ist es, die neuesten Technologien und Trends in der Branche zu identifizieren und zu nutzen, um unsere Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden besser zu erfüllen. Der Technology Hub wird auch eine Plattform für die Zusammenarbeit mit externen Partnern, anderen Unternehmen, Hochschulen und Start-ups sein, um uns bei der Entwicklung neuer Ideen und Technologien zu unterstützen. Wir glauben, dass die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Start-ups uns ermöglicht, von deren Erfahrungen und Wissen zu profitieren und dadurch schneller und effektiver Innovationen zu entwickeln.

Der Technology Hub markiert einen wichtigen Schritt in unserer digitalen Transformation und unserem Bestreben, uns als Technologie- und Innovationsführer in der Branche zu positionieren. Weiters sind wir dabei, eine innovative Unternehmenskultur zu schaffen. Ein innovatives Unternehmen hat eine Kultur, die Fehler erlaubt, Risiken eingeht und neue Ideen fördert. Gezielte Schulungen und Weiterbildungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dazu bei, ihre Fähigkeiten zu verbessern und ihnen die Mittel zur Verfügung zu stellen, um neue Ideen umzusetzen. Auch die Bestrebung, bewusst in innovative Technologien zu investieren, stärkt die Wüstenrot Gruppe dabei, Prozesse und Produkte zu verbessern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Auf die folgenden Innovationsfelder wird Wüstenrot in den kommenden Jahren ein Hauptaugenmerk legen:

Cloud Engineering – im Speziellen:

- Die Etablierung einer Microservices-Architektur: Microservices sind kleine, unabhängige und wiederverwendbare Dienste, die in einer Cloud-Umgebung betrieben werden. Diese Architektur ermöglicht es, Anwendungen in kleinere, schnell entwickelte und leicht zu verwaltende Komponenten zu zerlegen. Dies erhöht die Flexibilität und Skalierbarkeit und verbessert gleichzeitig die Wartbarkeit.
- Die Forcierung von Serverless Computing: Serverless Computing ist ein Konzept, bei dem die Cloud-Provider die Verwaltung und Bereitstellung von Servern übernehmen, wodurch Entwickler sich auf die Entwicklung ihrer Anwendungen konzentrieren können. Dies wird es Wüstenrot ermöglichen, Ressourcen zu sparen, und bietet zusätzliche Flexibilität und Skalierbarkeit.
- Containerisierung: Containerisierung ist eine Technologie, bei der Anwendungen und ihre Abhängigkeiten in isolierten Containern verpackt werden, die in einer Cloud-Umgebung ausgeführt werden können. Dies ermöglicht es, Anwendungen unabhängig von der Umgebung zu betreiben und schneller und effizienter zu skalieren.

Big Data mit Fokus auf:

- Machine Learning und Künstliche Intelligenz: Machine Learning- und KI-Technologien ermöglichen es Unternehmen, automatisch Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen und Prognosen für die Zukunft zu treffen. Dies ermöglicht es Unternehmen, ihre Geschäftsprozesse und Entscheidungen auf datengetriebene Weise zu optimieren.
- Datenqualität und Datenintegration: Verbesserte Tools und Technologien erleichtern die Aufbereitung und Vereinheitlichung von Daten, um sicherzustellen, dass sie sauber, aktuell und vollständig sind. Sie ermöglichen so eine bessere Analyse und Entscheidungsfindung.
- Datensicherheit: Durch den Einsatz von Technologien wie Kryptografie und Tokenisierung können Unternehmen ihre Daten vor unerlaubtem Zugriff und Datenmissbrauch schützen, insbesondere, wenn diese in der Cloud gespeichert und verarbeitet werden.

Kollaboration:

Wüstenrot Technology wird im Jahr 2023 Microsoft 365 einführen. Diese Plattform bietet eine Vielzahl von Produkten und Diensten, einschließlich Exchange Online (E-Mail- und Kalenderfunktionen), SharePoint Online (Team- und Dokumentenmanagement) und Microsoft Teams (Chat-basierte Zusammenarbeit und Online-Meetings). Es ermöglicht es Benutzern, Dokumente zu erstellen, zu speichern und gemeinsam zu bearbeiten, sowie Zugriffsrechte und Versionen zu verwalten.

### Die Wüstenrot Gruppe setzt auf Agilität und effektive Zusammenarbeit

Es ist wichtig zu betonen, dass die Einführung von Innovation eine kontinuierliche Anstrengung erfordert. Es gibt keine feste Methode, die für jedes Unternehmen in gleicher Weise zielführend ist. Innovative Ansätze, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfolgreich waren, könnten in Zukunft nicht mehr relevant sein, da die Technologie und die Anforderungen des Marktes sich weiterentwickelt haben. Um hierbei nicht Gefahr zu laufen, hinter Wettbewerbern zurückzufallen und um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, stellt sich die Wüstenrot Gruppe, beginnend mit der Wüstenrot Technology neu auf. Die neue Aufbauorganisation zielt darauf ab, schnell und flexibel auf Veränderungen zu reagieren und eine höhere Produktivität und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen.

**„Schnell und flexibel auf Veränderungen reagieren.“**

Sogenannte Squads, also kleine, selbstorganisierte und multidisziplinäre Einheiten, verantworten ein bestimmtes Produkt, eine Domäne oder eine bestimmte Dienstleistung. Sie haben die volle Autonomie für die Umsetzung ihrer Projekte. Sie arbeiten eng mit anderen Squads zusammen, um Synergien zu nutzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Einer der Vorteile des Modells ist, dass es die Entscheidungsfindung auf die Ebene der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlagert und somit den Prozess der Entscheidungsfindung beschleunigt. Es ermöglicht den Teams schnell und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Es erhöht die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da sie ein höheres Maß an Verantwortung und Eigenständigkeit haben. Das Modell ermöglicht auch eine höhere Agilität und effektivere Zusammenarbeit innerhalb der Organisation, da es die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Teams verbessert.

## 1.6. Personal und Personalentwicklung

### Personalstand

#### Wüstenrot Versicherungs-AG

Zum Stichtag 31.12.2022 weist das Unternehmen folgende Personalstruktur auf:

| Mitarbeiter:innen-Anzahl per 31.12.2022 |            |            |               |             |             |
|---|------------|------------|---------------|-------------|-------------|
|   | Männer     | Frauen     | Anteil Frauen | Gesamt 2022 | Gesamt 2021 |
| Zentrale                                | 134        | 208        | 60,8 %        | 342         | 386         |
| Vertrieb Innendienst                    | 35         | 129        | 78,7 %        | 164         | 213         |
| Vertrieb Außendienst                    | 251        | 113        | 31,0 %        | 364         | 390         |
| <b>Summe Mitarbeiter:innen WVAG</b>     | <b>420</b> | <b>450</b> | <b>51,7 %</b> | <b>870</b>  | <b>989</b>  |
| davon Führungskräfte                    | 36         | 9          | 20,0 %        | 45          | 52          |

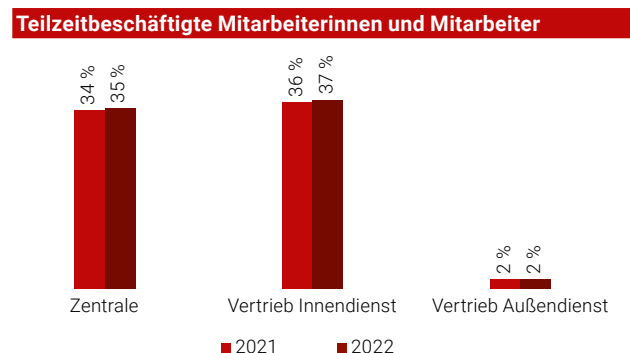
Zum 31.12.2022 betrug die Veränderung der Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Versicherung mit 870 minus 12 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Anzahl beinhaltet auch karenzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrlinge.

Diese Entwicklung ist im Wesentlichen das Resultat von Austritten aufgrund der Beendigung von Altersteilzeitvereinbarungen und von Reorganisationsmaßnahmen in den zentralen Bereichen sowie den Vertriebssegmenten.

#### Frauen in Führungspositionen

Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 20 %.

### Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



### Herausforderungen für den Personalbereich nach der Pandemie

Das Jahr 2022 war für den Personalbereich vor allem geprägt von der Begleitung und Unterstützung der Führungskräfte in einer veränderten, zum Teil neuen Arbeits(um)welt. Der nationale Arbeitsmarkt hat sich aufgrund der – gegenüber den Vorjahren – stark zurückgegangenen Bewerberanzahl von einem Arbeitgeber- zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt. Homeoffice hat im Berufsleben dauerhaft Einzug gehalten, um auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeitswelt zu bleiben. Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden neben den Präsenzveranstaltungen durch ein sich stetig weiterentwickelndes und, sowohl zeitlich als auch örtlich, flexibles eLearning-Angebot für Mitarbeiter:innen qualitativ und quantitativ erweitert. Alle diese Änderungen nutzt Wüstenrot als Chance, sich künftig noch stärker als attraktiver Arbeitgeber für die eigenen Mitarbeiter:innen und für Bewerber:innen zu positionieren.

### Homeoffice – gekommen um zu bleiben

Wüstenrot hat mit einer gruppenweit einheitlichen Homeoffice Betriebsvereinbarung auf nationaler Ebene eines der flexibelsten und attraktivsten Arbeitsmodelle umgesetzt. Führungskräfte organisieren in ihren Teams gemeinsam mit ihren Mitarbeiter:innen flexibel den Mix aus Homeoffice und Arbeit im Büro. Die Zufriedenheit aller Beteiligten aufgrund dieser nunmehr ermöglichten besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, ohne Qualitätsverlust bei der Umsetzung der vorgegebenen Aufgaben und Projekte, bestätigt die hohe Mitarbeiterloyalität gegenüber Wüstenrot.

**„Wüstenrot unterstützt Mitarbeiter:innen beim Kauf von Klimatickets.“**

### Ein „Dankeschön“ mit der Teuerungsprämie & Klimaticket

Zur raschen finanziellen Unterstützung aufgrund der inflationsbedingt überdurchschnittlich gestiegenen Lebenshaltungskosten wurden rund 1.000 Mitarbeiter:innen in einem sozial gestaffelten Modell mit der Einmalzahlung einer abgabenfreien Teuerungsprämie unterstützt. Zusätzlich erhalten alle Mitarbeiter:innen, die 2023 ein Klimaticket erwerben, eine finanzielle Förderung durch Wüstenrot, womit Wüstenrot einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet.

## 2022 – das Jahr der Candidate Experience

Der bundesweite Rückgang der Bewerberzahlen am Arbeitsmarkt umfasst in unterschiedlicher Intensität nahezu alle Branchen, so auch die Berufsbilder für Finanzdienstleistungen und IT-Funktionen. Die Kandidatenkontakte wurden wesentlich intensiver und somit auch zeitlich aufwändiger. Die Bewerber:innen haben die Möglichkeit, unter einer Vielzahl an offenen Funktionen am Arbeitsmarkt ohne Zeitdruck zu sondieren und sich zu entscheiden. Ein in den Vorjahren auf- und ausgebautes und gute entwickeltes Employer Branding wurde 2022 zu einem entscheidenden Vorteil am Arbeitsmarkt.

Social-Media-Kontakte wurden in Zusammenarbeit mit dem Marketingbereich kontinuierlich weiterentwickelt, innovative Ideen ausgearbeitet und getestet. Die regionale Komponente am Arbeitsmarkt, das flexible Homeoffice-Modell, die Unterstützung beim Kauf von Klimatickets und die Möglichkeit, in Wien oder Salzburg zu arbeiten, sind nur einige Vorteile von Wüstenrot am Bewerbermarkt. Interessierte Student:innen erhalten bereits während des Studiums die Möglichkeit, auf Teilzeitbasis über das „work&study“-Programm erste Berufserfahrungen zu machen, um zum Beispiel nach Abschluss des Studiums bei Wüstenrot ihre Berufslaufbahn zu starten. Auf den (2022 wieder in Präsenz abgehaltenen) Karriere- bzw. Jobmessen werden den Besucher:innen die Kultur, Werte und Nachhaltigkeit von Wüstenrot mit einem neuen Unternehmensfilm auf attraktive Weise nähergebracht.

## Aus- und Weiterbildung – Flexibel in Zeiten des Umbruchs

Im ersten Quartal 2022 lag der Fokus der Personalentwicklung auf E-Learning, bedingt durch die Pandemie. Durch gezielten Einsatz neuer interaktiver Lernmethoden konnte der Wissenstransfer auf unverändert hohem Niveau sichergestellt werden. E-Learning wurde auch nach der Lockerung der staatlichen Covid-Maßnahmen als unterstützende zusätzliche Trainingsform beibehalten.

Vor allem in der Grundausbildung und in den Zertifizierungslehrgängen wurde neben Präsenzveranstaltungen auch intensiv auf „online Nuggets“ bzw. E-Learning gesetzt. Die Fachtrainings zum Start der neuen Bank wurden in stetiger Abstimmung mit den verantwortlichen Fachabteilungen fertig konzipiert. Sie wurden für ausgewählte Mitarbeiter:innen des Vertriebs bzw. des Backoffices in mehreren Modulen mit Präsenzworkshops und umfassenden E-Learnings aufbereitet. Dieser neue, duale Weg der Aus- und Fortbildung hat aufgrund seiner flexiblen Einsatzmöglichkeiten bei Führungskräften und Mitarbeiter:innen eine hohe Akzeptanz gewonnen.

Da durch die punktuelle Reorganisation in der Gruppe einige Mitarbeiter:innen neu in die Führungsverantwortung wechselten, wurden Schwerpunktmaßnahmen für neue Führungskräfte umgesetzt. Diese gingen von Präsenzveranstaltungen zu personalrechtlichen Fragestellungen, konkreten Führungskräftewerkstätten bis hin zu individueller Begleitung durch Coaching bzw. Online-Trainings.

Auch die Lehrlingswochen konnten nach zwei Jahren Pause wieder in Präsenz durchgeführt werden. Heuer lag der Schwerpunkt auf individueller Standortbestimmung der Lehrlinge sowie auf dem Kennenlernen der Kundenbackoffice Prozesse in allen Sparten.

Im Bereich E-Learning wurde das Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe vervielfacht. Neben fachlichen und verkäuferischen Themen gibt es auch ein breites Spektrum an Persönlichkeits- sowie Führungsthemen. Der Nutzungsgrad dieser Bausteine ist bereits zu Beginn sehr hoch. Schwerpunkt der betrieblichen Gesundheitsförderung waren auch in diesem Jahr wieder die in Salzburg und Wien angebotenen Gesunden-Untersuchungen.

**SCHWERPUNKT  
LEHRLINGS-  
WOCHEN**

## 1.7. Versicherungstechnisches Ergebnis

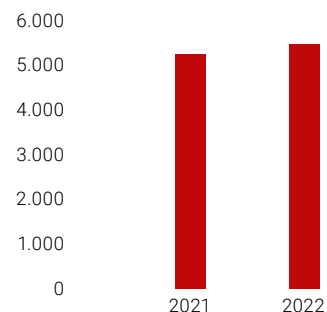
### 1.7.1. Versicherungstechnisches Ergebnis Leben/Kranken

Die Kapitalversicherung wurde zu Beginn des Jahres 2022 umgestaltet mit klarer Ausrichtung auf den klassischen Deckungsstock. Das Produktportefeuille der kapitalbildenden Lebensversicherung wird im Neugeschäft nun ausschließlich klassisch veranlagt und das Thema Sicherheit wurde noch deutlich stärker in den Fokus gerückt.

Ab Dezember wurden die Einmalergarstarife verbessert, um bei nun steigenden Zinsen ein adäquates Angebot darzustellen.

Die Risikoversicherung spielt innerhalb der Wüstenrot-Versicherung eine besondere Rolle, denn die Ableben-Risikoversicherung Sofortschutz:Leben ist seit 2010 durch laufende Verbesserungen einzigartig. War es zu Beginn das Plus-Paket mit diversen sinnvollen Optionen, so kam 2013 der neue Pflegebaustein hinzu. 2021 wurde die Wertanpassung hinzugefügt und 2022 der Baustein „Zusatz: Krebsvorsorge“. Mit dem Ergebnis, dass diese einzigartige Ableben-Risikoversicherung noch besser angenommen wird, und über 20 Prozent diese Zusatzversicherung zur finanziellen Absicherung bei Diagnose Krebs abschließen. Der Bestand der Risikoablebensversicherungen wurde jedenfalls gesteigert.

#### Risikoversicherung Leben (Versicherungssumme) IN MEUR



Im Geschäftsjahr 2022 verringerten sich die abgegrenzten Prämien vor Rückversicherung in der Lebensversicherung auf 227,6 Millionen Euro.

Geschäftsbedingt verringerten sich auch die versicherungstechnischen Aufwendungen. Unter Berücksichtigung der Veränderung der Deckungsrückstellung, des Bewertungsergebnisses der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung und nach Abzug der rechnungsmäßigen Zinsen vermindern sich diese Aufwendungen von 198,3 Millionen Euro auf 178,4 Millionen Euro. Der diesbezügliche Belastungssatz hat sich von 77,5 % im Jahr davor auf nunmehr 78,4 % nur unwesentlich verändert, wobei ein leichter Rückgang der Risikoleistungen zu verzeichnen war.

Die Betriebsaufwendungen verringerten sich in der Gesamtrechnung um 2,2 Millionen Euro. Der Kostensatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 20,8 % auf 22,5 %, womit die Planannahme um rund 0,4 Prozentpunkte überschritten wurde. Der höhere Kostensatz ist im Wesentlichen auf das negative Kapitalveranlagungsergebnis der Pensionskasse zurückzuführen, welches eine Nachdotierung bei den Pensionsverpflichtungen erforderte.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Lebensversicherung beträgt 6,9 Millionen Euro, wobei das hohe Niveau des Vorjahres vorwiegend aufgrund des Rückgangs beim Finanzergebnis und hoher Wertberichtigungen infolge des Zinsanstiegs nicht erreicht werden konnte.

Die Zinszusatzrückstellung blieb zum 31.12.2022 im Vergleich zum Vorjahr mit 110,0 Millionen Euro unverändert.

Trotz rückläufigem Neugeschäft blieb auch 2022 die Bestandsprämie der Krankenversicherung auf dem Niveau des Vorjahres.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Krankenversicherung unter Anrechnung der rechnungsmäßigen Zinsen (ohne Kapitalerträge und ohne Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung) reduzierte sich aufgrund gestiegener Aufwendungen für Versicherungsfälle (+ 133 TEUR) und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (+ 135 TEUR) gegenüber dem Vorjahr von 2,1 Millionen Euro auf 1,9 Millionen Euro.

## 1.7.2. Versicherungstechnisches Ergebnis Schaden/Unfall

Das Geschäftsjahr 2022 war vom Russland-Ukraine-Konflikt, einer permanent steigenden, spürbar hohen Inflation und einer durch diese Situation hervorgerufenen Verunsicherung in der Bevölkerung geprägt. Die Wüstenrot Versicherungs-AG konnte unter diesen Rahmenbedingungen mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von 4,1 Millionen Euro in der Bilanzabteilung Schaden-/Unfallversicherung ein sehr erfreuliches Ergebnis erwirtschaften.

Die außerordentliche Entwicklung der KFZ-Versicherung der letzten Jahre konnte nicht wiederholt werden. In der KFZ-Haftpflichtversicherung betrug die verrechnete Prämie 58,2 Millionen Euro, was gegenüber dem Jahr 2021 einen leichten Rückgang von 0,6 % ergibt. Ebenso sank die Anzahl der versicherten Fahrzeuge um 1,2 % auf 221.072 Risiken. Besser verlief die Entwicklung jedoch in der KFZ-Kaskoversicherung, hier konnte die verrechnete Prämie um 3,0 % auf 34,2 Millionen Euro gesteigert werden; die Anzahl der versicherten Fahrzeuge blieb mit 65.876 Risiken etwa gleich (0,2 % Abgang).

Wachstum war jeweils in den speziell im Fokus der Verkaufsbemühungen stehenden Versicherungszweigen Rechtsschutzversicherung (3,8 %), Unfallversicherung (1,8 %) sowie Haushaltversicherung (1,3 %) festzustellen.

Die Prämieinnahmen aller Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen erreichten insgesamt 199,4 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 0,9 % entspricht.

Verbessert hat sich auch der Schadensatz für dieses Portfolio, der 2022 mit 60,4 % unter dem des Jahres 2021 (67,5 %), wenngleich etwas über den Planannahmen (58,5 %) lag.

Die KFZ-Haftpflichtversicherung hat regelmäßig einen bedeutenden Anteil am Ergebnisbeitrag, so auch im Jahr 2022 mit einem erfreulichen Schadensatz in Höhe von 62,4 %. Zudem erreichte der Schadensatz in KFZ-Kaskoversicherung mit 71,8 % einen besseren Wert als 2021. Etwas erhöht gegenüber dem Jahr 2021 waren die Schadensätze in der Rechtsschutzversicherung (54,4 %), in der Unfallversicherung (46,4 %) sowie in der Haushaltversicherung (36,6 %). Dennoch sind diese Versicherungszweige auch weiterhin sehr profitabel.

Nachdem im Jahr 2021 zahlreiche Ereignisse aus Naturgefahren zu einer starken Belastung des Ergebnisses im Versicherungszweig Sturm geführt hatten, war die Schadensumme im betrachteten Geschäftsjahr 2022 mit 14,4 Millionen Euro immer noch auf hohem Niveau. Der Schadensatz war jedoch deutlich verbessert und belief sich auf 92,7 %.

Eine vergleichsweise stärkere Belastung des Portfolios durch zahlreiche, über das Geschäftsjahr gleichmäßig verteilte, Großschäden war in der Feuerversicherung zu erkennen, was sich in einem Schadensatz von 156,0 % widerspiegelt. In der Leitungswasserversicherung lag der Schadensatz mit 87,8 % etwas über dem Wert von 2021.

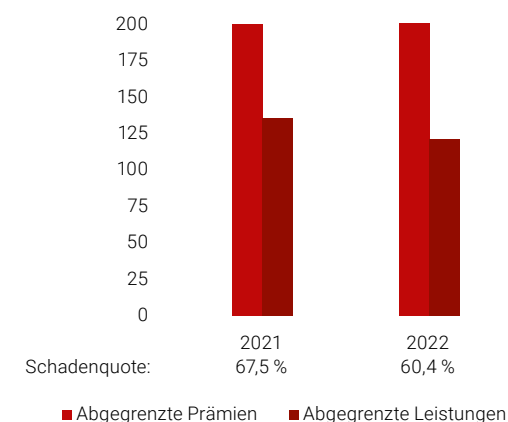
Die Betriebsaufwendungen verzeichneten wegen außerordentlicher Aufwendungen für das Sozialkapital eine Erhöhung, womit sich der Kostensatz gegenüber dem Jahr 2021 von 31,3 % auf 33,0 % erhöht hat. Dies ist unter anderem auf das negative Kapitalveranlagungsergebnis der Pensionskasse zurückzuführen, welches eine Nachdotierung bei den Pensionsverpflichtungen erforderte.

Da kein Schadenereignis die Priorität des NatCat-Schadenexcedentenvertrages erreichte, waren im Geschäftsjahr 2022 aus diesem keine Zahlungen zu leisten, was dazu beitrug, dass die Rückversicherer ein positives Ergebnis aus der Geschäftsbeziehung mit der Wüstenrot Versicherungs-AG erzielen konnten.

Die Auflösung der Schwankungsrückstellung beträgt 3,2 Millionen Euro. Die Auflösungen auf die niedrigeren Sollbeträge in Höhe von gesamt 3,4 Millionen Euro wurden gemäß Kann-Bestimmung des § 14 Abs 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung auf fünf Jahre gleichmäßig verteilt.

Schadensatzabhängig erfolgte im Versicherungszweig KFZ-Haftpflicht eine Zuweisung von 0,7 Millionen Euro und Leitungswasserschaden eine Entnahme von 0,5 Millionen Euro.

### Abgegrenzte Prämien/Leistungen – Schaden/Unfall IN MEUR



### 1.7.3. Ergebnis der Veranlagung

Die gesamten Kapitalanlagen der Wüstenrot Versicherungs-AG lagen per 31. Dezember 2022 bei 4.255,2 Millionen Euro Buchwert. Davon entfallen 3.811,2 Millionen Euro auf den Bereich Lebensversicherung. Der Anteil der fonds- beziehungsweise indexgebundenen Lebensversicherung beträgt davon 353,2 Millionen Euro. In der Schaden- und Unfallversicherung erreichen die Kapitalanlagen 409,8 Millionen Euro, in der Krankenversicherung 34,2 Millionen Euro. Im Vergleich zum Jahr 2021 bedeutet dies einen Rückgang der Kapitalanlagen in Höhe von 22,4 Millionen Euro (Leben -16,7 Millionen Euro, Schaden- und Unfall -6,7 Millionen Euro, Kranken +1,1 Millionen Euro).

Das Ergebnis der Kapitalveranlagung (Anlageergebnis) liegt bei 114,9 Millionen Euro (2021: 129,4 Millionen Euro) und entspricht einer Nettorendite der Kapitalanlagen von 2,8 % (2021: 3,2 %).

Im Vergleich zum Jahr 2021 bedeutet dies einen Rückgang um 14.480 TEUR. Der Rückgang resultiert insbesondere aus einem geringeren Saldo aus realisierten Gewinnen/Verlusten und Zuschreibungen/Abschreibungen aus Kapitalanlagen welcher um 7.858 TEUR unter dem Wert des Jahres 2021 liegt. Der Rückgang ist insbesondere auf einen höheren Abwertungsbedarf bei Anleihen mit Kaufkurs über 100 (aufgrund des Zinsanstiegs) sowie auf Wertberichtigungen im Bereich Investmentfonds zurückzuführen. Im Ergebnis ist eine teilweise Auflösung der Zuschreibungsrücklage in Höhe von 19,2 Millionen Euro enthalten.

Zinsseitig war das Jahr 2022 neben dem Anstieg der Leitzinsen auch von einem deutlichen Renditeanstieg der mittel- und langfristigen Zinssätze geprägt (YOY Anstieg 10Y Swap Satz +290 Basispunkte). Renditen stiegen, mit einer seit der Euro-Einführung noch nie gesehenen Dynamik, auf Niveaus, die zuletzt vor über 10 Jahren beobachtet wurden. Die Risikoauflschläge für Anleihen weiteten sich von niedri-

gen Niveaus im Jahr 2021 aufgrund der hohen Unsicherheit zeitweise deutlich aus und liegen zum Jahresende 2022 über dem zehnjährigen Durchschnitt.

Insgesamt sorgte das Umfeld bei nahezu allen Asset Klassen im Portfolio für Kursrückgänge. Auch festverzinsliche Wertpapiere bester Bonitäten verzeichneten aufgrund des Zinsanstiegs durchwegs eine negative Performance. Asset Klassen wie Infrastruktur Equity und Immobilien wiesen hingegen eine stabile Wertentwicklung auf und leisteten einen wichtigen Beitrag zur Diversifikation des Portfolios.

Die stillen Reserven der Kapitalanlagen fielen im Berichtszeitraum um -593.072 TEUR auf 240.447 TEUR (2021: 833.519 TEUR). Einem Anstieg der Reserven bei Immobilien stand ein deutlicher Rückgang der Reserven bei Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie bei festverzinslichen Wertpapieren gegenüber, der insbesondere aus dem Anstieg des Zins- und Spreadniveaus sowie aus Aktienkursrückgängen resultierte. Der Zinsanstieg wirkte sich jedoch wiederum sehr positiv auf die Solvenzquote des Unternehmens und somit auf die Risikotragfähigkeit aus.

Wenn auch das Kapitalmarktumfeld herausfordernd für die Bewertung des Bestands war, konnten Neuveranlagungen im festverzinslichen Bereich wieder zu Renditen getätigt werden, die über der durchschnittlichen Garantieverzinsung in den Beständen der Lebensversicherung lagen und somit zur nachhaltigen Erwirtschaftung des Anlageergebnisses beitragen.

Der Fokus der Veranlagung lag im festverzinslichen Bereich auf Investitionen in Regierungsanleihen beziehungsweise Gebietskörperschaften mit sehr guter Bonität zur Durationssteuerung und Reduktion der Volatilität der ökonomischen Bilanz. Im Bereich der Lebensversicherung wurden bestehende Inkongruenzen im Cash-Flow-Profil weiter adressiert und verringert.

Diversifikation, ein klarer Fokus auf das Aktiv-Passiv-Management (ALM) und die Produktsteuerung spielen eine zentrale Rolle zur stabilen Entwicklung des Ergebnisses. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung maßgeschneiderter, transparenter Investmentlösungen, die eine effiziente Ausnutzung des Risikokapitals sicherstellen. Derivative Finanzinstrumente werden hierbei nicht eingesetzt.

Ebenso wird die verantwortungsvolle Veranlagungsstrategie regelmäßig in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien evaluiert und weiterentwickelt.

Verantwortungsvolles Investieren steht nicht nur für die klassischen Veranlagungsziele Rendite, Sicherheit und Liquidität, sondern definiert sich zudem durch die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten im Investmentmanagement.

Die verantwortungsvolle Veranlagungspolitik der Wüstenrot Gruppe zielt nicht nur darauf ab, kontroverse und finanzrelevante Risiken zu vermeiden, sondern strebt durch zielgerichtete Investments auch eine Forcierung ihres positiven Effekts auf Nachhaltigkeitsfaktoren an.

Durch Infrastruktur-Investments im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien, für die in der Strategischen Asset Allokation eine eigene Asset Klasse etabliert wurde, leistet die Wüstenrot Gruppe einen positiven Beitrag zu einer reibungslosen Energiewende. Neben Infrastruktur-Investments werden zukünftig auch Investments in nachhaltige Anleihen eine zentrale Rolle spielen.

In der Veranlagung sind ESG-Analysen ein fixer Bestandteil des Investmentprozesses. Hierzu wurden ESG-KPIs in der Investmentanalyse sowie ESG-Faktoren bei Fondsmandaten implementiert.

**„Nachhaltige Investments gewinnen an Bedeutung.“**



## Immobilien

Schien es zu Beginn des Jahres 2022 noch wahrscheinlich, dass die postpandemischen Auswirkungen der neuen Arbeitswelten auf den Immobilienmarkt wirken würden, so haben sich mit dem Ukrainekrieg, der Klimakrise, sowie den weitreichenden Zinserhöhungen neue massive Herausforderungen gezeigt. Die Komplexität der zu lösenden Themen ist am Markt noch nicht angekommen, die wirtschaftlichen Konsequenzen für die Gesamtwirtschaft sind noch nicht abschätzbar.

Gute Vermietungszahlen und niedrige Leerstandsdaten bei bestehenden Gewerbeobjekten treffen auf ein gebremstes Verhalten der Marktteilnehmer bei Investitionen wie auch Neuanmietungen. In vielen Büroorganisationen hat sich Homeoffice an einzelnen Tagen dauerhaft etabliert, allerdings haben sich auch die Grenzen bzw. Nachteile von Homeoffice gezeigt. Einerseits ist damit die Bedeutung des Büros als zentraler Ort der Kommunikation und Identifikation in den Fokus gerückt, andererseits ist ein hochwertiges Büro für die Mitarbeitersuche- und Bindung von besonderer Bedeutung. Die Nachfrage nach zeitgemäß ausgestatteten und gut gelegenen Büroflächen zur Umsetzung dieser Bedürfnisse (Sozial- und Kommunikationsflächen, Besprechungsräume), ist trotz Erwartung einer milden Rezession daher ungebrochen hoch. Auch im Bestandsportfolio der Wüstenrot Gruppe kann der aktuelle Vermietungsstand an Büroflächen als sehr gut bezeichnet werden.

Die Corona Pandemie und die steigenden Energiepreise seit Ausbruch des Ukraine-Konfliktes haben einige Veränderungen am Immobilienmarkt im Retailbereich verursacht. Im kommenden Jahr ist im Einzelhandel marktbedingt von steigenden Leerständen und Druck auf die Mieten auszugehen. Die Handelsmieter im Wüstenrot Portfolio weisen durchwegs gute Lagen sowie gute Restvertragslaufzeiten und ausreichende Bonität aus, womit kaum negative Effekte auf die Liegenschaften zu erwarten sind.

Die Wohnungsmieten wurden im Altbau (MRG Vollanwendungsbereich) aufgrund der Inflation im laufenden Jahr zweimal angehoben. Im freifinanzierten Bereich sind die Mieten bei hoher Nachfrage stabil. Gestiegene Finanzierungskosten und verschärfte regulatorische Bestimmungen in der Kreditvergabe führten zu einer Verschiebung vom Wohnungsankauf hin zur Anmietung. Dies wirkt sich vor allem auf die Nachfrage nach größeren Wohnungen positiv aus.

Die stark gestiegenen Heizkosten unterstützen die Vermietung moderner, energieeffizienter Wohnungen. Zurzeit kann man bei den gut ausgestatteten Wohnungen im Wüstenrotportfolio von einer Vollvermietung ausgehen. Durch bereits begonnene Projekte werden in den kommenden Jahren weitere klimaaktive Neubauwohnungen in den Immobilienbestand der Wüstenrot Gruppe integriert.

Die Inflation wird zu steigenden Mieten führen, auch wenn eine hundertprozentige Überwälzung auf die Mieter vielfach nicht möglich sein wird. Nach vielen Jahren der steigenden Preise und sinkenden Renditen gehen die meisten Expert:innen und Marktteilnehmer:innen davon aus, dass bei Bestandsimmobilien die Preise in den kommenden Jahren gleich bleiben oder leicht rückläufig sein werden und die Renditen steigen.

Durch die anhaltend hohen Baukosten sowie die massiv gestiegenen Finanzierungskosten am Investmentmarkt werden viele geplante Projekte vorerst nicht umgesetzt. Das wird in den nächsten Jahren zu einem deutlichen Rückgang der Neubauleistung führen.

Der Klimaschutz bleibt ein bestimmendes Thema im Bau- und Immobilienbereich. Die Präzisierung und Implementierung der ESG Standards spaltet schon jetzt den Immobilienmarkt in zwei Kategorien: Objekte, die diese Anforderungen erfüllen, und Objekte, bei denen eine Um- oder Nachrüstung mit vertretbarem Kapitaleinsatz nicht möglich ist. Für die Wüstenrot Gruppe sind die ESG-Standards und die Umsetzung im laufenden Betrieb im Immobilienbestand für die kommenden Jahre ein Thema mit hohem Stellenwert.

Noch mehr als in den vergangenen Jahren wirken die unterschiedlichen Faktoren zeitgleich auf die Immobilienwirtschaft. Somit ist eine fundierte Beurteilung der Qualität und damit Werthaltigkeit von Immobilien in Zukunft noch wichtiger.

Das Immobilienportfolio der Wüstenrot Gruppe ist aufgrund seiner ausgewogenen Struktur – Objekt- und Mieterqualität, Lagen, Risiko- und Renditeprofil – für diese zukünftigen Anforderungen gut aufgestellt.

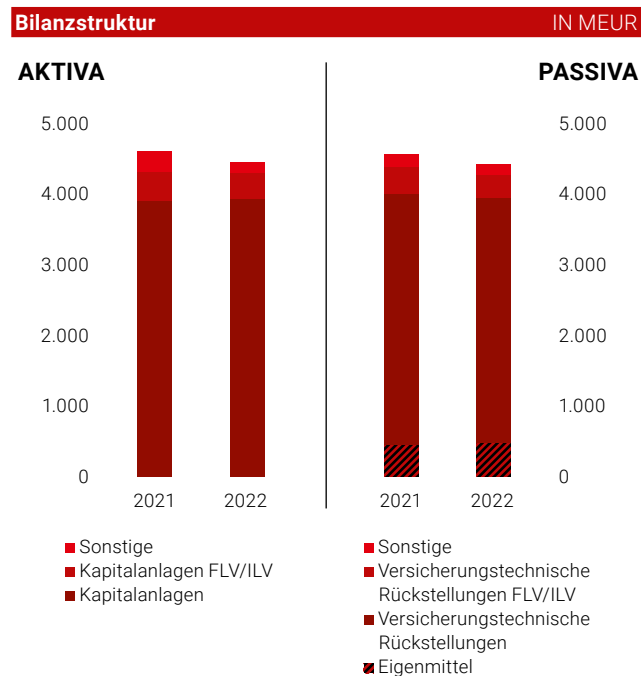
Grundstücke und Bauten umfassen 7,9 % an der Gesamtveranlagung.

Der Buchwert des direkten Immobilienbesitzes betrug zum Jahresende 337,9 Millionen Euro und ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Der Zeitwert der Liegenschaften liegt mit 642,7 Millionen Euro um 8,6 % über dem Vorjahr. Durch die konservative Bewertungsmethodik der vorangegangenen Jahre und den erfolgreichen Abschluss von Großprojekten konnte der Zeitwert des Immobilienbestandes nachhaltig gesteigert werden. Die somit erhöhten stillen Reserven stellen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Unternehmensgruppe dar.

**„Immobilienportfolio der Wüstenrot Gruppe gut aufgestellt.“**

### 1.7.4. Bilanzstruktur, Eigenkapital und Eigenmittel

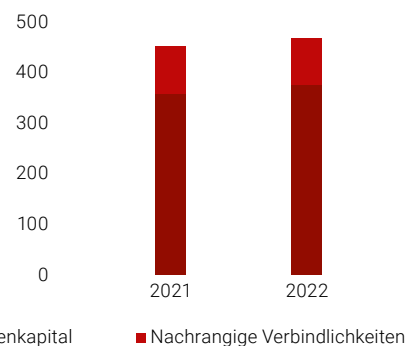
Die ausgewiesene Bilanzsumme liegt zum Jahresende 2022 bei 4,4 Milliarden Euro.



#### Eigenkapital

Das Eigenkapital erreichte zum Bilanzstichtag 375,4 Millionen Euro (+4,3 %). Darin enthalten sind freie Rücklagen in Höhe von 274,3 Millionen Euro. Die nachrangigen Verbindlichkeiten bleiben unverändert bei 95,0 Millionen Euro (Stand 31.12.2021: 95,0 Millionen Euro).

### Eigenkapital und Nachrangige Verbindlichkeiten



#### Eigenmittel

Hinsichtlich der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen wird auf den Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (Solvency and Financial Conditions Report – SFCR 2022) der Wüstenrot Versicherungs-AG verwiesen.

#### 1.7.5. Jahresergebnis 2022

Das Jahresergebnis vor Steuern, vor Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer betrug im Berichtsjahr 54,8 Millionen Euro. Nach Zuweisung an die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in Höhe von 31,1 Millionen Euro in der Lebensversicherung und einer Zuweisung an die freie Rücklage von 15,5 Millionen Euro verbleibt nach Berücksichtigung eines Steuerertrages von 2,0 Millionen Euro (inkl. Steuern aus Vorjahren und latenten Steuern) ein Bilanzgewinn von 10,2 Millionen Euro.

#### 1.8. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der wesentlichen Tochtergesellschaften

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Wüstenrot zivotno osiguranje d.d., Zagreb verkauft. Damit verbleibt die Wüstenrot poist'ovna a.s., Bratislava als wesentliche Beteiligung der Wüstenrot Versicherungs-AG.

Die strategische Neupositionierung wurde im Jahr 2022 konsequent fortgesetzt - ein Abbau des Portfolios in der Bausparkasse und profitables Wachstum in der Versicherung sind hier die strategischen Leitplanken.

Ein reiner Fokus auf Retailkunden und organisches Wachstum in der Schaden Unfall Sparte werden hier weiter forciert. In der Lebensversicherung ist die kapitalgarantierte Lebensversicherung im Abbau und im Neugeschäft gibt es eine klare Fokussierung auf Risikoversicherungen und die fondsgebundene Lebensversicherung.

### Wüstenrot poist'ovna a.s., Bratislava\*

|   | 2021    | 2022    |
|---|---------|---------|
| Verträge Lebensversicherung (Stück)                         | 72.300  | 64.921  |
| Risiken Schaden/Unfall (Anzahl)                             | 231.735 | 238.806 |
| Verrechnete Prämie Leben (MEUR)                             | 24,3    | 23,8    |
| Verrechnete Prämie Schaden/Unfall (MEUR)                    | 27,2    | 28,7    |
| Verrechnete Prämie gesamt (MEUR)                            | 51,5    | 52,5    |
| Kapitalanlagen inkl. FLV/ILV (MEUR)                         | 176,0   | 170,6   |
| Versicherungstechnische Rückstellungen inkl. FLV/ILV (MEUR) | 151,2   | 138,1   |
| Arbeitnehmer:innen (Personen)                               | 307     | 286     |
| EGT (MEUR)  | 2,5     | 1,2     |
| Bilanzsumme (MEUR)  | 198,0   | 189,3   |

\*) Werte laut lokalem Jahresabschluss

#### 1.9. Sonstige Angaben Berichterstattung gem. § 156 VAG

- Ausgliederung der internen Revision an die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg
- Ausgliederung der Rechenzentrumsleistungen an die Wüstenrot Technology GmbH, Salzburg

#### Forschung und Entwicklung

Die Wüstenrot Versicherungs-AG betreibt keine Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung.

## 2. Risikobericht

### Risikopolitische Grundsätze und Aufgaben des Risikomanagements

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über ein umfassendes unternehmensweites Risikomanagement-Rahmenwerk, welches durch die Schaffung und Weiterentwicklung adäquater Instrumentarien die langfristige Sicherstellung des Geschäftserfolges gewährleistet sowie kontinuierlich wachsende Anforderungen berücksichtigt. Unsere Geschäftstätigkeit beinhaltet eine bewusste und kontrollierte Übernahme von Risiken unter stetiger Beachtung nachhaltiger und profitabler Wachstums-, Rendite- sowie Eigenkapitalziele.

Die **Risikostrategie** der Wüstenrot Gruppe legt die risikopolitische Grundhaltung fest, bildet die Basis zur risikoorientierten Steuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist somit die Grundlage für ein unternehmensweites, möglichst einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die Risikostrategie bildet, unter Betrachtung der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der Risikotragfähigkeitsrechnung, die Basis für einen effizienten Einsatz des verfügbaren Kapitals und die Sicherstellung der Einhaltung des von der Unternehmensleitung vorgegebenen Risikoappetits.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise liegt die **Aufgabe des Risikomanagements** in einer zielgerichteten Ausgestaltung aller Aktivitäten zur systematischen Betrachtung von Risiken in sämtlichen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen. Die Fähigkeit, Risiken umfassend transparent zu machen, zu quantifizieren sowie zeitnah zu überwachen bzw. zu begrenzen, stellt somit einen wesentlichen Faktor zur Sicherung des Unternehmensfortbestands dar.

### Risikomanagementprozess

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Bestehende und potenzielle Risiken werden mittels Risikoinventur identifiziert. Diese spiegelt im Ergebnis das aggregierte Gesamtrisikoprofil wider und ist wesentliches Instrument im Sinne der geschäftspolitisch definierten GuV-Steuerungsperspektive.

Einen ebenso elementaren Bestandteil des Risikomanagementprozesses bildet die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit der Wüstenrot Versicherungs-AG nach den Leitlinien der Risikostrategie. Das Limitsystem bietet die Grundlage für eine integrierte Steuerung aller relevanten Risiken. In Verbindung mit klar definierten Eskalationsprozessen wird die unverzügliche Information an den Vorstand sowie relevante Abteilungen bzw. Gremien und, daraus resultierend, eine frühzeitige Reaktion auf drohende bzw. erhöhte Risiken gewährleistet.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet.

### Organisationsstruktur des Bereichs Strategisches Risikomanagement / Strategy Office / Recht

Die etablierte Organisationsstruktur gewährleistet eine effektive Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen des Konzernrisikomanagements und den lokalen Risikomanagement-Einheiten der Wüstenrot Versicherungs-AG bzw. der Bausparkasse Wüstenrot AG. Darüber hinaus sind die Organisationseinheit Recht, die Versicherungsmathematische Funktion sowie IT-Risiko- & Sicherheits-Management in diesen Bereich integriert. Einheitlich strukturierte Governance-Prozesse sowie klar definierte Aufgaben- und Kompetenzverteilungen stellen einen effizienten Risikomanagementprozess sicher.

Folgende Gremien bzw. Funktionen sind in diesen Prozess integriert:

**Vorstand:** Der Vorstand trägt sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings die Gesamtverantwortung. Er ist verantwortlich für die strategischen Vorgaben, das Festlegen angemessener Risikolimits (Vorsteuerung) und die Ableitung von Handlungsimplicationen aus den ihm zur Verfügung gestellten Risikoberichten.

**Group Risk Board:** Das Group Risk Board ist eine Einrichtung zur Abstimmung und Beratung hinsichtlich risikorelevanter Themenstellungen der Wüstenrot Gruppe.

**Konzernrisikomanagement:** Diese Einheit übernimmt alle operativen Risikomanagementaufgaben, die den Konzern betreffen. Sie leistet Koordinierungs- und Unterstützungsaufgaben für die Risikobereiche innerhalb der Wüstenrot Gruppe und definiert Vorgaben und Anforderungen bezüglich Methodik und Systematik des Risikomanagements.

„Risiken erkennen und begrenzen.“

**Lokales Risikomanagement Versicherung:** Neben dem Konzernrisikomanagement verfügen die Einzelunternehmen jeweils über eigene Risikomanagementabteilungen, die operative Aufgaben des Risikomanagements übernehmen. Die Organisationseinheit Risikomanagement ist organisatorisch von anderen Bereichen der Unternehmenssteuerung getrennt, womit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen wird.

Der Leiter der Abteilung Risikomanagementversicherung nimmt die Risikomanagementfunktion als Schlüsselfunktion gemäß Versicherungsaufsichtsgesetz wahr.

#### **Lokales Risikomanagement in den Auslandstöchtern der Versicherung**

In den Versicherungstöchtern sind lokale Risikomanagementeinheiten und -gremien etabliert, die die Vorgaben aus dem Mutterunternehmen umsetzen, um innerhalb der Versicherungsgruppe eine einheitliche Sichtweise und Methodik zu gewährleisten. Dadurch ist auch sichergestellt, dass die lokalen Gegebenheiten und etwaige Besonderheiten angemessen berücksichtigt werden.

Die Risikoberichte aus den einzelnen Unternehmen der Versicherungsgruppe dienen als Basis für Ermittlung der Risikolage der Versicherungsgruppe.

Das Ausmaß der Integration der ausländischen Tochtergesellschaften ist in der Group Risk Policy festgelegt. Diese definiert die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement.

Hierbei werden unter anderem Reporting-Periodizitäten und -Anforderungen an die einzelnen Unternehmen (im jeweils erforderlichen Detail) sowie Verantwortlichkeiten im Berichtsfluss festgelegt. Die Group Risk Policy stellt die Grundlage für die nachhaltige und konsistente Steuerung der Risikotragfähigkeit auf Gruppenebene dar.

#### **Risikokategorien**

Für die Gesamtbetrachtung der Risikolage des Unternehmens sind die Risiken aus Kapitalanlagen, versicherungstechnische Risiken, Risiken von Forderungsausfällen im Versicherungsgeschäft, das Liquiditätsrisiko sowie operationale und sonstige Risiken zu beachten. Nachhaltigkeitsrisiken werden in der Veranlagungspolitik sowie im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung innerhalb der relevanten Risikokategorien berücksichtigt.

#### **Risiken aus Kapitalanlagen**

Die Risiken aus Kapitalanlagen umfassen Markt- und Kreditrisiken. Sie stellen innerhalb der Gesellschaft den wesentlichsten Risikobereich dar. Großer Wert wird daher auf Risikostreuung gelegt, insbesondere hinsichtlich der Emittenten, der Anlageklassen, Branchen und Länder. Die Veranlagung erfolgt im Rahmen einer, im Sinne von Risiko und Ertrag ausgewogenen, strategischen Asset-Allokation. Durch den Prozess zur Neuveranlagung ist sichergestellt, dass Risiken bei neuen Veranlagungsprodukten bereits im Vorfeld der Investition erkannt werden und zum angestrebten Risikoprofil passen.

Zur Überwachung der Risiken aus Kapitalanlagen besteht ein umfassendes Limitwesen, das regelmäßig überarbeitet wird.

Das implementierte Marktrisikolimit steht in engem Bezug zur Solvenzlage des Unternehmens nach Solvency II. Das Fremdwährungsrisiko wird durch teilweise Absicherung gegen Währungsschwankungen vermindert.

Im Hinblick auf das Marktliquiditätsrisiko existieren Mindestvorgaben für den Bestand an liquid handelbaren Kapitalanlagen mit entsprechender Risikostreuung.

Im Hinblick auf die Emittenten von Wertpapieren bzw. Kontrahenten sind zur Beschränkung des Bonitätsrisikos Höchstbeträge für einzelne Ratingklassen sowie Limits für Einzelschuldner festgelegt. Neben einer Beurteilung der Schuldner nach dem Rating erfolgen weitere Analysen bezüglich der Bonität. Ferner sind Limits für geographische Regionen und wirtschaftliche Sektoren eingerichtet.

Für die Wertpapierleihe und für die Veranlagung der Beiträge in die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge werden uns Sicherheiten vom Kontrahenten zur Verfügung gestellt, die hinsichtlich ausreichender Überdeckung und Eignung überwacht werden.

Bezüglich der Rückflüsse aus Kapitalanlagen und der zufließenden Kundengelder, saldiert mit den leistungsbedingten Auszahlungen, ist das Wiederanlagerisiko zu beachten. Die zukünftigen Erträge müssen die versicherungstechnischen Leistungen und Kosten abdecken. In Form einer vorausschauenden Betrachtung werden hier entsprechende Szenario-Analysen durchgeführt. Daraus werden Handlungsmöglichkeiten, insbesondere in einem gestressten Kapitalmarkt, abgeleitet.

**„Group Risk Policy als Grundlage für Steuerung.“**

### Versicherungstechnische Risiken

In der Schaden- und Unfallversicherung sind die versicherungstechnischen Risiken in erster Linie durch das Prämien-/Schadenrisiko sowie durch das Reserverisiko bestimmt. Ferner besteht das Risiko von Forderungsausfällen im Versicherungsgeschäft.

Das Portefeuille der Schaden- und Unfallversicherung wird laufend mit aktuariellen Methoden überprüft und auf seinen Risikogehalt hin analysiert. Wenn notwendig werden Maßnahmen zur risikogerechten Produktumgestaltung gesetzt. Daneben erfolgt eine laufende Überprüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Angemessenheit und ausreichendes Sicherheitsniveau. Dabei werden insbesondere Großschäden in den sogenannten „Long-Tail“-Versicherungszweigen berücksichtigt, wie zum Beispiel die KFZ-Haftpflichtversicherung. Die Ergebnisse finden unmittelbaren Eingang in die laufende Produktgestaltung und Kalkulation.

Für neue Produkte gibt es klare Zielvorgaben und Planungen für die Losgrößen, die innerhalb definierter Zeiträume erreicht werden müssen. Die Analyse der Risiken ist Bestandteil des Prozesses zur Produktgestaltung.

Als hauptsächliches Risikotransfertooll wird die Rückversicherung eingesetzt. Diese dient der Risikoteilung zwischen Erst- und Rückversicherern. Eine adäquate Streuung der Rückversicherung dient zum einen der Kosteneffizienz und zum anderen dazu, das Ausfallrisiko gegenüber Rückversicherern zu begrenzen. Bei der Auswahl der Rückversicherer anhand der Rückversicherungsstrategie ist die Bonität ein wesentliches Kriterium.

Im Bereich der Lebensversicherung werden die versicherungstechnischen Rückstellungen kontinuierlich überprüft und Risikoanalysen hinsichtlich des Zinsgarantierisikos und biometrischer Risiken durchgeführt. Ein Stress der Stornoquote ist Bestandteil des monatlich durchgeführten Liquiditätsstresstests. Ferner werden die Rechnungsgrundlagen sorgfältig kontrolliert und, falls nötig, umgestellt. Gegebenenfalls werden Gewinnbeteiligungen gesenkt oder Pauschalrückstellungen gebildet.

Durch die Annahmerichtlinien für Neuverträge ist sichergestellt, dass es zu keinen unerwünschten Risikokonzentrationen kommt.

Zur Einführung neuer Kundenprodukte besteht eine Neuprodukte-Märkte-Richtlinie, die den Prozess der Konzeption und Einführung des neuen Produktes klar definiert und die damit verbundenen Risiken steuerbar macht. Diese Richtlinie ist für neue Versicherungsprodukte und Finanzprodukte für die Kapitalanlage anzuwenden. Sie wird regelmäßig überarbeitet.

### Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko im engeren Sinn bezeichnet das Risiko, dass das Unternehmen Zahlungsverpflichtungen nicht jederzeit termingerecht und uneingeschränkt erfüllen kann.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft wird in einer Planrechnung am Jahresende für das darauffolgende Geschäftsjahr sowie über einen mehrjährigen Horizont dargestellt und monatlich aktualisiert. Darüber hinaus erfolgt eine Überprüfung der Liquiditätssituation auf täglicher Basis. Bei der Berechnung und Planung der zur Kapitalveranlagung zur Verfügung stehenden Mittel finden Zahlungseingänge, insbesondere aus Prämien und Kapitalrückflüssen, sowie Zahlungsausgänge Berücksichtigung.

Des Weiteren wird monatlich ein Liquiditätsstresstest durchgeführt, der auf der Finanzplanung aufsetzt und Stress-Szenarien hinsichtlich erhöhter Zahlungsausgänge bei gleichzeitiger Verminderung der Zahlungseingänge vorsieht.

Ein weiterer Liquiditätsstresstest mit mehrjährigem Horizont wird im Rahmen des Prozesses zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung durchgeführt, getrennt nach den Bilanzabteilungen.

**„Risikoanalyse  
als Teil der  
Produkt-  
gestaltung.“**

### Operationelles Risiko

Dem operationalen Risiko sind Risiken in betrieblichen Systemen oder Prozessen zugeordnet. Darunter fallen insbesondere betriebliche Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen oder durch externe Einflussfaktoren entstehen, und rechtliche Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren.

„Konzernrevision als Kontrollinstanz.“

Es werden laufend Regelwerke implementiert bzw. überarbeitet, die sowohl unternehmensweite als auch fachbezogene Maßnahmen zur strukturierten und einheitlichen Bewältigung der einzelnen Aufgaben, Prozesse und Projekte umfassen. Durch erhöhte Transparenz und Dokumentation der einzelnen Prozesse wird eine Risikoreduzierung angestrebt. Im Zusammenhang mit der Steuerung dieser erfassten, operationellen Risiken, wird das interne Kontrollsystem (IKS) auf Konzernebene laufend weiter-

entwickelt, um die Effektivität der Steuerung operationeller Risiken zu verbessern. Als zusätzliches Steuerungsinstrument in Verbindung mit dem IKS dienen die Risikolandkarte und die Schadensfall-Datenbank, um das Ziel der langfristigen Minimierung von operationellen Risiken zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist als eigener Bereich eine Konzernrevision installiert, die im Einklang mit den Anforderungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes laufend und umfassend die Gesetzmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit der betrieblichen Prozesse und des Geschäfts überprüft sowie die Umsetzung allfälliger Maßnahmen überwacht.

Dem operationalen Risiko zugeordnet sind auch IKT-Risiken (IKT: Informations- und Kommunikationstechnologie). Im Rahmen der IT-Strategie der Wüstenrot Gruppe wurden in dem strategischen Ziel „Sicherheit“ die Themenbereiche IT-Risikomanagement und IT-Sicherheitsmanagement mit der höchsten Priorität gewichtet. Die Erfassung und Steuerung der IT-Risiken erfolgt in engem Zusammenhang mit dem Operationellen Risikomanagement (OpRisk) und der konzerneigenen Tochtergesellschaft WTEC - Wüstenrot Technology GmbH, in der die gesamte IT-Landschaft des Konglomerats betrieben wird. Zudem wurde in der WTEC ein Security Operations Center (SOC) unter Einbindung eines externen Spezial-Dienstleisters für Cyber Security aufgebaut. Dort wird neben dem Security Incident und Event Management-System (SIEM) auch das zentrale Vulnerability Management betrieben.

### Sonstige Risiken

Bezüglich der sonstigen Risiken sind die Risiken aus Rückstellungen für Pensionsverbindlichkeiten, das Reputationsrisiko und das strategische Risiko zu nennen.

Die Pensionsverpflichtungen sind an die VBV-Pensionskasse AG übertragen. Es gibt leistungsorientierte sowie leistungsorientierte Verträge. Aus den leistungsorientierten Verträgen, für die jeweils ein garantierter Rechenzins gilt, kann für die WVAG in den einzelnen Jahren eine Nachschussverpflichtung erwachsen. Diese allfälligen Nachschussverpflichtungen sind in der Mittelfristplanung bereits berücksichtigt.

Das **Reputationsrisiko** bezeichnet das Risiko einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (Kunden, Geschäftspartner, Behörden). Das Reputationsrisiko wird im Rahmen der Risikoinventur bereits bei der Einschätzung der Einzelrisiken berücksichtigt und daher nicht separat quantifiziert.

Unter **strategischem Risiko** wird das Risiko des Verlustes aus falschen strategischen Entscheidungen bzw. fehlerhafter Implementierung dieser Entscheidungen verstanden. Hier sind auch mögliche Änderungen im Geschäftsumfeld in die Betrachtung einzubeziehen, welche neue bzw. überarbeitete strategische Entscheidungen erforderlich machen. Die Ausprägungen des strategischen Risikos sind in allen Bereichen der Wertschöpfungskette vorstellbar, sodass in allen strategisch relevanten Prozessen mögliche Auswirkungen in einer langfristigen Betrachtungsweise analysiert werden.

### Asset Liability Management (ALM) und Risikotragfähigkeit

Die Ertragserwartungen bzw. Zahlungsströme aus Kapitalanlagen, die in Verbindung mit den Risiken stehen, werden in Höhe und Fristigkeiten den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten gegenübergestellt. Die Analyse und die Ableitung von allfälligen Maßnahmen erfolgen im Rahmen eines ALM-Prozesses, bei dem das zuvor genannte Wiederanlage- und das Liquiditätsrisiko berücksichtigt werden.

Die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Risiken werden in der Risikotragfähigkeitsrechnung quantifiziert. Hierbei erfolgt nicht nur eine retrospektive Betrachtung zu einem Stichtag, sondern auch die Projektion der zukünftigen Kapitalausstattungen und des jeweiligen Kapitalbedarfs. Ergänzend zur regulatorischen Sichtweise unter Solvency II steht die Bewertung der Risiken nach eigenen Methoden und Modellen, die entsprechend dem Risikoprofil ausgewählt und angewandt werden.

Ergänzend dazu werden auch diverse Szenario-Analysen durchgeführt, bei denen die Auswirkung von bestimmten Entwicklungen auf das Unternehmen untersucht wird. Diese Analysen dienen dazu, vorausschauend Handlungsoptionen zur Optimierung des Ertrags oder zur Minimierung von potentiellen Risiken abzuleiten.

Einmal im Jahr bzw. anlassbezogen wird gemäß den regulatorischen Vorgaben eine umfassende unternehmens-eigene Risiko- und Solvabilitäts-Beurteilung für die WVAG und die Versicherungsgruppe durchgeführt, die auf der Mittelfristplanung basiert und Projektionen der Kapitalausstattung sowie des ökonomischen Kapitalbedarfs in verschiedenen Szenarien darstellt. Diese Risiko- und Solvabilitäts-Beurteilung geht über den Standardansatz zur Berechnung des Solvenzkapital-Erfordernisses hinaus und zielt auf eine ganzheitliche und vorausschauende Betrachtung von kurz- bis langfristig auftretenden Risiken ab. Die Berichte hierzu werden der Aufsichtsbehörde übermittelt.

### Krisenmanagement und Notfallplanung

Mit der Einrichtung des Notfall- und Krisenmanagements inkl. eines für die Notfallorganisation zuständigen Krisenstabes wurde ein System geschaffen, das die Bereiche Krisenvorsorge (Prävention), Krisenbewältigung und Krisennachbereitung umfasst. Um Gefährdungen des Unternehmens und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch größere Schadensereignisse zum Beispiel Naturkatastrophen, Unfälle oder kriminellen Handlungen, zu begegnen, ist für den Bedarfsfall eine temporäre Organisationsform definiert. Selbst in kritischen Situationen werden dadurch die wichtigsten Geschäftsprozesse nicht oder nur möglichst kurzfristig unterbrochen und die Auswirkungen des Schadenereignisses auf das Unternehmen minimiert.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Interne Kontrollsystem stellt ein zentrales Instrumentarium zum Management der operationellen Risiken in der gesamten Wüstenrot Gruppe dar. Ein wirksames System interner Kontrollen bildet die Grundlage für einen soliden und sicheren Geschäftsbetrieb. Die Ziele eines IKS bestehen zum einen in der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen und zum anderen in der Einhaltung von betriebsinternen Regelungen und externen Vorgaben - und damit der Vermögenssicherung des Unternehmens. Die Ausgestaltung des IKS ist der Größe, dem Risiko sowie der Komplexität der Wüstenrot Gruppe angepasst.

Basierend auf den aus IKS-Sicht wesentlichsten und risikoreichsten, Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen der Wüstenrot Versicherungs-AG und der Bausparkasse Wüstenrot AG, wurden im Rahmen einer standardisierten Erfassung und Dokumentation von prozessimmanenten Risiken relevante Kontrollmechanismen (Schlüsselkontrollen) definiert. Jede Schlüsselkontrolle wird im IKS in standardisierter Form erfasst. Die definierten Schlüsselkontrollen werden von den jeweiligen Kontrolleignern in der vorgesehenen Frequenz durchgeführt und dokumentiert.

Die definierten Schlüsselkontrollen werden regelmäßig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen. Die Erkenntnisse aus diesen Wirksamkeitsprüfungen fließen umgehend in die Kontrollausgestaltung ein, wodurch eine iterative IKS-Verbesserung gewährleistet wird.

Eine umfassende Gesamt-IKS-Berichterstattung, welche unter anderem den Durchführungsstatus der Kontrollen sowie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung beinhaltet, erfolgt in regelmäßigen Abständen an sämtliche relevante Gremien und ist ein wesentlicher Teil des IKS-Prozesses.

### Sonstiges, Projekte, Ausblick

Das Jahr 2023 wird weiterhin geprägt sein von den Auswirkungen der Inflation und des Krieges zwischen Russland und der Ukraine sowie dem damit einhergehenden schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Eine zentrale Aufgabe für die Abteilung Risikomanagement sind in dieser Situation das regelmäßige Reporting der wesentlichen Risikokennzahlen sowie die Neubewertung von Risiken.

Die laufende Entwicklung, Abstimmung und Detaillierung der bereits eingesetzten Methoden, Systeme und Prozesse, unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips, stehen weiter im Fokus der Wüstenrot Gruppe.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in der Wüstenrot Gruppe immer mehr an Bedeutung. Dies umfasst Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des Unternehmens haben können. Die Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, Modelle und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Kontext eines konzernweiten Projekts.

**„Risiken müssen laufend neu bewertet werden.“**

### 3. Voraussichtliche Entwicklung der Wüstenrot Versicherungs-AG 2023

#### Wirtschaftliches Umfeld 2023 in Österreich

Gemäß Prognose-Szenarien der Wirtschaftsforscher ist der Konjunktur-Ausblick für 2023 für Österreich eingetrübt. Das reale BIP Wachstum soll im Bereich von 0,5 % stagnieren, die Inflationsrate wird mit 6,5 % hoch bleiben. Auch mittelfristig ist von gedämpften Wachstumsraten in Österreich und einer weiterhin hohen Inflation auszugehen. Abwärtsrisiken für die Prognose ergeben sich vor allem aus dem internationalen Umfeld. Vergleichsweise robust soll die Lage am Arbeitsmarkt bleiben.

#### Digitalisierung und neue Trends als Chance für Kund:innen und Versicherungsunternehmen

Gerade in Krisenzeiten verstärkt sich das Bedürfnis nach Stabilität und Sicherheit. Den Menschen ist es wichtig, ihre individuellen Risiken abzusichern und entlang der gesamten Customer Journey, vor allem aber im Schadensfall, bestmöglich beraten und betreut zu werden. Dieses Vertrauen verbindet die Wüstenrot Versicherung und ihre Kundinnen und Kunden, wie der FMVÖ-Recommend-Award 2022 für das „Beste Schadensmanagement“ belegt.

Die Versicherungswirtschaft befindet sich im Wandel, getrieben von der Digitalisierung und der Automatisierung. Die Branche wird zunehmend mobil, flexibel und digital. Mit Hilfe von Datenanalysen auf Basis intelligenter Algorithmen lassen sich individuelle Risiken genauer bestimmen und persönliche Produktlösungen anbieten. Diesen Trend hat die Wüstenrot Versicherung frühzeitig erkannt. Es ist zu erwarten, dass sich die KFZ-Haftpflichtversicherung langfristig in Richtung Mobilitäts-Haftpflichtversicherung entwickelt wird. Eine solche ist nicht mehr ans Auto gebunden, sondern an die Person, die sich bewegt. Auch die Privathaushalte verändern sich. Die Haushaltsversicherung kann zum zukünftigen Ankerprodukt im Privatkundengeschäft werden und gemäß dem Prinzip „Know your Customer“ zu vielseitigen Produktlösungen führen.

#### Versicherungen als zentrale Partner zur Förderung von ESG-Nachhaltigkeit

Der Finanzsektor nimmt bei der Erreichung der Klimaziele eine Schlüsselrolle ein. In Österreich verfügen die Versicherungen über ein Veranlagungsvolumen von rund 100 Milliarden Euro. Durch gezielte Veranlagung hat der Finanzsektor Einfluss darauf, in welche Projekte und Unternehmen investiert wird. Dadurch kann ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern und die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft mit hohen sozialen Standards zu ermöglichen. Dazu bekennt sich die Wüstenrot Versicherung im Rahmen ihrer Strategie „Verantwortungsvolle Veranlagung“. Zu den Herausforderungen in diesem Bereich zählt die Schaffung der erforderlichen Datenqualität. Auch gibt es aktuell noch sehr unterschiedliche und uneinheitliche Methoden bei der Definition und Quantifizierung der Risiken. Es ist daher wichtig, die notwendige Datenbasis zu schaffen und auf Transparenz zu achten.

#### Produkte

##### Schaden-/Unfallversicherung

Ziel der Wüstenrot-Versicherungs-AG ist ein deutlicher Ausbau des Bestandes der Schaden-/Unfallversicherung, und dieses wird auch im Jahr 2023 stringent weiterverfolgt. Insbesondere werden die KFZ-Haftpflichtversicherung, die im Jahr 2022 neu herausgebrachte Haus&Heim Versicherung, die Rechtsschutz- sowie die Unfallversicherung sowohl über den Stammvertrieb als auch über den Maklervertrieb forciert. Ein Schwerpunkt besteht zudem darin, für Bestands-Kund:innen mit Haushalt- und Eigenheimversicherungen einen Tarifwechsel in das neue, deutlich verbesserte Produkt in die Wege zu leiten.

Die Produkte aus dem Segment der Schaden-/Unfallversicherung werden kontinuierlich evaluiert. Es werden laufend Überlegungen zu möglichen Produktinnovationen angestellt. Dabei wird den Aspekten Kundennutzen und Nachhaltigkeit ein besonderer Stellenwert beigemessen. Zudem gilt es, entsprechende Akzente zu setzen, um den geplanten und nachhaltigen Ausbau des Bestandes zu sichern. Neben der Gewinnung von Neugeschäft steht die Bestandspflege im Fokus der Handlungen.

Das Portfolio der Schaden-/Unfall- und Haftpflichtversicherung verfügt über einen adäquaten und bewährten Rückversicherungsschutz, mit dem möglichen Auswirkungen von außergewöhnlichen Ereignissen auf das versicherungstechnische Ergebnis in geeigneter Weise gegengesteuert werden kann.

##### Lebens-/Krankenversicherung

Deutliche Zuwächse sind in der Lebensversicherung im Geschäftszweig der Risikoversicherung geplant. Das Hauptprodukt in dieser Sparte, Sofortschutz:Leben, wurde mit einem weiteren Baustein, „Zusatz: Krebsvorsorge“, nochmals verbessert. Zusammen mit den schon bisher bestehenden Einschluss-Möglichkeiten von Plus-Paket, Pflegebaustein und Wertanpassung, ist diese Ableben-Risikoversicherung weiterhin einzigartig. Die wesentlichen Bedürfnisse von Kund:innen können damit bestmöglich abgedeckt werden. In der Kapitalversicherung wurde 2022 die Strategie, größtmögliche Sicherheit zu bieten, realisiert. Aus diesem Grund beschränkt sich unser Angebot ganz bewusst auf Produkte mit Veranlagung im klassischen Deckungsstock. Diese Strategie wird auch 2023 konsequent weitergeführt, auch mittels deutlicher Verbesserung des Einmaleralgs. Zudem wurde das Verlängerungsangebot erneut verbessert, um Kund:innen attraktive Weiterveranlagungsoptionen bei Ablauf eines Versicherungsvertrages zu bieten.



## Markt- und Kundenstrategie

Die Überarbeitung der Markt- und Kundenstrategie war im Jahr 2022 eines der großen Projekte im zentralen Vertriebsmanagement. Zukunfts- und erfolgsrelevante Arbeitspakete wurden bereichsübergreifend verteilt. Diese werden im ersten Halbjahr 2023 im Rahmen der Kunden- und Vertriebsstrategie Gruppe zusammengeführt. Folgende wesentliche Themen stellen für den Vertrieb der Wüstenrot Gruppe das zukünftige Fundament dar:

### ■ Ganzheitliche Kundenzentrierung

Integration Vision/Mission in Kunden- und Vertriebsstrategie  
Festlegung von einheitlichen Beratungs- und Servicestandards  
Zielgruppenüberarbeitung/Definition von Personas  
Tracking Kundenzufriedenheit – Integration NPS

### ■ Omni-Channel Vertriebsmodell – Steigerung Customer Experience

Grenzen zwischen Online- und Offline-Verkauf im Sinne der Kundinnen und Kunden zu öffnen  
Verwendung/Verknüpfung aller Kommunikations- und Beratungskanäle

### ■ Reorganisation der Kundenbestände – Kundensegmentierung

Zielgerichtete Beratung auf Basis Potentiale und Effizienzkriterien

### ■ Vertriebssteuerung/Vertriebsstruktur/Rollen

Funktionen/Rollen – Basis Kundensegmentierung  
Vertriebswegeausrichtung  
Vertriebssteuerung Bank/Bausparkasse/Versicherung

## Marketing und Innovationen

Die Gründung der Retail-Bank wird Wüstenrot 2023 zum einzigen und echten One-Stop-Shop für Finanzangelegenheiten in Österreich machen. Mit einer neuen Lead-Agentur, dem Campaigning Bureau, wurde eine neuartige Kampagne für die Markenkommunikation und Werbung mit einem Schwerpunkt auf Social-Media entwickelt. Die Mobilisierung im Rahmen der Brand-Extension erfolgt nach innen und nach außen. Mit dem Claim „Gemeinsam sind wir #stärkerdenje“ wurde für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon 2022 eine gesonderte Kampagne entwickelt. Neue Tools wie die Social-Wall brachten einen eigenen hausinternen Social-Media-Kanal, der die interne Kommunikation erfolgreich unterstützt.

Zudem wird Wüstenrot die aktualisierte und verbesserte Haus & Heim Versicherung bewerben und noch mehr Kundinnen und Kunden von dem optimierten Produkt samt einzigartigem USP (3-jährige Prämiengarantie) überzeugen. In Zeiten von Teuerungswellen ein äußerst aussagekräftiger Benefit. Die neue Haus & Heim Versicherung ist zudem ein Produkt mit Nachhaltigkeits-Charakter: Solar-/Photovoltaikanlagen sowie E-Ladestationen für Fahrzeuge sind in der Eigenheim-Grunddeckung versichert und können über den Zusatzbaustein Außenanlagen auch in die Haushaltversicherung eingeschlossen werden. Bei größeren Schäden werden erforderlichenfalls Kosten für die Beratung durch einen Energieberater oder eine Energieberaterin übernommen. Wüstenrot bietet so einen Vorteil, der nur von wenigen Mitbewerbern angeboten wird.

Die Karriereseite der neuen Website wird künftig um eine breitere Filterung der Jobausschreibungen erweitert, sodass die Suche für potentielle Bewerberinnen und Bewerber erleichtert wird. Optimierungen durch Skeleton Loading, wodurch die wahrgenommene Wartezeit beim Laden der Websiteinhalte verkürzt wird und so Absprünge reduziert werden können, Darkmode, um Augen und Geräte zu schonen, interaktive Web-Elemente für mehr Dynamik und eine Steigerung der Barrierefreiheit, sollen die User Experience zusätzlich verbessern. Auch in der App wird es zu Optimierungen der Antragsstrecken und der Entwicklung weiterer Features kommen, um die Funktionalitäten innerhalb der Anwendung in Anlehnung an die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden stetig zu erweitern.

Salzburg, am 03.03.2023

Der Vorstand

Dr. Brigitte Feldhofer

Mag. Gerald Hasler

Mag. Christian Zettl

# Kennzahlen

KENNZAHLEN ZUR GESCHÄFTS- UND BESTANDSENTWICKLUNG ■

| Versicherungsbestand                      | ANGABEN IN VERTRÄGEN BZW. RISIKEN |                |                |             |
|---|-----------------------------------|----------------|----------------|-------------|
|   | 2022                              | 2021           | Veränderung    | in %        |
| <b>Leben – Direktes Geschäft</b>          | <b>313.871</b>                    | <b>334.631</b> | <b>-20.760</b> | <b>-6,2</b> |
| mit Einmalerlag                           | 36.367                            | 39.237         | -2.870         | -7,3        |
| mit laufenden Prämien                     | 277.504                           | 295.394        | -17.890        | -6,1        |
| <b>Schaden/Unfall – Direktes Geschäft</b> | <b>920.080</b>                    | <b>937.210</b> | <b>-17.130</b> | <b>-1,8</b> |
| <b>Kranken – Direktes Geschäft</b>        | <b>34.155</b>                     | <b>35.444</b>  | <b>-1.289</b>  | <b>-3,6</b> |

| Verrechnete Prämien Gesamtrechnung           | ANGABEN IN TEUR |                |                |              |
|--|-----------------|----------------|----------------|--------------|
|  | 2022            | 2021           | Veränderung    | in %         |
| Leben – Direktes Geschäft                    | 226.648         | 254.349        | -27.701        | -10,9        |
| mit Einmalerlag                              | 22.075          | 41.900         | -19.825        | -47,3        |
| mit laufenden Prämien                        | 204.573         | 212.449        | -7.876         | -3,7         |
| Kapitalversicherungen                        | 151.318         | 171.640        | -20.322        | -11,8        |
| Risikoversicherungen                         | 17.825          | 17.726         | 99             | 0,6          |
| Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung | 37.280          | 41.549         | -4.269         | -10,3        |
| Rentenversicherung                           | 20.225          | 23.434         | -3.209         | -13,7        |
| Leben – Indirektes Geschäft                  | 392             | 438            | -46            | -10,5        |
| <b>Leben Gesamt</b>                          | <b>227.040</b>  | <b>254.787</b> | <b>-27.747</b> | <b>-10,9</b> |
| Schaden/Unfall – Direktes Geschäft           | 199.126         | 197.406        | 1.720          | 0,9          |
| Schaden/Unfall – Indirektes Geschäft         | 235             | 226            | 9              | 4,0          |
| <b>Schaden/Unfall Gesamt</b>                 | <b>199.361</b>  | <b>197.632</b> | <b>1.729</b>   | <b>0,9</b>   |
| <b>Kranken – Direktes Geschäft</b>           | <b>5.475</b>    | <b>5.427</b>   | <b>48</b>      | <b>0,9</b>   |

| Aufwendungen für Versicherungsfälle Gesamtrechnung inkl. Veränderung der Deckungsrückstellung | ANGABEN IN TEUR |                |                 |              |
|---|-----------------|----------------|-----------------|--------------|
|   | 2022            | 2021           | Veränderung     | in %         |
| <b>Leben</b>  | <b>191.134</b>  | <b>322.911</b> | <b>-131.777</b> | <b>-40,8</b> |
| mit Einmalerlag   | 41.083          | 62.036         | -20.953         | -33,8        |
| mit laufenden Prämien   | 150.051         | 260.875        | -110.824        | -42,5        |
| <b>Schaden/Unfall</b>   | <b>126.222</b>  | <b>139.620</b> | <b>-13.398</b>  | <b>-9,6</b>  |
| <b>Kranken</b>  | <b>2.782</b>    | <b>2.615</b>   | <b>166</b>      | <b>6,4</b>   |

|                       | Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb   |               |               |  |               |              | ANGABEN IN TEUR |  |  |
|-----------------------|---|---------------|---------------|--|---------------|--------------|-----------------|--|--|
|                       | AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSABSCHLUSS |               |               | SONSTIGE AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB |               |              |                 |  |  |
|                       | 2022  | 2021          | Veränderung   | 2022   | 2021          | Veränderung  |                 |  |  |
| <b>Leben</b>          | <b>28.803</b>                               | <b>33.629</b> | <b>-4.826</b> | <b>22.342</b>                                      | <b>19.669</b> | <b>2.673</b> |                 |  |  |
| <b>Schaden/Unfall</b> | <b>45.928</b>                               | <b>46.767</b> | <b>-839</b>   | <b>19.955</b>                                      | <b>15.239</b> | <b>4.716</b> |                 |  |  |
| <b>Kranken</b>        | <b>556</b>                                  | <b>528</b>    | <b>28</b>     | <b>541</b>   | <b>434</b>    | <b>107</b>   |                 |  |  |

|  | Ergebnis aus der Rückversicherung |               |                |              | ANGABEN IN TEUR |  |
|--|-----------------------------------|---------------|----------------|--------------|-----------------|--|
|  | 2022                              | 2021          | Veränderung    | in %         |                 |  |
| <b>Rückversicherungsabgabe Leben (direkt)</b>                  |                                   |               |                |              |                 |  |
| Verträge mit Gewinnbeteiligung                                 | -1.069                            | -975          | -94            | -9,7         |                 |  |
| Verträge ohne Gewinnbeteiligung                                | 19                                | -162          | 181            | 112,0        |                 |  |
| Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung                | -2                                | -3            | 1              | 49,3         |                 |  |
|  | <b>-1.051</b>                     | <b>-1.140</b> | <b>87</b>      | <b>7,7</b>   |                 |  |
| <b>Rückversicherungsübernahme Leben (Eigenbehalt)</b>          | <b>245</b>                        | <b>246</b>    | <b>-1</b>      | <b>-0,6</b>  |                 |  |
| <b>Rückversicherungsabgabe Schaden/Unfall (direkt)</b>         | <b>-7.122</b>                     | <b>7.541</b>  | <b>-14.663</b> | <b>194,4</b> |                 |  |
| <b>Rückversicherungsübernahme Schaden/Unfall (Eigenbehalt)</b> | <b>30</b>                         | <b>10</b>     | <b>20</b>      | <b>199,0</b> |                 |  |

| Finanzielle Leistungsindikatoren  | ANGABEN IN TEUR  |                  |                |              |
|---|------------------|------------------|----------------|--------------|
|   | 2022             | 2021             | Veränderung    | in %         |
| Prämienüberträge  | 32.628           | 33.063           | -435           | -1,3         |
| Deckungsrückstellung  | 2.975.099        | 3.052.887        | -77.788        | -2,5         |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                                     | 278.931          | 277.151          | 1.779          | 0,6          |
| Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung                                       | 247              | 219              | 27             | 12,4         |
| Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung   | 110.185          | 98.800           | 11.385         | 11,5         |
| Schwankungsrückstellung   | 62.587           | 65.807           | -3.221         | -4,9         |
| Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen   | 2.838            | 3.570            | -732           | -20,5        |
| Depotverbindlichkeiten  | 79               | 76               | 3              | 4,0          |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt und Depotverbindlichkeiten</b>         | <b>3.462.593</b> | <b>3.531.574</b> | <b>-68.981</b> | <b>-2,0</b>  |
| in % der Bilanzsumme  | 78,6             | 77,4             |                |              |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b> | <b>338.952</b>   | <b>403.083</b>   | <b>-64.131</b> | <b>-15,9</b> |
| in % der Bilanzsumme  | 7,7              | 8,8              |                |              |
| Grundstücke und Bauten  | 337.896          | 333.525          | 4.370          | 1,3          |
| Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen                                     | 101.122          | 128.630          | -27.507        | -21,4        |
| Sonstige Kapitalanlagen   | 3.462.915        | 3.398.442        | 64.472         | 1,9          |
| <b>Kapitalanlagen ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung</b>                         | <b>3.901.933</b> | <b>3.860.597</b> | <b>41.335</b>  | <b>1,1</b>   |
| in % der Bilanzsumme  | 88,5             | 84,6             |                |              |
| <b>Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>                         | <b>353.234</b>   | <b>416.947</b>   | <b>-63.714</b> | <b>-15,3</b> |
| in % der Bilanzsumme  | 8,0              | 9,1              |                |              |
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>375.356</b>   | <b>359.876</b>   | <b>15.481</b>  | <b>4,3</b>   |
| in % der Bilanzsumme  | 8,5              | 7,9              |                |              |

# Jahresabschluss

# AKTIVA

|   | EUR                     |                       |                      | TEUR                    |                  |
|---|-------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|------------------|
|   | LEBEN                   | SCHADEN   UNFALL      | KRANKEN              | GESAMT                  | 2021             |
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände   | <b>39.734,54</b>        | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>          | <b>39.734,54</b>        | <b>120</b>       |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Grundstücke und Bauten   | 249.512.098,94          | 87.795.534,83         | 587.977,88           | 337.895.611,65          | 333.525          |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen                         |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 25.556.120,82           | 24.141.965,86         | 0,00                 | 49.698.086,68           | 63.268           |
| 2. Darlehen an verbundene Unternehmen   | 38.983.772,59           | 11.887.911,18         | 0,00                 | 50.871.683,77           | 64.809           |
| 3. Beteiligungen  | 7.201,42                | 545.263,91            | 0,00                 | 552.465,33              | 552              |
|   | 64.547.094,83           | 36.575.140,95         | 0,00                 | 101.122.235,78          | 128.630          |
| III. Sonstige Kapitalanlagen  |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                                 | 997.029.779,68          | 76.388.753,97         | 1.224.608,88         | 1.074.643.142,53        | 1.067.872        |
| 2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                        | 1.810.935.821,51        | 176.548.377,00        | 32.404.870,00        | 2.019.889.068,51        | 1.983.727        |
| 3. Hypothekendarstellungen  | 19.275.538,25           | 0,00                  | 0,00                 | 19.275.538,25           | 38.640           |
| 4. Vorauszahlungen auf Polizzen   | 13.481.001,94           | 0,00                  | 0,00                 | 13.481.001,94           | 14.662           |
| 5. Sonstige Ausleihungen  | 268.164.458,00          | 32.461.538,48         | 0,00                 | 300.625.996,48          | 293.542          |
| 6. Guthaben bei Kreditinstituten  | 35.000.000,00           | 0,00                  | 0,00                 | 35.000.000,00           | 0                |
|   | 3.143.886.599,38        | 285.398.669,45        | 33.629.478,88        | 3.462.914.747,71        | 3.398.442        |
|   | <b>3.457.945.793,15</b> | <b>409.769.345,23</b> | <b>34.217.456,76</b> | <b>3.901.932.595,14</b> | <b>3.860.597</b> |
| <b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b> | <b>353.233.559,28</b>   | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>          | <b>353.233.559,28</b>   | <b>416.947</b>   |
| <b>D. Forderungen</b>   |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft                                   |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. an Versicherungsnehmer   | 2.140.986,76            | 2.233.271,27          | 51.467,55            | 4.425.725,58            | 4.224            |
| 2. an Versicherungsvermittler   | 1.547.464,06            | 0,00                  | 0,00                 | 1.547.464,06            | 2.117            |
| 3. an Versicherungsunternehmen  | 0,00                    | 10.942,61             | 0,00                 | 10.942,61               | 303              |
|   | 3.688.450,82            | 2.244.213,88          | 51.467,55            | 5.984.132,25            | 6.644            |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft                            | 244.551,66              | 5.937.185,88          | 0,00                 | 6.181.737,54            | 5.086            |
| III. Sonstige Forderungen   | 21.544.352,72           | 2.565.962,02          | 12.173,98            | 24.122.488,72           | 13.442           |
|   | <b>25.477.355,20</b>    | <b>10.747.361,78</b>  | <b>63.641,53</b>     | <b>36.288.358,51</b>    | <b>25.173</b>    |
| Übertrag  | 3.836.696.442,17        | 420.516.707,01        | 34.281.098,29        | 4.291.494.247,47        | 4.302.837        |

| AKTIVA  | EUR                     |                       |                      | TEUR                    |                  |
|---|-------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|------------------|
|   | LEBEN                   | SCHADEN   UNFALL      | KRANKEN              | GESAMT                  | 2021             |
| Übertrag  | 3.836.696.442,17        | 420.516.707,01        | 34.281.098,29        | 4.291.494.247,47        | 4.302.837        |
| <b>E. Anteilige Zinsen</b>                                      | <b>26.563.948,58</b>    | <b>2.690.568,56</b>   | <b>364.397,63</b>    | <b>29.618.914,77</b>    | <b>30.021</b>    |
| <b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                         |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte | 5.118.640,51            | 0,00                  | 0,00                 | 5.118.640,51            | 5.685            |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand    | 39.508.838,37           | 14.304.703,89         | 1.444.078,37         | 55.257.620,63           | 191.350          |
| III. Andere Vermögensgegenstände                                | 3.932,71                | 0,00                  | 0,00                 | 3.932,71                | 10               |
|   | <b>44.631.411,59</b>    | <b>14.304.703,89</b>  | <b>1.444.078,37</b>  | <b>60.380.193,85</b>    | <b>197.045</b>   |
| <b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                            | <b>2.199.532,09</b>     | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>          | <b>2.199.532,09</b>     | <b>2.057</b>     |
| <b>H. Aktive latente Steuern</b>                                | <b>6.804.937,94</b>     | <b>16.304.754,08</b>  | <b>76.631,71</b>     | <b>23.186.323,73</b>    | <b>29.786</b>    |
| <b>I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>           | <b>4.314.097,21</b>     | <b>-3.006.349,98</b>  | <b>-1.307.747,23</b> | <b>0,00</b>             | <b>0</b>         |
| <b>Gesamt</b>   | <b>3.921.210.369,58</b> | <b>450.810.383,56</b> | <b>34.858.458,77</b> | <b>4.406.879.211,91</b> | <b>4.561.746</b> |

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 27.02.2023 – Wieshaider, MLS, Treuhänder

# PASSIVA

|   | EUR                     |                       |                      | TEUR                    |                  |
|---|-------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|------------------|
|   | LEBEN                   | SCHADEN   UNFALL      | KRANKEN              | GESAMT                  | 2021             |
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Grundkapital   |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Nennbetrag   | 20.000.000,00           | 9.000.000,00          | 1.000.000,00         | 30.000.000,00           | 30.000           |
| II. Partizipationskapital   | 2.900.518,16            | 0,00                  | 0,00                 | 2.900.518,16            | 2.901            |
| III. Kapitalrücklagen   |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. gebundene Rücklagen  | 24.743.608,41           | 11.879.130,54         | 955.000,00           | 37.577.738,95           | 37.578           |
| IV. Gewinnrücklagen   |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Freie Rücklagen  | 180.843.187,61          | 79.329.875,62         | 14.112.541,26        | 274.285.604,49          | 258.804          |
| V. Risikorücklage   | 13.600.016,05           | 6.521.272,00          | 239.840,70           | 20.361.128,75           | 20.361           |
| VI. Bilanzgewinn  | 232.041,00              | 9.000.000,00          | 1.000.000,00         | 10.232.041,00           | 10.232           |
|   | <b>242.319.371,23</b>   | <b>115.730.278,16</b> | <b>17.307.381,96</b> | <b>375.357.031,35</b>   | <b>359.876</b>   |
| <b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>   | <b>95.000.000,00</b>    | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>          | <b>95.000.000,00</b>    | <b>95.000</b>    |
| <b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>   |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Prämienüberträge   |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Gesamtrechnung   | 13.661.189,71           | 21.810.812,63         | 130.469,93           | 35.602.472,27           | 36.183           |
| 2. Anteil der Rückversicherer   | -54.271,44              | -2.920.658,30         | 0,00                 | -2.974.929,74           | -3.120           |
|   | 13.606.918,27           | 18.890.154,33         | 130.469,93           | 32.627.542,53           | 33.063           |
| II. Deckungsrückstellung  |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Gesamtrechnung   | 2.958.372.576,08        | 0,00                  | 16.726.198,42        | 2.975.098.774,50        | 3.052.887        |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Gesamtrechnung   | 44.483.243,33           | 354.767.572,68        | 400.153,65           | 399.650.969,66          | 401.148          |
| 2. Anteil der Rückversicherer   | -444.846,30             | -120.275.307,34       | 0,00                 | -120.720.153,64         | -123.997         |
|   | 44.038.397,03           | 234.492.265,34        | 400.153,65           | 278.930.816,02          | 277.151          |
| IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung   |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Gesamtrechnung   | 0,00                    | 26.590,00             | 220.000,00           | 246.590,00              | 219              |
| V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Gesamtrechnung   | 110.169.566,61          | 0,00                  | 15.900,00            | 110.185.466,61          | 98.800           |
| VI. Schwankungsrückstellung   | 0,00                    | 62.586.882,00         | 0,00                 | 62.586.882,00           | 65.807           |
| VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen  |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. Gesamtrechnung   | 57.000,00               | 2.765.000,00          | 16.000,00            | 2.838.000,00            | 3.570            |
|   | <b>3.126.244.457,99</b> | <b>318.760.891,67</b> | <b>17.508.722,00</b> | <b>3.462.514.071,66</b> | <b>3.531.498</b> |
| Übertrag  | 3.463.563.829,22        | 434.491.169,83        | 34.816.103,96        | 3.932.871.103,01        | 3.986.374        |



**PASSIVA**

|   | EUR                     |                       |                      | TEUR                    |                  |
|---|-------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|------------------|
|   | LEBEN                   | SCHADEN   UNFALL      | KRANKEN              | GESAMT                  | 2021             |
| Übertrag  | 3.463.563.829,22        | 434.491.169,83        | 34.816.103,96        | 3.932.871.103,01        | 3.986.374        |
| <b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b> |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Gesamtrechnung   | <b>338.951.945,42</b>   | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>          | <b>338.951.945,42</b>   | <b>403.083</b>   |
| <b>E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen</b>  |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Rückstellungen für Abfertigungen   | 24.748.915,00           | 0,00                  | 0,00                 | 24.748.915,00           | 28.084           |
| II. Rückstellungen für Pensionen  | 24.354.291,00           | 0,00                  | 0,00                 | 24.354.291,00           | 21.116           |
| III. Steuerrückstellungen   | 3.264.601,62            | 0,00                  | 0,00                 | 3.264.601,62            | 12.555           |
| IV. Sonstige Rückstellungen   | 27.363.077,20           | 535.458,21            | 2.148,44             | 27.900.683,85           | 31.397           |
|   | <b>79.730.884,82</b>    | <b>535.458,21</b>     | <b>2.148,44</b>      | <b>80.268.491,47</b>    | <b>93.152</b>    |
| <b>F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>                                  | <b>78.842,18</b>        | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>          | <b>78.842,18</b>        | <b>76</b>        |
| <b>G. Sonstige Verbindlichkeiten</b>  |                         |                       |                      |                         |                  |
| I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft   |                         |                       |                      |                         |                  |
| 1. an Versicherungsnehmer   | 1.339.782,76            | 3.682.491,91          | 23.382,76            | 5.045.657,43            | 10.698           |
| 2. an Versicherungsvermittler   | 10.151.513,30           | 0,00                  | 0,00                 | 10.151.513,30           | 7.317            |
| 3. an Versicherungsunternehmen  | 43,64                   | 64.308,51             | 0,00                 | 64.352,15               | 9                |
|   | 11.491.339,70           | 3.746.800,42          | 23.382,76            | 15.261.522,88           | 18.024           |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft  | 1.123.336,25            | 250.637,69            | 0,00                 | 1.373.973,94            | 1.167            |
| III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute  | 1.544.095,48            | 0,00                  | 0,00                 | 1.544.095,48            | 1.220            |
| IV. Andere Verbindlichkeiten  | 22.414.994,32           | 9.831.726,60          | 16.823,61            | 32.263.544,53           | 35.248           |
|   | <b>36.573.765,75</b>    | <b>13.829.164,71</b>  | <b>40.206,37</b>     | <b>50.443.136,83</b>    | <b>55.660</b>    |
| <b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>2.311.102,19</b>     | <b>1.954.590,81</b>   | <b>0,00</b>          | <b>4.265.693,00</b>     | <b>23.401</b>    |
| <b>Gesamt</b>   | <b>3.921.210.369,58</b> | <b>450.810.383,56</b> | <b>34.858.458,77</b> | <b>4.406.879.211,91</b> | <b>4.561.746</b> |

Die in der Abteilung Leben zum 31. Dezember 2022 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von 2.958.372.576,08 Euro und unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von 13.661.189,71 Euro betreffen zur Gänze das eigene Geschäft.

Die in der Abteilung Krankenversicherung zum 31. Dezember 2022 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von 16.726.198,42 Euro und unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von 130.469,93 Euro betreffen zur Gänze das eigene Geschäft.

Wir bestätigen, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge jeweils des direkten Geschäfts nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Salzburg, im Jänner 2023 – Mag. Pöschl e.h., Frahnndl MSc e.h.

| I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG  |                 | EUR                 | TEUR          |
|--|-----------------|---------------------|---------------|
|  |                 | GESAMT              | 2021          |
| <b>LEBENSVERSICHERUNG</b>  |                 |                     |               |
| <b>1. Abgegrenzte Prämien</b>  |                 |                     |               |
| a) Verrechnete Prämien   |                 |                     |               |
| aa) Gesamtrechnung   | 227.040.060,82  |                     | 254.787       |
| ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien  | -3.014.449,57   |                     | -2.924        |
| b) Veränderung durch Prämienabgrenzung   |                 |                     |               |
| ba) Gesamtrechnung   | 564.807,33      |                     | 1.178         |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | -2.087,40       |                     | -3            |
|  |                 | 224.588.331,18      | 253.038       |
| <b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>   |                 |                     |               |
|  |                 | 103.934.512,27      | 116.559       |
| <b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gem. Posten C. der Aktiva</b>                                     |                 |                     |               |
|  |                 | 4.696.864,63        | 60.163        |
| <b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>   |                 |                     |               |
|  |                 | 748.445,17          | 24            |
| <b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>  |                 |                     |               |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  |                 |                     |               |
| aa) Gesamtrechnung   | -354.599.712,94 |                     | -368.324      |
| ab) Anteil der Rückversicherer   | 1.023.044,21    |                     | 934           |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                                       |                 |                     |               |
| ba) Gesamtrechnung   | 1.261.715,45    |                     | -7.536        |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | 66.746,61       |                     | -192          |
|  |                 | -352.248.206,67     | -375.118      |
| <b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>   |                 |                     |               |
| a) Deckungsrückstellung  |                 |                     |               |
| aa) Gesamtrechnung   |                 | 162.203.765,59      | 52.948        |
| <b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b> |                 |                     |               |
| a) Gesamtrechnung  |                 | -31.100.000,00      | -29.000       |
| <b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>  |                 |                     |               |
| a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss   | -28.802.787,57  |                     | -33.629       |
| b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb  | -22.341.225,96  |                     | -19.669       |
| c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben                                       | 878.558,64      |                     | 1.038         |
|  |                 | -50.265.454,89      | -52.259       |
| <b>9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gem. Posten C. der Aktiva</b>                                    |                 |                     |               |
|  |                 | -54.873.205,71      | -1.407        |
| <b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>   |                 |                     |               |
|  |                 | -825.342,48         | -1.053        |
| <b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>   |                 |                     |               |
|  |                 | <b>6.859.709,09</b> | <b>23.895</b> |

| II. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG   | EUR             | GESAMT              | TEUR         |
|--|-----------------|---------------------|--------------|
|  |                 |                     | <b>2021</b>  |
| <b>SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG</b>   |                 |                     |              |
| <b>1. Abgegrenzte Prämien</b>  |                 |                     |              |
| a) Verrechnete Prämien   |                 |                     |              |
| aa) Gesamtrechnung   | 199.360.513,68  |                     | 197.632      |
| ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien  | -36.296.485,22  |                     | -35.806      |
| b) Veränderung durch Prämienabgrenzung   |                 |                     |              |
| ba) Gesamtrechnung   | 2.274,76        |                     | 159          |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | -34.495,44      |                     | -11          |
|  |                 | 163.031.807,78      | 161.974      |
| <b>2. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>                             |                 | 549.840,27          | 275          |
| <b>3. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>                                  |                 |                     |              |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  |                 |                     |              |
| aa) Gesamtrechnung   | -126.476.136,71 |                     | -119.987     |
| ab) Anteil der Rückversicherer   | 23.441.210,34   |                     | 22.020       |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle |                 |                     |              |
| ba) Gesamtrechnung   | 254.633,14      |                     | -19.632      |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | -3.343.491,94   |                     | 12.917       |
|  |                 | -106.123.785,17     | -104.683     |
| <b>4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>                 |                 |                     |              |
| a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen                             |                 |                     |              |
| aa) Gesamtrechnung   |                 | -252.950,00         | -1.285       |
| <b>5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>             |                 |                     |              |
| a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen                             |                 |                     |              |
| aa) Gesamtrechnung   |                 | 1.000.000,00        | 0            |
| <b>6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>        |                 |                     |              |
| a) Gesamtrechnung  |                 | -37.167,64          | -39          |
| <b>7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>                            |                 |                     |              |
| a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss                                 | -45.928.178,61  |                     | -46.767      |
| b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                          | -19.954.914,03  |                     | -15.239      |
| c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben | 9.111.068,39    |                     | 8.421        |
|  |                 | -56.772.024,25      | -53.586      |
| <b>8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>                        |                 | -515.860,25         | -518         |
| <b>9. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>                              |                 | 3.220.608,00        | 3.967        |
| <b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>                                   |                 | <b>4.100.468,74</b> | <b>6.105</b> |

| III. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG  | EUR           | GESAMT              | TEUR | 2021         |
|--|---------------|---------------------|------|--------------|
| <b>KRANKENVERSICHERUNG</b>   |               |                     |      |              |
| <b>1. Abgegrenzte Prämien</b>  |               |                     |      |              |
| a) Verrechnete Prämien   |               |                     |      |              |
| aa) Gesamtrechnung   | 5.474.594,12  |                     |      | 5.427        |
| b) Veränderung durch Prämienabgrenzung   |               |                     |      |              |
| ba) Gesamtrechnung   | -1.843,51     |                     |      | 9            |
|  |               | 5.472.750,61        |      | 5.436        |
| <b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>                             |               | 175.095,97          |      | 742          |
| <b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>                             |               | 23.308,70           |      | 1            |
| <b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>                                  |               |                     |      |              |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  |               |                     |      |              |
| aa) Gesamtrechnung   | -2.155.710,77 |                     |      | -2.033       |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle |               |                     |      |              |
| ba) Gesamtrechnung   | -19.008,26    |                     |      | -9           |
|  |               | -2.174.719,03       |      | -2.042       |
| <b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>                 |               |                     |      |              |
| a) Deckungsrückstellung  |               |                     |      |              |
| aa) Gesamtrechnung   |               | -606.873,48         |      | -574         |
| <b>6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>        |               |                     |      |              |
| a) Gesamtrechnung  |               | -218.936,46         |      | -188         |
| <b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>          |               |                     |      |              |
| a) Gesamtrechnung  |               | -14.371,38          |      | 0            |
| <b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>                            |               |                     |      |              |
| a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss                                 | -555.991,54   |                     |      | -528         |
| b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                          | -541.011,98   |                     |      | -434         |
|  |               | -1.097.003,52       |      | -962         |
| <b>9. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>                                    |               | <b>1.559.251,41</b> |      | <b>2.414</b> |

| IV. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG                                   | EUR            | GESAMT              | TEUR          |
|--|----------------|---------------------|---------------|
|  |                |                     | <b>2021</b>   |
| <b>LEBENSVERSICHERUNG</b>  |                |                     |               |
| <b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>                                  |                | <b>6.859.709,09</b> | <b>23.895</b> |
| <b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>                         |                |                     |               |
| a) Erträge aus Beteiligungen   | 3.377.137,86   |                     | 816           |
| davon verbundene Unternehmen EUR 1.923.264,31 (2021: 816 TEUR)               |                |                     |               |
| b) Erträge aus Grundstücken und Bauten                                       | 13.558.092,11  |                     | 12.093        |
| davon verbundene Unternehmen EUR 131.744,22 (2021: 149 TEUR)                 |                |                     |               |
| c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen                                      | 90.438.992,91  |                     | 101.639       |
| davon verbundene Unternehmen EUR 1.041.159,77 (2021: 994 TEUR)               |                |                     |               |
| d) Erträge aus Zuschreibungen  | 19.711.073,67  |                     | 7.477         |
| e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                 | 37.160.689,80  |                     | 34.256        |
| f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge                       | 3.293.846,64   |                     | 4.547         |
|  |                | 167.539.832,99      | 160.827       |
| <b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>               |                |                     |               |
| a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung                                  | -6.706.378,68  |                     | -6.392        |
| b) Abschreibungen von Kapitalanlagen   | -49.126.835,32 |                     | -32.181       |
| c) Zinsaufwendungen  | -4.388.279,27  |                     | -4.744        |
| d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                | -3.329.775,95  |                     | -893          |
| e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen                                  | -54.051,50     |                     | -58           |
|  |                | -63.605.320,72      | -44.267       |
| <b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b> |                | -103.934.512,27     | -116.559      |
| <b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>                     |                | 513.247,26          | 433           |
| <b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>                |                | -101.127,39         | -15           |
| <b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                       |                | <b>7.271.828,96</b> | <b>24.314</b> |

| V. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG                        |               | EUR                  | TEUR          |
|--|---------------|----------------------|---------------|
| <b>SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG</b>                           |               |                      | <b>2021</b>   |
| <b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>                      |               |                      | <b>6.105</b>  |
| <b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>           |               |                      |               |
| a) Erträge aus Beteiligungen                                     | 2.683.500,00  |                      | 1.340         |
| davon verbundene Unternehmen EUR 2.481.000,00 (2021: 0 TEUR)     |               |                      |               |
| b) Erträge aus Grundstücken und Bauten,                          | 5.872.441,24  |                      | 4.381         |
| davon verbundene Unternehmen EUR 1.369.440,98 (2021: 1.382 TEUR) |               |                      |               |
| c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen                          | 7.312.074,89  |                      | 8.585         |
| davon verbundene Unternehmen EUR 506.572,78 (2021: 572 TEUR)     |               |                      |               |
| d) Erträge aus Zuschreibungen                                    | 846.735,43    |                      | 0             |
| e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen                     | 1.812.473,04  |                      | 943           |
| f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge         | 43.133,09     |                      | 617           |
|  |               | 18.570.357,69        | 15.865        |
| <b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>   |               |                      |               |
| a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung                      | -530.487,65   |                      | -416          |
| b) Abschreibungen von Kapitalanlagen                             | -7.217.003,94 |                      | -3.234        |
| c) Zinsaufwendungen  | -35.981,40    |                      | -77           |
| d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                    | 0,00          |                      | -64           |
|  |               | -7.783.472,99        | -3.791        |
| <b>4. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>         |               | 214,50               | 0             |
| <b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>           |               | <b>14.887.567,94</b> | <b>18.181</b> |

## VI. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

|  | EUR         | GESAMT              | TEUR         |
|--|-------------|---------------------|--------------|
| <b>KRANKENVERSICHERUNG</b>   |             |                     | <b>2021</b>  |
| <b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>                                  |             | <b>1.559.251,41</b> | <b>2.414</b> |
| <b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>                         |             |                     |              |
| a) Erträge aus Grundstücken und Bauten                                       | 40.432,62   |                     | 36           |
| b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen                                      | 790.610,35  |                     | 832          |
| c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                 | 77.444,16   |                     | 0            |
| d) Zinserträge   | 1.259,75    |                     | 8            |
|  |             | 909.746,88          | 876          |
| <b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>                                    |             |                     |              |
| a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung                                  | -30.394,89  |                     | -29          |
| b) Abschreibungen von Kapitalanlagen   | -695.260,78 |                     | -100         |
| c) Zinsaufwendungen  | -8.995,24   |                     | -4           |
|  |             | -734.650,91         | -133         |
| <b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b> |             | -175.095,97         | -742         |
| <b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                       |             | <b>1.559.251,41</b> | <b>2.414</b> |

| VII. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG            | EUR           | GESAMT               | TEUR          |
|--|---------------|----------------------|---------------|
| <b>GESAMTRECHNUNG</b>                                  |               |                      | <b>2021</b>   |
| <b>1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> |               |                      |               |
| Lebensversicherung                                     | 7.271.828,96  |                      | 24.314        |
| Schaden- und Unfallversicherung                        | 14.887.567,94 |                      | 18.181        |
| Krankenversicherung                                    | 1.559.251,41  |                      | 2.414         |
|  |               | <b>23.718.648,31</b> | <b>44.908</b> |
| <b>2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>         |               | 1.994.695,42         | -12.089       |
| <b>3. Jahresüberschuss</b>                             |               | <b>25.713.343,73</b> | <b>32.819</b> |
| <b>4. Zuweisung an Rücklagen</b>                       |               |                      |               |
| a) Zuweisung an freie Rücklagen                        |               | -15.481.302,73       | -22.587       |
| <b>5. Jahresgewinn = Bilanzgewinn</b>                  |               | <b>10.232.041,00</b> | <b>10.232</b> |



# Anhang

# Erläuterungen und Angaben zum Jahresabschluss

## 1. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches – soweit auf Versicherungsgesellschaften anwendbar – sowie nach den Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gem. § 221 UGB einzustufen.

Die Berechnungsbasis für Prozentzahlen und Rundungen für Vergleichszahlen mit dem Vorjahr bilden ungerundete Werte.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, wurden diese bei Schätzungen berücksichtigt.

## Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Aktien, Genussrechte, Wertpapiere über Ergänzungskapital, Wertpapiere ohne Kapitalgarantie und Investmentfondsanteile (ausgenommen Inanspruchnahme der Bewertungserleichterung nach § 149 VAG) sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Von der Bewertungserleichterung gem. § 149 Abs. 3 VAG bei Kapitalanlagefonds und Spezialfonds, welche ausschließlich oder überwiegend Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gem. Posten B.II. des § 144 Abs. 2 VAG enthalten, macht die Gesellschaft Gebrauch. In 2022 ergab sich aus diesem Titel eine Abwertungersparnis in Höhe von 10.993 TEUR (2021: 0 TEUR).

Bei der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird das gemilderte Niederstwertprinzip gem. § 149 Abs. 1 VAG angewendet. Bei den nach den Grundsätzen für das Anlagevermögen bewerteten Vermögensgegenständen wird auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen.

Die Höhe der stillen Lasten beträgt 267.476 TEUR (2021: 8.207 TEUR). Die Abschreibung der betroffenen Einzeltitel wurde unterlassen, da die Wertminderungen auf die Veränderung der Zinskurve zurückzuführen sind. Zum Bilanzstichtag lagen keine Anhaltspunkte vor, die darauf hindeuten, dass die Wertminderungen von Dauer sein würden.

Der Unterschiedsbetrag (Nettoausweis Agio- und Disagiobeträge) gem. § 3 Abs. 1a VU-RLV beträgt saldiert -15.660 TEUR (2021: 15.560 TEUR).

Von der Bestimmung des § 149 Abs. 2 vorletzter Satz VAG wurde kein Gebrauch gemacht.

Hypothekenforderungen, sonstige Ausleihungen und Vorauszahlungen auf Polizzen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet, bei dauernder Wertminderung werden Wertberichtigungen im erforderlichen Ausmaß gebildet.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßig lineare und außerplanmäßige Abschreibungen. Für Anschaffungen nach dem 30.06.2020 wird großteils die degressive Abschreibung angewendet. Die Abschreibungen stimmen mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen überein.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden zu Nominalbeträgen bewertet. Zu den Prämienforderungen besteht eine Stornorückstellung in Höhe von 215 TEUR (2021: 200 TEUR), die auf Grund der Erfahrungen der Vorjahre gebildet wurde.

Zins- und Mietforderungen sind mit den Nominalbeträgen angesetzt. Wertberichtigungen werden in Höhe der erwarteten Ausfälle gebildet. Die Bewertung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung sind nach dem Tageswertprinzip bewertet. Als Kapitalanlagen in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen folgende Kapitalanlagefonds:

- IQAM Balanced Offensiv,
- IQAM SRI SparTrust M,
- IQAM Balanced Protect 95,
- IQAM Quality Equity Pacific,
- IQAM Equity Emerging Markets,
- IQAM Balanced Select Global,
- IQAM Balanced Aktiv,
- THEAM Quant - Multi Asset Diversified,
- DWS Concept Kaldemorgen,
- Fidelity Funds - Global Multi Asset Growth & Income Fund,
- Flossbach von Storch – Multiple Opportunities II,
- Franklin Diversified Conservative Fund,
- Morgan Stanley - Global Quality Fund,
- AXA World Funds - Global Factors Sustainable Equity,
- AXA World Funds - Global Income Generation.

Die Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung werden zu Tageswerten bewertet. Die Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung umfassen die der indexgebundenen Lebensversicherung gewidmeten Bestandteile der Zukunftsvorsorge.

Zuschreibungen werden bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer nachhaltigen Wertaufholung vorgenommen und erfolgen auf das Minimum von Marktwert zum Stichtag und fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wurde gem. § 124b Z 270 EStG für die bis zum 31. Dezember 2015 unterlassenen Zuschreibungen eine steuerliche Zuschreibungsrücklage gebildet, die gem. § 906 Abs. 32 UGB als passiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und entsprechend diesen steuerlichen Bestimmungen aufgelöst wird.

## Passiva

Die Prämienüberträge in der Schaden- und Unfallversicherung wurden in sämtlichen Versicherungszweigen zeitanteilig unter Abzug eines Kostenabschlages (10 % in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und 15 % in den übrigen Versicherungszweigen) berechnet. Der Kostenabzug betrug im Geschäftsjahr 3.349 TEUR (2021: 3.346 TEUR).

In der Lebens- und Krankenversicherung werden Prämienüberträge nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß den von der Aufsichtsbehörde genehmigten bzw. der FMA vorgelegten versicherungsmathematischen Grundlagen.

In der Lebensversicherung erfolgen die Berechnungen nach der

- Allgemeinen Deutschen Sterbetafel Männer 1924/26,
- der ÖVM 59/61,
- der ÖSTT 80/82,
- der ÖVM 90/92,
- der ÖSTT 90/92,
- der WV 00/02,
- der WV 00/02 Unisex,
- der WV 10/12 Unisex,
- der EROM/F G 50,
- der AVO 96,
- der AVO 96G,
- der AVÖ 05 R und
- der AVÖ 05 R Unisex.

Bei den Dread Disease Tarifen wurden die Sterbetafeln mit den Morbiditätswahrscheinlichkeiten, bei den Aussteuer-tarifen mit den Heiratswahrscheinlichkeiten modifiziert. Bei den aktuellen Risikoversicherungen, T183 und T188, sind die Rechnungsgrundlagen aus internen biometrischen Analysen des Rückversicherungspartners abgeleitet. Sie basieren auf unterschiedlichen Sterblichkeiten für Raucher:innen und Nichtraucher:innen.

Bei der Dread Disease Versicherung T177 sind die Rechnungsgrundlagen aus internen biometrischen Analysen des Rückversicherungspartners abgeleitet. Sie basieren auf unterschiedlichen Sterblichkeiten für Raucher:innen und Nichtraucher:innen. Der Rechnungszins beträgt zwischen 0,0 % und 4,0 %, die Zillmerquote beträgt zwischen 5 % und 60 %, bei den Tarifen ab Generation 2018 maximal 75 % des Jahresbeitrages ohne Versicherungssteuer.

Die Deckungsrückstellungen für Rentenversicherungen wurden auf Basis der Sterbetafel AVÖ 05 bewertet, für die Inanspruchnahme der Kapitalablöse wurden entsprechende Wahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wird für einzelvertraglich zugesagte, zumeist vom Schadenverlauf des Versicherungsvertrages abhängige, Eigenheim-, Haushalt- und Haftpflichtversicherungsverträge gebildet.

Die Rückstellung für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen enthält die erklärten sowie die künftigen Gewinnanteile.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. Schadenfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen. Für Spätschäden werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Die enthaltenen Regressforderungen betragen 3.196 TEUR (2021: 3.306 TEUR).

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen berechnet.

Von der Wahlmöglichkeit der Verteilung der Auflösung auf 5 Jahre (gem. § 14 Abs. 1 SWRV 2016) wurde Gebrauch gemacht.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten eine Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand, eine Rückstellung für Terrorrisiken sowie die Stornorückstellung.

Die Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Versorgungsverpflichtungen wurden zum Stichtag 31.12.2022 nach der Projected Unit Credit (PUC)-Methode (Rechnungszinssatz lt. BilMoG 1,10 % / 1,20 % / 1,30 % (2021: 0,90 % / 1,00 % / 1,10 %); Gehaltssteigerungen 3,25 % (2021: 3,0 %) p.a.; Fluktuationsabschlag dienstzeitabhängig, bei Versorgungsverpflichtungen kein Fluktuationsabschlag) auf Basis der Rechnungsgrundlage AVÖ 2018-P errechnet. Als Pensionsantrittsalter wird das gesetzliche Pensionsalter nach ASVG oder im Falle eines bereits festgelegten Pensionsdatums das tatsächliche Austrittsdatum angenommen.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde. Die technischen Posten des echten übernommenen Rückversicherungsgeschäfts und die damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden in der Lebensversicherung zur Gänze zeitgleich aufgenommen. Die Erfolgsposten aus IWD-Übernahmen werden zeitgleich in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

## Fremdwährungen

Die auf Nicht-Euro-Währungen lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Devisen-Referenzkurs der EZB am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

## 2. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke beträgt 95,0 MEUR (2021: 95,4 MEUR). Der Bilanzwert der selbstgenutzten Grundstücke und Bauten beträgt 17,8 MEUR (2021: 18,9 MEUR).

| Bilanzwerte                | ANGABEN IN TEUR                   |                        |                                    |                                    |               |
|----------------------------|-----------------------------------|------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------|
|                            | IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE | GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN | ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN | DARLEHEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN | BETEILIGUNGEN |
| <b>Stand am 31.12.2021</b> | <b>120</b>                        | <b>333.525</b>         | <b>63.268</b>                      | <b>64.809</b>                      | <b>552</b>    |
| Zugänge                    | 0                                 | 16.108                 | 3.273                              | 0                                  | 0             |
| Abgänge                    | 0                                 | -2.018                 | -16.842                            | -13.938                            | 0             |
| Zuschreibungen             | 0                                 | 0                      | 0                                  | 0                                  | 0             |
| Abschreibungen             | -80                               | -9.720                 | 0                                  | 0                                  | 0             |
| <b>Stand am 31.12.2022</b> | <b>40</b>                         | <b>337.896</b>         | <b>49.698</b>                      | <b>50.872</b>                      | <b>552</b>    |

| Zeitwerte für die Kapitalanlagen gemäß Posten B des § 144 Abs. 2 VAG | ANGABEN IN TEUR  |                  |
|--|------------------|------------------|
|  | 2022             | 2021             |
| <b>Grundstücke und Bauten</b>  | <b>642.738</b>   | <b>591.984</b>   |
| <b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>   | <b>194.841</b>   | <b>232.175</b>   |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                                   | 139.682          | 163.576          |
| Darlehen an verbundene Unternehmen                                   | 50.872           | 64.809           |
| Beteiligungen  | 4.287            | 3.790            |
| <b>Sonstige Kapitalanlagen</b>                                       | <b>3.304.801</b> | <b>3.869.958</b> |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                 | 1.206.165        | 1.334.895        |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere        | 1.774.800        | 2.168.666        |
| Hypothekenforderungen  | 18.658           | 41.085           |
| Vorauszahlungen auf Polizzen   | 14.178           | 18.441           |
| Sonstige Ausleihungen  | 256.000          | 306.871          |
| Guthaben bei Kreditinstituten  | 35.000           | 0                |

### Grundlagen der Zeitwertberechnung

Die Zeitwerte wurden auf Basis marktüblicher Methoden wie nachstehend angeführt ermittelt:

- Immobilien: Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt durch ein internes Bewertungsmodell, auf Basis der Ertragswertmethode.
- Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen: Je nach Struktur des Jahresabschlusses und der Branche des Unternehmens werden die Zeitwerte nach der angepassten Equity Methode (Solvency II), auf Basis des anteiligen Eigenkapitals, auf Basis von Unternehmensbewertungsgutachten oder anderen verfügbaren Verkehrswerten angesetzt.
- Wertpapiere: Börsenwert, errechnete Werte und sonstige Tageswerte per 31.12.2022.
- Hypothekenforderungen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen: Die Zeitwerte werden nach der Discounted Cash Flow Methode ermittelt.

Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie enthalten. Davon entfallen auf:

#### Strukturierte Vermögensgegenstände ANGABEN IN TEUR

|  | BUCHWERT | ZEITWERT |
|--|----------|----------|
| Vermögensgegenstände, bei denen die Zahlung der Zinsen während der Laufzeit sichergestellt ist, eine Rückzahlung des Kapitals jedoch teilweise oder zur Gänze entfallen kann | 4.585    | 5.416    |
| Vorjahr  | 5.691    | 7.610    |

Die sonstigen Ausleihungen gliedern sich wie folgt:

#### Sonstige Ausleihungen ANGABEN IN TEUR

|                                       | 2022    | 2021    |
|---------------------------------------|---------|---------|
| Ausleihungen an Gebietskörperschaften | 171.594 | 164.553 |
| Sonstige Ausleihungen                 | 129.032 | 128.989 |

Sonstige Ausleihungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr betragen 14.006 TEUR (2021: 3.599 TEUR). Die sonstigen Ausleihungen sind nicht durch Versicherungsverträge besichert.

In der Bilanzposition Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ist ein Genussrechtskapital (Tranche B) mit einer Nominale von 1.993 TEUR (Emittent: PFG Liegen-schaftsbewirtschaftungs GmbH & Co KG) enthalten. Sofern aus dem Ergebnis der Gesellschaft gedeckt, wird dieses Genussrecht mit 12 % p.a. verzinst.

In der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten sind Termingelder im Ausmaß von 35.000 TEUR an verbundene Unternehmen enthalten.

Nachstehende Bilanzposten entfallen auf verbundene Unternehmen:

| Bilanzwerte  | ANGABEN IN TEUR        |        |
|--|------------------------|--------|
|  | VERBUNDENE UNTERNEHMEN |        |
|  | 2022                   | 2021   |
| Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft | 245                    | 246    |
| Sonstige Forderungen                                     | 876                    | 1.814  |
| Andere Verbindlichkeiten                                 | 11.490                 | 13.407 |

Aus dem Gesamtbetrag der anderen Verbindlichkeiten sind 19.394 TEUR (2021: 20.579 TEUR), aus dem Gesamtbe-trag der sonstigen Forderungen sind 22.442 TEUR (2021: 10.638 TEUR) erst nach dem Bilanzstichtag zahlungs-wirksam.

Pensionsverpflichtungen in Höhe von 59.849 TEUR (2021: 60.744 TEUR) wurden an die VBV-Pensionskasse AG, Wien, übertragen. In diesem Zusammenhang sind in den Rückstellungen für Pensionen nach Abzug des Planver-mögens Vorsorgen für etwaige zukünftige Versorgungsver-pflichtungen in Höhe von 24.354 TEUR (2021: 21.116 TEUR) enthalten.

| Bilanzwerte  | ANGABEN IN TEUR                  |                                 |               |
|--|----------------------------------|---------------------------------|---------------|
|  | RESTLAUFZEIT<br>KLEINER EIN JAHR | RESTLAUFZEIT<br>GRÖßER EIN JAHR | GESAMT        |
| <b>Forderungen</b>   |                                  |                                 |               |
| I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft              |                                  |                                 |               |
| 1. an Versicherungsnehmer  | 4.426                            | 0                               | 4.426         |
| 2. an Versicherungsvermittler                                      | 1.547                            | 0                               | 1.547         |
| 3. an Versicherungsunternehmen                                     | 11                               | 0                               | 11            |
|  | 5.984                            | 0                               | 5.984         |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft       | 6.182                            | 0                               | 6.182         |
| III. Sonstige Forderungen  | 9.645                            | 14.478                          | 24.122        |
| <b>Summe</b>   | <b>21.811</b>                    | <b>14.478</b>                   | <b>36.288</b> |
| Vorjahr  | 21.827                           | 3.346                           | 25.173        |
| <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>                                  |                                  |                                 |               |
| I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft        |                                  |                                 |               |
| 1. an Versicherungsnehmer  | 5.046                            | 0                               | 5.046         |
| 2. an Versicherungsvermittler                                      | 10.152                           | 0                               | 10.152        |
| 3. an Versicherungsunternehmen                                     | 64                               | 0                               | 64            |
|  | 15.262                           | 0                               | 15.262        |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | 1.374                            | 0                               | 1.374         |
| III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute                       | 1.544                            | 0                               | 1.544         |
| IV. Andere Verbindlichkeiten                                       | 29.875                           | 2.389                           | 32.264        |
| <b>Summe</b>   | <b>48.055</b>                    | <b>2.389</b>                    | <b>50.443</b> |
| Vorjahr  | 53.487                           | 2.173                           | 55.660        |

Die Gesamtforderungen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag 3.293 TEUR (2021: 3.193 TEUR). Die Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag 0 TEUR (2021: 0 TEUR).

Die Position Andere Verbindlichkeiten enthält Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 8.931 TEUR (2021: 10.138 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 1.293 TEUR (2021: 1.403 TEUR).

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gem. § 238 Abs. 1 Z 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Die passive Rechnungsabgrenzung iHv 4.266 TEUR (2021: 23.401 TEUR) enthält eine Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs. 32 UGB iHv 4.004 TEUR (2021: 23.191 TEUR).

Die Wüstenrot Versicherungs-AG nimmt COVID-19 Investitionsprämien gem. Investitionsprämiengesetz (InvPrG) in Anspruch. Die Zuschüsse werden gemäß der Bruttomethode in Anlehnung an die AFRAC-Stellungnahme 6 – Zuschüsse im öffentlichen Sektor – bilanziert und erfolgsneutral in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, erfolgt eine ertragswirksame Auflösung in den versicherungstechnischen Erträgen.

Auf den gemäß der AFRAC-Stellungnahme vorgeschlagenen Ausweis der Zuschüsse in einer Sonderposition unter dem Eigenkapital wird aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Gliederungsschemas einer Versicherung gem. § 144 VAG in Verbindung mit der untergeordneten Bedeutung der Zuschüsse in Relation zu den Bilanzposten verzichtet.

| POSTEN DES ANLAGEVERMÖGENS | ANGABEN IN TEUR               |           |                          |             |                               |
|----------------------------|-------------------------------|-----------|--------------------------|-------------|-------------------------------|
|                            | BUCHWERT ZUSCHÜSSE 31.12.2021 | ZUGANG    | AUFLÖSUNG LAUFENDES JAHR | RÜCKZAHLUNG | BUCHWERT ZUSCHÜSSE 31.12.2022 |
| Grundstücke und Bauten     | 8                             | 66        | 5                        | 0           | 68                            |
| <b>Gesamt</b>              | <b>8</b>                      | <b>66</b> | <b>5</b>                 | <b>0</b>    | <b>68</b>                     |

Wesentliche außerbilanzielle Geschäfte gem. § 238 Abs. 1 Z 10 UGB betreffen offene Commitments (Private Equity, alternative Investments, andere) iHv 125.742 TEUR (2021: 208.182 TEUR).

Die Verpflichtung aus den in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beträgt für das folgende Geschäftsjahr 1.945 TEUR (2021: 1.840 TEUR) bzw. 10.328 TEUR (2021: 9.573 TEUR) in den folgenden fünf Geschäftsjahren.

**Haftungsverhältnisse gem. § 199 UGB:**

Gegenüber der „Urban“ Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, besteht bis zum 31.12.2023 eine Patronatserklärung in Höhe von 2.616 TEUR.



### 3. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien im direkten und indirekten Geschäft der Lebensversicherung setzen sich wie folgt zusammen (Tabelle *Verrechnete Prämien*):

| Verrechnete Prämien                               | ANGABEN IN TEUR |                |
|---|-----------------|----------------|
|   | 2022            | 2021           |
| Einzelversicherungen                              | 226.631         | 254.326        |
| Gruppenversicherungen                             | 17              | 23             |
| <b>Direktes Geschäft</b>                          | <b>226.648</b>  | <b>254.349</b> |
| Verträge mit Einmalprämien                        | 22.075          | 41.900         |
| Verträge mit laufenden Prämien                    | 204.573         | 212.449        |
| <b>Direktes Geschäft</b>                          | <b>226.648</b>  | <b>254.349</b> |
| Verträge mit Gewinnbeteiligung                    | 185.270         | 208.270        |
| Verträge ohne Gewinnbeteiligung                   | 4.099           | 4.530          |
| Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung   | 11.401          | 13.103         |
| Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung   | 17              | 72             |
| Verträge der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge | 25.861          | 28.374         |
| <b>Direktes Geschäft</b>                          | <b>226.648</b>  | <b>254.349</b> |
| <b>Indirektes Geschäft</b>                        | <b>392</b>      | <b>438</b>     |

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich wie folgt auf (Tabelle *Gesamtrechnung*):

| Gesamtrechnung                                     | ANGABEN IN TEUR     |                     |                                     |   |                         |
|--|---------------------|---------------------|-------------------------------------|---|-------------------------|
|  | VERRECHNETE PRÄMIEN | ABGEGRENZTE PRÄMIEN | AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE | AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB | RÜCKVERSICHERUNGS-SALDO |
| <b>Direktes Geschäft</b>                           | <b>199.126</b>      | <b>199.128</b>      | <b>126.066</b>                      | <b>65.833</b>                             | <b>-7.122</b>           |
| Vorjahreswerte                                     | 197.406             | 197.565             | 139.481                             | 61.959                                    | 7.541                   |
| Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung | 4.959               | 4.983               | 8.307                               | 1.995                                     | -147                    |
| Haushaltversicherung                               | 29.200              | 29.131              | 11.249                              | 11.878                                    | -1.584                  |
| Sonstige Sachversicherungen                        | 18.207              | 18.209              | 15.124                              | 7.316                                     | -1.124                  |
| Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung              | 58.168              | 58.255              | 38.815                              | 13.105                                    | -1.868                  |
| Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen               | 34.238              | 34.231              | 25.852                              | 9.289                                     | -1.221                  |
| Unfallversicherung                                 | 36.683              | 36.654              | 17.980                              | 15.892                                    | -1.058                  |
| Haftpflichtversicherung                            | 2.691               | 2.717               | 243                                 | 997                                       | -121                    |
| Rechtsschutzversicherung                           | 14.845              | 14.812              | 8.529                               | 5.326                                     | 0                       |
| Sonstige (direkte) Versicherungen                  | 135                 | 136                 | -33                                 | 35  | 0                       |
| <b>Indirektes Geschäft</b>                         | <b>235</b>          | <b>235</b>          | <b>155</b>                          | <b>50</b>                                 | <b>0</b>                |
| Vorjahreswerte                                     | 226                 | 226                 | 138                                 | 48  | 0                       |
| <b>Direktes und indirektes Geschäft insgesamt</b>  | <b>199.361</b>      | <b>199.363</b>      | <b>126.222</b>                      | <b>65.883</b>                             | <b>-7.122</b>           |
| Vorjahreswerte                                     | 197.632             | 197.791             | 139.620                             | 62.007                                    | 7.541                   |

Im Jahr 2022 wurde ein Abwicklungsgewinn aus der Schadenreserve in Höhe von 43.375 TEUR (2021: 40.482 TEUR) erzielt.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen in Höhe von 5.475 TEUR (2021: 5.427 TEUR) ergaben sich nur für Einzelversicherungen im direkten Geschäft.

Der Rückversicherungssaldo in der direkten Lebensversicherung inklusive Depotzinsen war mit -1.051 TEUR (2021: -1.146 TEUR) negativ. In der Abteilung Leben erfolgt die Abrechnung des indirekten Geschäfts zur Gänze zeitgleich.

Die Gewinnbeteiligungs-Bemessungsgrundlage gemäß der zum Bilanzstichtag geltenden Gewinnbeteiligungs-Verordnung wird folgendermaßen ermittelt:

| Gewinnbeteiligung  | ANGABEN IN TEUR |               |
|--|-----------------|---------------|
|  | 2022            | 2021          |
| + Abgegrenzte Prämien  | 193.962         | 217.512       |
| + Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge   | 90.023          | 99.625        |
| + Sonstige versicherungstechnische Erträge   | 663             | 24            |
| + Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge   | 512             | 433           |
| + Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen   | 97.821          | 86.023        |
| - Aufwendungen für Versicherungsfälle  | -309.375        | -316.714      |
| - Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb  | -43.515         | -44.516       |
| - Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen  | -26             | -20           |
| - Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen  | -101            | -14           |
| - Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 11.909          | -4.041        |
| - Aufwendungen für die Dotierungen der Zinszusatzrückstellungen  | 0               | 0             |
| - Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren | 0               | 0             |
| <b>= Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG</b>  | <b>41.873</b>   | <b>38.312</b> |

Die angeführten Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich direkt ermittelt. Soweit dies nicht möglich war, wurde die möglichst verursachungsgerechte Aufteilung gemäß der Bestimmungen des § 4 Abs. 3 der LV-GBV vorgenommen.

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer hat sich folgendermaßen entwickelt:

| Gewinnbeteiligung – Entwicklung Rückstellung                    | ANGABEN IN TEUR         |                |               |                         |
|---|-------------------------|----------------|---------------|-------------------------|
|   | SALDO PER<br>31.12.2021 | ENTNAHME       | ZUWEISUNG     | SALDO PER<br>31.12.2022 |
| <b>LEBEN</b>  |                         |                |               |                         |
| bereits erklärte laufende Gewinne                               | 19.830                  | -19.549        | 19.729        | 20.010                  |
| bereits festgelegte, aber noch nicht zugewiesene Schlussgewinne | 170                     | -170           | 190           | 190                     |
| Schlussgewinnfond   |                         |                |               |                         |
| freie Gewinne   | 78.789                  | 0              | 11.181        | 89.970                  |
| <b>Summe Leben</b>  | <b>98.789</b>           | <b>-19.719</b> | <b>31.100</b> | <b>110.170</b>          |
| <b>KRANKEN</b>  |                         |                |               |                         |
| bereits erklärte laufende Gewinne                               | 10                      | -9             | 9             | 9                       |
| bereits festgelegte, aber noch nicht zugewiesene Schlussgewinne | 0                       | 0              | 0             | 0                       |
| Schlussgewinnfond   |                         |                |               |                         |
| freie Gewinne   | 1                       | 0              | 6             | 7                       |
| <b>Summe Kranken</b>  | <b>11</b>               | <b>-9</b>      | <b>14</b>     | <b>16</b>               |
| <b>Gesamt</b>   | <b>98.800</b>           | <b>-19.728</b> | <b>31.114</b> | <b>110.186</b>          |

Die Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft beliefen sich im Geschäftsjahr auf 38.387 TEUR (2021: 38.383 TEUR).

In der Lebens- und in der Krankenversicherung wurden gemäß Rechnungslegungsverordnung die gesamten Nettoergebnisse (welche gem. § 30 Abs. 1 VU-RLV ermittelt werden) aus der Kapitalveranlagung in die versicherungstechnische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesen Bereichen einen Bestandteil der technischen Kalkulationen bilden.

Im Posten Erträge aus Beteiligungen sind 873 TEUR (2021: 316 TEUR) von verbundenen Unternehmen, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen, enthalten.

Im Posten Erträge aus Beteiligungen ist ein Gewinn aus der Anwachsung gem. § 142 UGB (übertragene Vermögenswerte abzüglich Beteiligungsbuchwert) der vormaligen Beteiligung an der RH4 Immo AG & Co OG, Salzburg iHv 1.454 TEUR enthalten. Von dem im KFS/RL25 empfohlenen Ausweis als Sonderposten vor dem Jahresüberschuss wurde aufgrund versicherungsspezifischer Sondervorschriften abgesehen.

Die ausschüttungsgleichen Erträge von thesaurierenden Anteilscheinen, für deren Wertansätze keine Aufstockung erfolgt ist, belaufen sich seit ihrer Anschaffung unter Berücksichtigung allfälliger Ausschüttungen und soweit sie nicht durch Wertminderungen des Fondsvermögens (Überschuss der buchmäßigen und realisierten Kursverluste über die Kursgewinne) ausgeglichen wurden auf 43.642 TEUR (2021: 68.988 TEUR).

Die Steuern vom Einkommen inkludieren die Veränderung der aktiven latenten Steuern sowie Steuern für Vorjahre. Gem. § 198 Abs. 10 UGB ergab sich eine aktivierbare Steuerabgrenzung von 23.186 TEUR (2021: 29.786 TEUR). Die aktivierbaren latenten Steuern wurden für die Bilanzabteilung Lebensversicherung mit 5 % und für die Bilanzabteilungen Schaden-/Unfall- und Krankenversicherung mit 23 % berechnet.

Auf Grundlage der Unternehmensplanung liegen substantielle Hinweise vor, dass in Zukunft ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, das den Ansatz der aktiven latenten Steuer rechtfertigt. Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede

zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet. Es werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

| Latente Steuern – Unterschiedsbeträge  |                    | ANGABEN IN TEUR |                              |
|--|--------------------|-----------------|------------------------------|
|  | 2022               | 2021            |                              |
| Investmentfonds, Wertpapiere   | 40.940             | 102.037         |                              |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | -105               | 182             |                              |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                      | 21.621             | 20.284          |                              |
| Deckungsrückstellung, Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer | 84.791             | 67.095          |                              |
| Schwankungsrückstellung  | 38.114             | 39.023          |                              |
| Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen                                  | 525                | 674             |                              |
| Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder                                | 7.346              | 8.341           |                              |
| Sonstige Rückstellungen  | 14.090             | 16.096          |                              |
| <b>Summe</b>   | <b>207.322</b>     | <b>253.732</b>  |                              |
|  | <b>VERÄNDERUNG</b> |                 | <b>DAVON LATENTE STEUERN</b> |
| <b>Veränderung Gesamt</b>  | <b>-46.410</b>     |                 |                              |
| davon Leben (5 %)  | -32.137            | -1.607          |                              |
| davon SU + Kranken (25 %)  | -14.273            | -4.992          |                              |
|  |                    |                 | <b>-6.599</b>                |

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

| Entwicklung latente Steuern |               | ANGABEN IN TEUR |  |
|-----------------------------|---------------|-----------------|--|
|                             | 2022          | 2021            |  |
| Stand am 1.1.               | 29.786        | 30.935          |  |
| Erfolgswirksame Veränderung | -6.599        | -1.149          |  |
| <b>Stand am 31.12.</b>      | <b>23.186</b> | <b>29.786</b>   |  |

## 4. Sonstige Angaben

Das Grundkapital, welches zur Gänze einbezahlt ist, setzt sich aus 120.000 auf Namen lautenden Stückaktien zur Nominale von gesamt 30.000 TEUR zusammen.

Das Partizipationskapital setzt sich aus 39.912 Anteilen zur Nominale von gesamt 2.901 TEUR zusammen.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2022 in Höhe von 10.232 TEUR wie folgt zu verwenden: Vom Bilanzgewinn soll eine Dividende auf das gewinnberechtigte Grundkapital in Höhe von 10.000 TEUR und eine Dividende von 8 % auf das Partizipationskapital in Höhe von 232 TEUR ausgeschüttet werden.

Das Ergänzungskapital in Höhe von insgesamt 95.000 TEUR setzt sich aus 80.000 TEUR mit fester Laufzeit und 15.000 TEUR ohne feste Laufzeit zusammen und ist variabel bzw. fix verzinst, sofern die Zinsen im Jahresüberschuss gedeckt sind.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz berücksichtigt hätten werden müssen.

Am 31.12.2022 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen (Tabelle *Beteiligungen*):

| Beteiligungen   | ANGABEN IN TEUR                      |              |                        |                                  |
|---|--------------------------------------|--------------|------------------------|----------------------------------|
|   | ANTEIL AM KAPITAL<br>31.12.2022 in % | EIGENKAPITAL | JAHRESABSCHLUSS<br>FÜR | JAHRESÜBERSCHUSS/<br>-FEHLBETRAG |
| <b>Verbundene Unternehmen</b>                                     |                                      |              |                        |                                  |
| Wüstenrot Reality s.r.o., Bratislava *                            | 100,00                               | 8.211        | 2022                   | 565                              |
| Wüstenrot poist'ovňa a.s., Bratislava *                           | 100,00                               | 37.965       | 2022                   | 583                              |
| WV-Liegenschaftserrichtungs- und Verwaltungsges.m.b.H., Salzburg  | 100,00                               | 3.571        | 2022                   | 873                              |
| WR Partner Service GmbH, Salzburg                                 | 100,00                               | 906          | 2022                   | 226                              |
| WV Immobilien GmbH, Salzburg                                      | 99,64                                | 12.603       | 2022                   | 179                              |
| „Urban“ Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Salzburg | 99,00                                | 7.915        | 2022                   | 781                              |
| Wüstenrot Donau Center GmbH, Salzburg                             | 85,00                                | 2.192        | 2022                   | 147                              |

\*) Werte gemäß lokalem Abschluss

Das Versicherungs-Tochterunternehmen Wüstenrot životno osiguranje d.d., Zagreb wurde verkauft.

Die Beteiligung am Tochterunternehmen Wüstenrot Oberes Hausfeld GmbH, Salzburg wurde verkauft.

Die Kapitalanteile an der RH 4 Immo AG & Co OG, Salzburg wurden vollständig von der Wüstenrot Versicherungs-AG, Salzburg erworben. Durch das Ausscheiden aller anderen Gesellschafter geht das Gesellschaftsvermögen gem. § 142 UGB auf die Wüstenrot Versicherungs-AG, Salzburg über.

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, einbezogen. Dies ist sowohl der kleinste, als auch der größte Konsolidierungskreis, in den die Wüstenrot Versicherungs-AG einbezogen ist. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg hinterlegt.

Am Grundkapital unserer Gesellschaft ist zum 31.12.2022 die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg, mit 97,1 % und die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien mit 2,9 % beteiligt. Am 28.02.2023 erfolgte der Kauf der verbleibenden 2,9 % Anteile durch die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg.

Darüber hinaus besteht eine Organschaft in umsatzsteuerlicher Hinsicht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, als Obergesellschaft.

Mit der WV-Liegenschaftserrichtungs- und Verwaltungsges.m.b.H, Salzburg, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Gesellschaft ist gem. § 9 Abs. 8 KStG Gruppenmitglied in der Unternehmensgruppe der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, als Gruppenträger. Wesentliche Grundzüge des Gruppenvertrages und die gewählte Umlagemethode (Steuerumlage) sind:

Positiver Steuerausgleich:

Erzielt ein Gruppenmitglied ein positives Einkommen (nach Abzug allfälliger Vorgruppenverlustvorträge und Vorgruppenmindeststeuerbeträge) ist eine Steuerumlage in Höhe von 25 % des zugerechneten Einkommens an den Gruppenträger zu entrichten, unabhängig davon, ob bzw. in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet.

Negativer Steuerausgleich:

Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein negatives Einkommen zugerechnet, ist der Gruppenträger verpflichtet, eine Steuerumlage in Höhe von 25 % des zugerechneten Einkommens an das Gruppenmitglied zu entrichten, soweit das zugerechnete negative Einkommen des Gruppenmitgliedes ein negatives Gruppeneinkommen nicht herbeiführt oder erhöht.

#### Aufwendungen für den Abschlussprüfer ANGABEN IN TEUR

|   | 2022 | 2021 |
|---|------|------|
| Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses        | 231  | 260  |
| Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen            | 4    | 0    |
| Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen                | 0    | 0    |
| Aufwendungen für sonstige Leistungen des Abschlussprüfers | 5    | 0    |

### Personalaufwand

Personalaufwendungen in Höhe von 913 TEUR (2021: 4.210 TEUR) wurden weiterverrechnet, die in untenstehenden Beträgen bereits abgezogen wurden.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind die Personalaufwendungen inklusive der Veränderung der Personalrückstellungen enthalten:

| Personalaufwendungen  | ANGABEN IN TEUR |               |
|---|-----------------|---------------|
|   | 2022            | 2021          |
| Gehälter und Löhne  | 37.097          | 40.388        |
| Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekasse                                       | 7.681           | 6.292         |
| Aufwendungen für Altersversorgung   | 5.266           | -2.410        |
| Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | 13.947          | 14.981        |
| Sonstige Sozialaufwendungen   | 290             | 489           |
| <b>Personalaufwendungen gesamt</b>  | <b>64.281</b>   | <b>59.741</b> |
| davon Geschäftsaufbringung  | 24.476          | 27.689        |
| davon Betrieb   | 39.805          | 32.053        |

Die Personalaufwendungen enthalten Erträge aus der Auflösung für Jubiläumsgeldrückstellungen in Höhe von 614 TEUR (2021: 220 TEUR).

### Anzahl der Mitarbeiter:innen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen betrug 923 (2021: 1.027). Von den 923 Arbeitnehmer:innen waren 376 (2021: 399) Mitarbeiter:innen in der Geschäftsaufbringung und 547 (2021: 628) im Betrieb tätig.

### Organe der Gesellschaft

#### Vorstand

Dr. Brigitte Feldhofer  
 Mag. Gerald Hasler  
 Mag. Christian Zettl (ab 01.01.2023)

#### Aufsichtsrat

Mag. Dr. Stephan Koren (Vorsitzender)  
 Dr. Kurt Pribil (Stellvertreter)  
 Senator h.c. KR Wolfgang Radlegger (bis 21.06.2022)  
 Mag. Birgit Kuras  
 Alfred Arthur Leu  
 Mag. Martin Grüll (ab 25.01.2023)  
 Mag. Georg Tagger (vom Betriebsrat delegiert)  
 Angelika Bösel (vom Betriebsrat delegiert)  
 Mag. Michaela Fichtner (vom Betriebsrat delegiert)

Bei Mitgliedern des Vorstands bzw. Aufsichtsrates haften zum 31.12.2022 keine Vorschüsse aus. Haftungen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates bestanden zum 31.12.2022 nicht.

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Jahr 2022 Vergütungen in Höhe von 1.052 TEUR (2021: 844 TEUR). Aufwendungen für frühere Mitglieder des Vorstandes ergeben sich aus Nachschussverpflichtungen gegenüber der Pensionskasse. Im Jahr 2022 erfolgte eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Pensionskasse iHv 111 TEUR. Im Vorjahr ergab sich aus der Abrechnung mit der Pensionskasse ein Ertrag (2021: -53 TEUR).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen in Höhe von insgesamt 13.093 TEUR (2021: 3.865 TEUR) entfallen im Jahr 2022 1.075 TEUR (2021: 244 TEUR) auf Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen für aktive Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte. In den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen sind die Rückstellungsveränderungen sowie die Beiträge zur Pensionskasse und zur Mitarbeitervorsorgekasse enthalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für Ihre Tätigkeit im Jahr 2022 Vergütungen in der Höhe von 60 TEUR (2021: 63 TEUR).

Salzburg, am 03.03.2023

Der Vorstand



Dr. Brigitte Feldhofer



Mag. Gerald Hasler



Mag. Christian Zettl

**ABRECHNUNGSVERBÄNDE**

AV... Abrechnungsverband TAV... Teilabrechnungsverband

| AV | TAV     |    | ZINSGEWINNANTEILSSATZ<br>BEITRAGSFREI UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG | GESAMTGEWINNANTEILS-<br>SATZ BEITRAGSFREI UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG | ZUSATZGEWINNANTEILSSATZ<br>BEITRAGSFREI <sup>16)</sup> UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG | SCHLUSSGEWINN-<br>ANTEILSSATZ<br>BEITRAGSPFLICHTIG | ERKLÄRTE<br>LAUFENDE GEWINNE<br>IN TEUR | FESTGELEGTE<br>SCHLUSSGEWINNE<br>IN TEUR |
|----|---------|----|--|--|---|--|---|--|
| 1  | GLA     | a) | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 1  | D       | b) | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 4)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
|    |         |    |  |  | 0,00 % 5)   |  |   |  |
| 1  | GL92    | c) | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 4)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
|    |         |    |  |  | 0,00 % 5)   |  |   |  |
| 1  | GL96    | d) | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 1  | GL2000  |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 1  | 1977    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
|    |         |    |  |  |   | +0,00 % 6)   |   |  |
| 1  | 1992    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
|    |         |    |  |  |   | +0,00 % 6)   |   |  |
| 1  | 1998    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 1  | 2000    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 1  | 2004    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 1  | 2006    |    | 0,25 % 1)  |  | 0,25 % 3)   | 0,75 % 7)  | 69                                      | 5  |
| 1  | 2007    |    | 0,25 % 1)  |  | 0,75 % 3)   | 0,65 % 10)   | 222                                     | 25                                       |
| 1  | 2009    |    | 0,25 % 1)  |  | 0,50 % 3)   | 0,65 % 10)   | 61                                      | 3  |
| 1  | 2011    |    | 0,50 % 1)  |  | 0,50 % 3)   | 0,65 % 10)   | 158                                     | 4  |
| 1  | 2012    |    | 0,75 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,50 % 3)   | 0,75 % 10)   | 325                                     | 22                                       |
| 1  | 2015    |    | 1,00 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,50 % 3)   | 0,90 % 10)   | 304                                     | 0  |
| 1  | 2016    |    | 1,25 % 11)   | 2,50 % 12)   |   |  | 73                                      | 0  |
| 1  | 2017    |    | 2,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,75 % 2)   | 2,50 % 10)   | 3.371                                   | 0  |
| 1  | 2021    |    | 2,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 50 % 15)  |  | 2.715                                   | 0  |
| 1  | 2022    |    | 2,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 50 % 15)  |  | 6                                       | 0  |
| 1  | B2011   |    | 0,50 % 1)  |  | 0,50 % 2)   |  | 59                                      | 0  |
| 1  | B2012   |    | 0,75 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,75 % 2)   |  | 45                                      | 0  |
| 1  | B2015   |    | 1,00 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,75 % 2)   |  | 23                                      | 0  |
| 1  | B2016   |    | 2,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,75 % 2)   |  | 64                                      | 0  |
| 1  | BVE2016 |    | 2,00 % 11)   | 2,50 % 12)   |   |  | 56                                      | 0  |
| 1  | H1994   |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
|    |         |    |  |  |   | + 0,00 % 6)  |   |  |
| 1  | H2000   |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 1  | H2004   |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 1  | H2006   |    | 0,25 % 1)  |  | 0,25 % 3)   | 0,75 % 7)  | 19                                      | 0  |
| 1  | BV01    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 1  | BV04    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 1  | BV07    |    | 0,25 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,65 % 10)   | 0                                       | 0  |
| 1  | BV16    |    | 1,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,75 % 2)   | 1,50 % 10)   | 15                                      | 0  |
| 1  | BV17    |    | 2,00 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,75 % 2)   | 1,50 % 10)   | 35                                      | 0  |
| 1  | TL04    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 1  | TL06    |    | 0,25 % 1)  |  | 0,50 % 2)   | 0,75 % 7)  | 2                                       | 0  |
| 1  | TL07    |    | 0,25 % 1)  |  | 1,00 % 2)   | 0,65 % 10)   | 10                                      | 2  |
| 2  | 96      | e) | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 2  | 2000    |    | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 2  | E       | f) | 0,00 % 1)  |  |   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |

| AV | TAV                              | ZINSGEWINNANTEILSSATZ<br>BEITRAGSFREI UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG | GESAMTGEWINNANTEILS-<br>SATZ BEITRAGSFREI UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG | ZUSATZGEWINNANTEILSSATZ<br>BEITRAGSFREI <sup>16)</sup> UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG | SCHLUSSGEWINN-<br>ANTEILSSATZ<br>BEITRAGSPFLICHTIG | ERKLÄRTE<br>LAUFENDE GEWINNE<br>IN TEUR | FESTGELEGTE<br>SCHLUSSGEWINNE<br>IN TEUR |
|----|----------------------------------|--|--|---|--|---|--|
| 2  | 1                                | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 3)<br>+0,00 % 6)                            | 0                                       | 0  |
| 2  | 4                                | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 2  | 5                                | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 2  | 6                                | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 2  | 8                                | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 3)<br>+ 0,00 % 6)                           | 0                                       | 0  |
| 2  | 9                                | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 2  | 10                               | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 3)<br>+ 0,00 % 6)                           | 0                                       | 0  |
| 2  | 11                               | 0,25 % 1)  |  |   |  | 13                                      | 0  |
| 2  | ERL06                            | 0,25 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,75 % 7)  | 52                                      | 10                                       |
| 2  | ERL07                            | 0,25 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,65 % 10)   | 161                                     | 20                                       |
| 2  | ERL09                            | 0,25 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,65 % 10)   | 30                                      | 4  |
| 2  | ERL11                            | 0,50 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,65 % 10)   | 239                                     | 7  |
| 2  | ERL12                            | 0,75 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,00 % 3)   | 0,75 % 10)   | 693                                     | 14                                       |
| 2  | ERL15                            | 1,00 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,25 % 3)   | 0,90 % 10)   | 432                                     | 2  |
| 2  | ERL16                            | 1,25 % 11)   | 2,50 % 12)   |   |  | 58                                      | 0  |
| 2  | ERL17                            | 2,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,25 % 3)   | 2,50 % 10)   | 4.951                                   | 0  |
| 2  | BV16                             | 1,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,25 % 3)   | 1,50 % 10)   | 31                                      | 0  |
| 2  | BV17                             | 2,00 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,25 % 3)   | 1,50 % 10)   | 58                                      | 0  |
| 2  | LOS11                            | 0,50 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,90 % 10)   | 29                                      | 0  |
| 2  | FCI10                            | 0,25 % 1)  |  | 0,00 % 13)  | 0,00 % 14)   | 3                                       | 0  |
| 2  | FCI11                            | 0,50 % 1)  |  | 0,00 % 13)  | 0,00 % 14)   | 25                                      | 0  |
| 2  | FCI12                            | 0,75 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,00 % 13)  | 0,00 % 14)   | 164                                     | 0  |
| 2  | FCI15                            | 1,00 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,00 % 13)  | 0,00 % 14)   | 107                                     | 0  |
| 2  | FCI16                            | 2,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 0,25 % 13)  | 2,50 % 14)   | 2.128                                   | 0  |
| 2  | TF06                             | 0,25 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 9,50 % 3)<br>+ 0,95 % 6)                           | 21                                      | 65                                       |
| 2  | ZKV07                            | 0,25 % 1)  |  |   |  | 189                                     | 0  |
| 2  | ZKV15                            | 1,00 % 1)  | 2,50 % 12)   |   |  | 21                                      | 0  |
| 2  | ZKV16                            | 1,50 % 1)  | 2,50 % 12)   |   |  | 13                                      | 0  |
| 4  |                                  | 0,00 % 1)  |  |   |  | 1                                       | 0  |
| 5  | DD3                              | g)   |  | 0,00 % 4)<br>0,00 % 5)  | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 5  | DD375                            | h)   |  | 0,00 % 4)<br>0,00 % 5)  | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 5  | DD4                              | i)   |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
|    | für Verträge gegen Einmalbeitrag |  |  |   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 5  | DD325                            | j)   |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |
| 5  | 1994                             |  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 3)<br>+ 0,00 % 6)                           | 0                                       | 0  |
| 5  | 1998                             |  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 5  | 2000                             |  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 5  | 2004                             |  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 5  | F04                              |  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 5  | S04                              |  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |
| 5  | F06                              |  |  | 0,50 % 3)   | 0,75 % 7)  | 15                                      | 0  |
| 5  | S06                              |  |  | 0,25 % 3)   | 0,75 % 7)  | 5                                       | 0  |



| AV | TAV     | ZINSGEWINNANTEILSSATZ<br>BEITRAGSFREI UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG   | GESAMTGEWINNANTEILS-<br>SATZ BEITRAGSFREI UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG | ZUSATZGEWINNANTEILSSATZ<br>BEITRAGSFREI <sup>16)</sup> UND<br>BEITRAGSPFLICHTIG | SCHLUSSGEWINN-<br>ANTEILSSATZ<br>BEITRAGSPFLICHTIG | ERKLÄRTE<br>LAUFENDE GEWINNE<br>IN TEUR | FESTGELEGTE<br>SCHLUSSGEWINNE<br>IN TEUR |   |
|----|---------|--|--|---|--|---|--|---|
| 5  | F07     | 0,25 % 1)  |  | 1,00 % 3)   | 0,65 % 10)   | 59                                      | 3  |   |
| 5  | S07     | 0,25 % 1)  |  | 0,50 % 3)   | 0,65 % 10)   | 15                                      | 1  |   |
| 5  | F09     | 0,25 % 1)  |  | 0,75 % 3)   | 0,65 % 10)   | 29                                      | 0  |   |
| 5  | S09     | 0,25 % 1)  |  | 0,25 % 3)   | 0,65 % 10)   | 6                                       | 0  |   |
| 5  | F11     | 0,50 % 1)  |  | 0,75 % 3)   | 0,65 % 10)   | 48                                      | 0  |   |
| 5  | S11     | 0,50 % 1)  |  | 0,35 % 3)   | 0,65 % 10)   | 9                                       | 0  |   |
| 5  | F12     | 0,75 % 11)   | 2,50 % 12)   | 1,00 % 3)   | 0,75 % 10)   | 94                                      | 3  |   |
| 5  | F15     | 1,00 % 11)   | 2,50 % 12)   | 1,00 % 3)   | 0,90 % 10)   | 56                                      | 0  |   |
| 5  | F16     | 2,50 % 11)   | 2,50 % 12)   | 1,25 % 2)   | 2,50 % 10)   | 275                                     | 0  |   |
| 6  | 1       | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |   |
| 6  | 2       | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 3)   | 0,00 % 7)  | 0                                       | 0  |   |
| 6  | PZV12   | 0,75 % 11)   | 2,50 % 12)   |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 6  | PZV15   | 1,00 % 11)   | 2,50 % 12)   |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 6  | PZV16   | 2,50 % 11)   | 2,50 % 12)   |   |  | 6                                       | 0  |   |
| 8  | 1       | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |   |
| 8  | 2       | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |   |
| 8  | 3       | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |   |
| 8  | 4       | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 3)  | 0                                       | 0  |   |
| 10 | BKV06   | 0,25 % 1)  |  |   |  | 10                                      | 0  |   |
| 10 | BKV11   | 0,50 % 1)  |  |   |  | 1                                       | 0  |   |
| 10 | BKV12   | 0,75 % 1)  | 2,50 % 12)   |   |  | 1                                       | 0  |   |
| 10 | BKV15   | 1,00 % 1)  | 2,50 % 12)   |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 10 | BKV16   | 2,50 % 1)  | 2,50 % 12)   |   |  | 5                                       | 0  |   |
| 11 | N2010   | 25,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | R2010   | 30,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | N2012   | 25,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | R2012   | 30,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | N2013   | 32,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | R2013   | 37,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | N2016   | 32,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | R2016   | 37,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | N2022   | 32,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 11 | R2022   | 37,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 12 | C2016   | 15,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 12 | C2022   | 15,00 % 9)   |  |   |  | 0                                       | 0  |   |
| 13 | 1       | 2,00 % 11)   | 2,00 % 12)   | 50 % 15)  |  | 709                                     | 0  |   |
| 7  | CG      | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 1)  | 0                                       | 0  |   |
| 7  | ECG II  | 0,00 % 1)  |  | 0,00 % 2)   | 0,00 % 1)  | 0                                       | 0  |   |
| 7  | ECG III | 0,25 % 1)  |  | 0,00 % 2)   |  | 5                                       | 0  |   |
| 9  | 1       |  |  |   |  |   |  |   |
|    |         | (Ersetzt: Abrechnungsverband Kleinleben, Gewinnverband A und alle vor dem 1.1.1971 abgeschlossenen Kleinlebensversicherungen)<br>der Gewinnanteil beträgt 0 % des gewinnberechtigten Jahresbeitrages |  |   |  |   | 0  | 0 |
| 9  | 2       |  |  |   |  |   |  |   |
|    |         | (Für alle nach dem 1.1.1971 abgeschlossenen Kleinlebensversicherungen)<br>der Gewinnanteil beträgt 0 % des gewinnberechtigten Jahresbeitrages  |  |   |  |   | 0  | 0 |

**AV TAV**

| <b>2 flüssige Pensionen</b>                                      | <b>TAV P88</b>     | <b>TAV P04</b>     | <b>TAV P06</b>     | <b>TAV P11</b>     | <b>TAV P12</b>     | <b>TAV P15</b>     | <b>TAV BV P16</b>  | <b>TAV P16</b> |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------|
| a) Normalpension:<br>Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung): | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,25 % 8)          | 0,50 % 8)          | 0,75 % 8)          | 1,00 % 8)          | 1,50 % 8)          | 2,50 % 8)      |
| b) Bonuspension:<br>Bonuszinssatz:                               | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,25 % 8)          | 0,50 % 8)          | 0,75 % 8)          | 1,00 % 8)          | 1,50 % 8)          | 2,50 % 8)      |
| Pensionsaufwertung:  | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)      |
| Erklärte Gewinne   | 0                  | 0                  | 16                 | 23                 | 37                 | 51                 | 0                  | 1.483          |
| <b>6 PZV – flüssige Pensionen</b>                                | <b>TAV PZV P99</b> | <b>TAV PZV P04</b> | <b>TAV PZV P06</b> | <b>TAV PZV P11</b> | <b>TAV PZV P12</b> | <b>TAV PZV P15</b> | <b>TAV PZV P16</b> |                |
| a) Normalpension:<br>Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung): | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,50 % 8)          | 0,75 % 8)          | 0,75 % 8)          | 1,00 % 8)          | 2,50 % 8)          |                |
| b) Bonuspension:<br>Bonuszinssatz:                               | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,50 % 8)          | 0,75 % 8)          | 0,75 % 8)          | 1,00 % 8)          | 2,50 % 8)          |                |
| Pensionsaufwertung:  | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          |                |
| Erklärte Gewinne   | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  |                |
| <b>10 BKV – flüssige Pensionen</b>                               | <b>TAV BKV P06</b> | <b>TAV BKV P11</b> | <b>TAV BKV P12</b> | <b>TAV BKV P15</b> | <b>TAV BKV P16</b> |                    |                    |                |
| a) Normalpension:<br>Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung): | 0,25 % 8)          | 0,50 % 8)          | 0,75 % 8)          | 1,00 % 8)          | 2,50 % 8)          |                    |                    |                |
| b) Bonuspension:<br>Bonuszinssatz:                               | 0,25 % 8)          | 0,50 % 8)          | 0,75 % 8)          | 1,00 % 8)          | 2,50 % 8)          |                    |                    |                |
| Pensionsaufwertung:  | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          | 0,00 % 8)          |                    |                    |                |
| Erklärte Gewinne   | 1                  | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  |                    |                    |                |

Bis zum Berichtsjahr 2015 wurden anstatt der Bezeichnungen „Abrechnungsverband“ und „Teilabrechnungsverband“ die Bezeichnungen „Gewinnverband“ und „Abrechnungsverband“ verwendet.

Sämtliche erklärten laufenden Gewinne gelten für das Zuteilungsjahr 2023.

Die Berechnung der Schlussgewinne erfolgt durch Multiplikation der in obiger Tabelle angeführten Schlussgewinnanteilsätze in Promille mit der unter der jeweiligen Fußnote angeführten Bemessungsbasis.

- 1) bemessen an der Vorjahresdeckungsrückstellung
  - 2) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall
  - 3) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall
  - 4) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall bei Verträgen mit aufrechter Wertanpassungsklausel
  - 5) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall bei Verträgen ohne aufrechter Wertanpassungsklausel
  - 6) bemessen am Gewinnanteil des vorletzten Jahres
  - 7) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall, für jedes Jahr der Laufzeit
  - 8) bemessen an der Deckungsrückstellung
  - 9) Tarifbeitrag
  - 10) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall, für jedes Jahr der Laufzeit, maximal das Zweifache des letzten laufenden Gewinnanteils
  - 11) bemessen an der garantierten Deckungsrückstellung zu Beginn des Versicherungsjahres
  - 12) bemessen an den bereits gutgeschriebenen Gewinnanteilen zu Beginn des Versicherungsjahres
  - 13) bemessen an der Nettobeitragssumme
  - 14) bemessen an der Nettobeitragssumme, für jedes Jahr der Beitragszahlungsdauer, maximal das Zweifache des letzten laufenden Gewinnanteils
  - 15) bemessen an der Risikoprämie im Versicherungsjahr
  - 16) nur für AV 1 TAV 2021 und AV 13 TAV 1
- a) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben alt, Gewinnverbände GL I, GL II, B)
  - b) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben neu, Gewinnverband D)
  - c) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben 92, Gewinnverband GL92)
  - d) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben 96, Gewinnverband GL96)
  - e) (Ersetzt: Abrechnungsverband Erleben 96)
  - f) (Ersetzt: Abrechnungsverband Renten und Erlebensversicherungen, Gewinnverband E)
  - g) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD)
  - h) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD)
  - i) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD4)
  - j) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD325)
  - k) Ersetzt: GV FreeLife

# Bestätigungs- vermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend

beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

## 1. Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

### Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 2.958.372.576,08 (Gesamtrechnung) ist nach den dafür geltenden Vorschriften, insbesondere § 92, § 116 und § 152 VAG, und versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft testet an jedem Bilanzstichtag unter Anwendung aktueller Schätzungen die Angemessenheit der Rückstellungen. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätzen, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung verlangt subjektives Einschätzen von zukünftigen Ereignissen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

### Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,
- die der Berechnung zugrundeliegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die modellierten Ergebnisse verplausibilisiert und
- die Angemessenheit der Bewertung in Stichproben für einzelne Verträge überprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter als vertretbar.

### Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel 1 „Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

## 2. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

### Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 354.767.572,68 in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektives Einschätzen und Annahmen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

### Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- aktuarielle Spezialisten zur Durchführung der nachfolgenden Prüfungshandlungen eingesetzt,
- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,

- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,
- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf beurteilt,
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert und
- stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als angemessen.

### Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel 1 „Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

## 3. Bewertung der Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere nach dem gemilderten Niederstwertprinzip

### Sachverhalt

Das schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung der Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 2.019.889.068,51, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, dar. Ermessensentscheidungen sind insbesondere im Rahmen der Bonitätsbeurteilung im Zusammenhang mit dem gemilderten Niederstwertprinzip zu treffen. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Bewertungsmethoden können eine wesentliche Auswirkung auf den ermittelten beizulegenden Wert haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

### Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- den Bestand stichprobenhaft mittels Depotauszügen geprüft,
- geprüft, ob die angewandten Bewertungsmethoden sachgerecht eingesetzt werden,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft und
- die Wertansätze sowie Werthaltigkeit einzelner Wertpapiere stichprobenhaft geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden, als sachgerecht und angemessen.

### Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel 1 „Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Aktiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die

internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit

aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

### Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. März 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 29. März 2022 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 1. August 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit 31. Dezember 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 3. März 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

# Bericht des Aufsichtsrates



**Dr. Stephan Koren**

Aufsichtsratsvorsitzender der  
Wüstenrot Versicherungs-AG

## Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Prüfungen wahrgenommen. Er hat sich in vier Sitzungen eingehend über grundsätzliche Dinge der Geschäftspolitik, der Geschäftsentwicklung sowie wichtige Geschäftsfälle schriftlich und mündlich auf einer fundierten und sachkundigen Grundlage unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Zusätzlich dazu wurden drei Umlaufbeschlüsse gefasst.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates war ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um mich über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement der Wüstenrot Versicherungs-AG unterrichten zu lassen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufsichtstätigkeit erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und erhielten dabei seitens der Wüstenrot Versicherungs-AG adäquate Unterstützung in Form einer Fit & Proper Schulung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss samt Anhang für das Geschäftsjahr 2022 und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht sowie den nichtfinanziellen Bericht überprüft und genehmigt.

## Abschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der vom Aufsichtsrat bestellten und von der Finanzmarktaufsicht approbierten PwC Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, geprüft.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, weshalb der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfungsbericht wurde uns vorgelegt – es gab keinen Anlass zu Bemerkungen.

Wir billigen den vorgelegten Jahresabschluss 2022 sowie dessen Anhang. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Ferner schließen wir uns dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2022 an und unterbreiten der Hauptversammlung den Antrag, die vorgeschlagene Verwendung zu genehmigen sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

**Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats**

Herr Kommerzialrat Wolfgang Radlegger legte mit Wirkung zum 21.06.2022 sein Aufsichtsratsmandat zurück.

Der Aufsichtsrat setzt sich somit seit 21.06.2022 wie folgt zusammen:

**Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:**

- Mag. Dr. Stephan Koren (AR-Vorsitzender)
- Mag. Dr. Kurt Pribil (stv. AR-Vorsitzender)
- Mag. Birgit Kuras
- Alfred Leu

**Vom Betriebsrat delegiert:**

- Angelika Bösel
- Mag. Michaela Fichtner
- Mag. Georg Tagger

Nach Ende des Berichtsjahres (am 25.01.2023) wurde Herr Mag. Martin Grüll von den Aktionären in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, bei den Führungskräften und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen.

Salzburg, am 28.03.2023

Für den Aufsichtsrat  
Mag. Dr. Stephan Koren  
Vorsitzender



# Filialen

# Filialen

## ZENTRALEN

**5020 Salzburg, Alpenstraße 70**

## SALZBURG

5020 Salzburg, Alpenstraße 70

5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 43

5600 Sankt Johann im Pongau, Industriestraße 26-28

5760 Saalfelden, Stadtplatz 2

## TIROL

**6020 Innsbruck, Olympiastraße 39**

6300 Wörgl, Bahnhofstraße 25

6380 St. Johann in Tirol, Pass-Thurn-Straße 17

6460 Imst, Gewerbepark 16

## VORARLBERG

**6850 Dornbirn, Riedgasse 15**

6800 Feldkirch, Reichsstraße 126

## KÄRNTEN/OSTTIROL

**9020 Klagenfurt, Kurandtplatz 1**

9100 Völkermarkt, Hans Wiegele-Straße 2

9300 St. Veit an der Glan, Bahnhofstraße 10

9500 Villach, Gerbergasse 22

9800 Spittal an der Drau, Villacher Straße 76

9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 27a

## OBERÖSTERREICH

**4040 Linz, Blütenstraße 32**

4020 Linz, Industriezeile 61

4050 Traun, Bahnhofstraße 21

4061 Pasching, Gewerbepark Wagram 1

4150 Rohrbach, Bahnhofstraße 18

4240 Freistadt, Neuhoferstraße 1

4320 Perg, Herrenstraße 29

4407 Steyr-Gleink, Infangstraße 2

4600 Wels, Oberfeldstraße 58

4710 Grieskirchen, Prechtlerstraße 18

4840 Vöcklabruck, Max Planck-Straße 11

4910 Ried im Innkreis, Bahnhofstraße 39b

5231 Schalchen, Hauptstraße 19

## STEIERMARK

**8020 Graz, Mariahilfer-Platz 5**

8101 Gratkorn, Brucker Straße 23/7

8160 Weiz, Birkfelder Straße 10

8230 Hartberg, Ressavarstraße 4a

8330 Feldbach, Franz-Josef-Straße 15

8430 Leibnitz, Dechant Thaller-Straße 37

8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 8

8582 Rosental an der Kainach, Hauptstraße 12

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 54

8700 Leoben, Kärntner Straße 303

8750 Judenburg, Burggasse 114a

8940 Liezen, Ausseer Straße 9-11

## BURGENLAND

**7000 Eisenstadt, Rusterstraße 136**

7350 Oberpullendorf, Hauptplatz 14

7400 Oberwart, Wiener Straße 48

7540 Güssing, Hauptstraße 16

## NIEDERÖSTERREICH

**2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 3**

2000 Stockerau, Josef Sandhofer-Straße 4

2232 Deutsch-Wagram, Sachsenklemme 7

3100 St. Pölten, Europaplatz 5

3250 Wieselburg, Beethovenstraße 3

3300 Amstetten, Wüstenrotplatz 4

3430 Tulln, Frauentorgasse 87

3500 Krems an der Donau, Wachaustraße 42-48

3830 Waidhofen an der Thaya, Bahnhofstraße 25

## WIEN

1010 Wien, Herrengasse 8

1010 Wien, Stubenbastei 2

1020 Wien, Praterstern 2

1100 Wien, Laxenburger Straße 44-46

1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 7

1120 Wien, Schönbrunner Straße 218-220

1140 Wien, Reinlgasse 3

1210 Wien, Am Spitz 14

**Medieninhaber, Verleger:**

Wüstenrot Versicherungs-AG  
5020 Salzburg, Alpenstraße 61  
Telefon: +43 (0)57070 100  
Telefax: +43 (0)57070 535  
E-Mail: [marketing@wuestenrot.at](mailto:marketing@wuestenrot.at)  
Web: [www.wuestenrot.at](http://www.wuestenrot.at)  
FN 34521t, Landesgericht Salzburg

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:**

Zielsetzung des Geschäftsberichtes ist die Information aller Geschäftspartner und Aktionäre der Wüstenrot Versicherungs-AG über den Geschäftsverlauf des jeweils vergangenen Jahres.

**Gegenstand des Unternehmens:**

Geschäftsgegenstand der Wüstenrot Versicherungs-AG ist der Betrieb einer Versicherung.

**WÜSTENROT GRUPPE**

Bausparkasse Wüstenrot AG | Alpenstraße 70, 5020 Salzburg

Wüstenrot Versicherungs-AG | Alpenstraße 61, 5020 Salzburg

Wüstenrot Bank AG | Stubenbastei 2, 1010 Wien

**wüstenrot**